



# KLAGENFURT

## DIE STADTZEITUNG

Nachrichten und  
amtliche Mitteilungen

19. Mai 2021  
Nummer 5

An einen Haushalt: Verlagspostamt 9020  
Klagenfurt Österreichische Post AG Info-Mail  
Entgelt bezahlt RM 91A902002

Aktuelles  
Ausschreibungen  
Anzeigen  
Geburten  
Jubiläen  
Reportagen



Saisoneroöffnung.

# Ab zum See und in die Bäder

Mit der Lockerung der Corona-Sicherheitsauflagen dürfen nun auch die Strandbäder wieder öffnen. In den Klagenfurter Bädern wurde einiges erneuert, damit Gäste ihre Tage am See genießen können. SEITE **3**

## Klagenfurt im Blumenschmuck

Die Eisheiligen sind vorbei! Die Balkone und Gärten werden wieder mit Blumen geschmückt. Die schönsten werden preisgekrönt! SEITE **19**

## Die Stadtgalerie wird „umlackiert“

Einfach sehenswert! Die große Graffiti-Ausstellung mit Live-Spraying vor Publikum in der Stadtgalerie. Titel der Schau: „Umlackiert“! SEITE **45**



Fotos: Helge Bauer, Stadtkommunikation

## Tests ohne Termin in der City

Tolles Service. In der Klagenfurter Innenstadt kann man sich kostenlos und ohne Terminanmeldung auf Covid-19 testen lassen. SEITE **17**

# INHALT

# STANDPUNKT

## CHRONIK

- Strandbäder wieder geöffnet **3**
- Neue Mountainbike-Strecke **4-5**
- Smart-Living-Stadtteil Harbach im Entstehen **6-7**
- Zusatztafel für Dr.-Palla-Gasse **8-9**
- Neue Spielplätze **11**
- Mobilitätsknoten Ehrungen **13**
- Ehrungen **15**
- Blumenschmuck **18-19**
- Cupfinale-Jubiläum **24-25**

## UMWELT

- Reparieren statt wegwerfen **39**

## WIRTSCHAFT

- Neuer Messepräsident **43**

## KULTUR

- Graffiti in der Stadtgalerie **44**
- Klassik im Burghof **46**

## SPORT

- Eishockey-Meister **53**
- Fußball-Akademie **54**

## LESERSERVICE

- Terminkalender **57-58**
- Amtlicher Teil **59-63**
- Impressum **60**

# Treffsicher und unbürokratisch helfen

Geschätzte Klagenfurterinnen und Klagenfurter!

In der Corona-Pandemie hat sich die finanzielle Situation für viele Menschen zugespitzt. Nach mehr als 130 Tagen Stillstand in der Gastronomie und in vielen Freizeitbetrieben sehnen sich jetzt viele von uns danach, die Angebote wieder – wenn auch unter Auflagen – nutzen zu können. Mit den Testcontainern am Alten Platz und am Neuen Platz haben wir gemeinsam mit dem Gesundheitsreferenten zwei Möglichkeiten geschaffen, sich kostenlos und ohne Termin testen zu lassen. Ich freue mich, dass diese sehr gut angenommen werden.

Nicht nur die Wirte selbst waren massiv betroffen, auch die Logistikketten dahinter. Immer wieder treten Menschen an mich heran, die durch das Auffangnetz gefallen sind. Jetzt sind wir als Stadt mehrfach gefordert. Zu lange ist hier zugeschaut worden. Einerseits sind die Einnahmen der Stadt durch Covid-19 deutlich zurückgegangen, andererseits musste die Stadt hohe Mehrkosten zur Bewältigung der Pandemie stemmen. Meine Kolleginnen und Kollegen im Stadtsenat und ich ha-

ben keine Zeit verstreichen lassen und umgehend nach der Angelobung der Stadtregierung begonnen mit Experten die aktuelle Situation auf breiter Basis zu beleuchten. Wir schauen uns Maßnahmen an, die sozial treffsicher sind, aber zugleich nachhaltig wirken. Aus diesem Grund habe ich die Stadtsenatsmitglieder beauftragt, Budgetmaßnahmen, die zur Unterstützung der Familien, der Klagenfurter Betriebe, der von Corona betroffenen Klagenfurterinnen und Klagenfurter betreffen gegenüber anderen Vorhaben, sowie Projekten, die nicht dringend notwendig sind, den Vorrang zu geben. Auf meine Initiative hin ist es ab sofort möglich, sämtliche Sozialanträge auch im Bürgerservice des Rathauses zu stellen.

Mir ist besonders wichtig, dass Klagenfurt niemanden, der Hilfe braucht, zurücklässt. Ich habe auch mit Diözesanbischof Dr. Josef Marketz, Schulamtsdirektor Dompfarrer Dr. Peter Allmaier und Caritasdirektor Mag. Ernst Sandriesser geeignete Maßnahmen erörtert und wir wollen auch in der Zeit nach der Lockerung dafür Sorge tragen, dass sich die Einsamkeit, die sich in Pande-



miezeiten verstärkt hat, wieder reduzieren lässt.

Besonders jetzt ist es wichtig in Schlüsselpositionen Menschen mit Erfahrung einzusetzen, die gut vernetzt sind. Mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Kärntner Messen, DI Harald Kogler, ist uns das gelungen, einen Wirtschaftskapitän zu gewinnen, der die Kärntner Messen mit seinem Team zukunftsfit machen wird. Ich habe mich mit dem Villacher Bürgermeister Günther Albel zusammengesetzt, um die Zusammenarbeit im Zentralraum zu intensivieren. Auch mit dem slowenischen Außenminister Anže Logar habe ich im Rathaus Gespräche geführt, um ihm unser Ziel, Klagenfurt als pulsierendes Herz der Alpen-Adria-Region zu positionieren, näherzubringen.

Dieses Alpen-Adria-Gefühl als Mix regionaler, Kärntner Spezialitäten und Kulinarik aus Slowenien und Italien kann jetzt auch am Benediktinermarkt wieder genossen werden. Als Marktreferent würde ich mich freuen, wenn wir uns dort begegnen.

*Ihr Bürgermeister  
Christian Scheider*

WIR SCHLEIFEN STAUBFREI!



## PARKETTEN SCHWELLER

VORMALS PARKETTEN LASSNIG

- Renovierung alter Böden und Holzstiegen
- Verlegung und Verkauf
- Schleifen und Versiegeln

[www.parketten-schweller.at](http://www.parketten-schweller.at)

Klagenfurt a. W. | Raupenhofstraße 21 | Telefon 0 46 3 / 43 3 82

# Rücken Hüfte Knie

Therapie am Punkt  
wirbelsäulen  
STÜTZPUNKT

Tel. 0463 42 87 55  
Klagenfurt | Gärtnergasse 55a  
[www.wsp-klagenfurt.at](http://www.wsp-klagenfurt.at)

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie  
Wahlrzt aller Kassen



## dr werner kanovsky

Abklärung und sofortige orthopädische Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen am gesamten Bewegungsapparat

Tel. 0463 50 03 04  
Klagenfurt | Benediktinerplatz 7  
[www.drkanovsky.at](http://www.drkanovsky.at)



Trotz der zweiten Badesaison mit Corona freuen sich viele schon auf schöne Tage in den Klagenfurter Strandbädern. Foto: Helge Bauer

# Strandbäder starten in die Saison!

**Eröffnung.** Mit 19. Mai öffnen die Klagenfurter Strandbäder wieder ihre Pforten und starten damit in die zweite Corona-Saison. Was heuer neu ist und was wir bereits kennen, haben wir zusammengefasst:

JULIA GLINIK

Das Team rund um Bäderchef Ing. Gerald Knes ist gerüstet: Umbau- und Renovierungsarbeiten sind abgeschlossen, das Corona-Maßnahmenpaket steht, fehlt eigentlich nur noch das passende Wetter! Das kommt hoffentlich ganz bald, bis dahin haben wir die wichtigsten Informationen für die heurige Badesaison zusammengefasst.

## Nachhaltige Energiezufuhr

Was ist neu im Strandbad? Es gibt tatsächlich auch noch Dinge, die nichts mit der Pandemie zu tun haben. So wurde z.B. auf den Dächern des neuen Kabinentrak-

tes im Frühjahr eine eigene Photovoltaikanlage installiert: 198 PV-Module produzieren auf 9 Dächern rund 85.000 kWh nachhaltigen Sonnenstrom pro Jahr. Rund 70 Prozent Energie können damit eingespart werden und verringern gleichzeitig den CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Landeshauptstadt. „Als Stadt bekennen wir uns ganz klar zu den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Ich möchte meinen Enkelkindern später mit gutem Gewissen sagen können, dass wir sehr viel unternommen haben, um Klagenfurt auch für die nächsten Generation lebens- und liebenswert zu erhalten“, betont Bürgermeister Christian

Scheider. Außerdem wurde die Südbrücke, besser bekannt als KAC-Brücke, erneuert. „Zudem gibt es heuer im Bereich der Beachvolleyball-Plätze zwei neue, kleine Gastronomie-Angebote, u.a. mit einem Foodtruck“, erklärt Ing. Gerald Knes. Ab Juni hat der Kiosk im Eingangsbereich bzw. der Badeshop „lil’fame“ geöffnet. Dort erhält man Badeartikel, Sonnencremes, Zeitschriften etc.

Bisher konnte man im Strandbad Klagenfurt und Maiernigg nur als Mieter von Objekten (Kabine, Kästchen oder Badehäuschen) seine Utensilien einräumen. Im Strandbad Loretto gab es einen temporären freien See-

zugang. Seit 19. Mai haben alle drei Bäder offiziell wieder geöffnet. Im Strandbad Klagenfurt wird es wieder die Corona-Ampel geben, die anzeigt, ob das Bad noch Gäste-Kapazitäten hat oder nicht. Ebenso soll, bei Bedarf, die Wiese bei der Ostbucht als Liegefläche herangezogen werden, sollte es sich mit den Abständen nicht ausgehen. Im Eingangsbereich wird’s wieder das bereits bekannte Einbahnsystem geben, alle weiteren aktuellen Richtlinien finden Sie auch auf [www.stw.at](http://www.stw.at)

Fahrräder können auch in dieser Saison wieder kostenpflichtig auf dem bewachten Rad-Parkplatz abgestellt werden.

## LEBE SICHER



Kontrollinspektor Claus Kügerl  
Stadtpolizeikommando Klagenfurt

## Immer sicher mit dem Rad unterwegs

Mit den Temperaturen steigt auch wieder die Zahl der Radfahrer. Um sich selbst und seine Mitmenschen nicht zu gefährden, beachten Sie folgende Verkehrsregeln und Sicherheitstipps: Wenn ein Radweg oder Radfahrstreifen vorhanden ist, muss dieser auch benutzt werden. Ein Fahrverbot für Fahrräder gilt auf Autobahnen und Autostraßen, Gehsteigen und Gehwegen (außer zum Queren und Zufahren). Für Radler besteht ein Alkohollimit von 0,8 Promille. Bei Radfahrerüberfahrten gilt ein Tempolimit von 10 km/h sowie Vorrang von rechts und links, solange sich der Radfahrer auf der Radfahrerüberfahrt befindet. Es herrscht Wartepflicht, wenn der Radfahrer die Radfahranlage verlässt oder diese endet. Ansonsten gelten die Vorrangregeln (z.B. Rechtsvorrang), Achtungs- und Stoppschilder auch für Radfahrer! Halten Sie beim Fahren genügend Abstand – nicht nur zum vorderen Auto, sondern auch einen Seitenabstand von 1–2 Meter zum Gehsteig und zu parkenden Autos. Im Kreuzungsbe- reich Blickkontakt zu anderen Verkehrsteilnehmern suchen. Kann dieser nicht aufgenommen werden, lieber auf den eigenen Vorrang verzichten! Vorsicht vor dem „Toten Winkel“. Nie rechts oder vor Bussen und Lkw warten, sondern mit Abstand hinter dem Fahrzeug.



# Stadt erweitert das

**Sportlich.** Zur Verbesserung der Infrastruktur wird der Radmasterplan heuer weiter umgesetzt. Eine neue Mountainbike-Strecke und „Kärnten radelt“ setzen neue Impulse.

RAPHAEL SPATZEK

Die Lindwurmstadt wird immer fahrradfreundlicher. Das bestätigte im Vorjahr auch eine Greenpeace-Studie, die Klagenfurt im Bereich Radverkehr auf Platz 2 unter allen Landeshauptstädten reihte. Maßgeblichen Anteil daran hat der Radmasterplan, den die Stadt und das Land Kärnten gemeinsam verwirklichen. Ziel ist es, den Anteil des Fahrradverkehrs deutlich zu steigern. Seit 2019 wurden bereits 59 bauliche und 22 straßenrechtliche Maßnahmen umgesetzt, die das Radfahren in Klagenfurt sicherer und attraktiver machen.

### Radinfrastruktur verbessert

Dazu zählen u. a. flächig rot markierte Radfahrerüberfahrten, Mehrzweckstreifen, getrennte bzw. gemischte Geh- und Radwege sowie Verkehrslichtanlagen. Hinzu kommen über das Stadtgebiet verteilt vier Radabstellan-

lagen, sieben absperzbare Radboxen und 12 Radservicestationen.

### Nextbike-Angebot erweitert

Sehr gut angenommen wird auch das Fahrradverleihsystem nextbike, das mittlerweile auf die gesamte Wörthersee-Region und Nachbargemeinden ausge-

dehnt wurde. Derzeit stehen an 50 Stationen insgesamt 270 Leihfahrräder zur Verfügung. Für heuer sind noch 12 weitere Bau- maßnahmen aus dem Radmasterplan eingeplant. Diese betreffen etwa Verbesserungen der Radinfrastruktur und die Optimierung des Radwegenetzes.



Stadtrat Mag. Franz Petritz  
Sportreferent

„Wird die Virunum-Tour gut angenommen, könnten bald weitere Mountainbike-Strecken erschlossen werden. Ein rücksichtsvolles Verhalten aller Wegeteilnehmer ist dazu aber erforderlich.“



Stadträtin Sandra Wassermann  
Referentin für Jagd und Fischerei

„Wir möchten den Menschen die Freizeitnutzung unserer schönen Natur ermöglichen. Den Tieren muss aber vor allem in ihrer Setz- und Brutzeit auch die nötige Ruhe gegönnt werden.“



Radeln in Klagenfurt wird immer attraktiver. Heuer werden die Mountainbike-Strecke „Virunum-Tour“ und bauliche Maßnahmen des Radmasterplans umgesetzt. Dazu wird das Fahrradverleihsystem nextbike stetig erweitert.

Fotos: bigstockphoto, SK, Helge Bauer

# Angebot für Pedalritter

## Neue Mountainbike-Strecke

Ein Schritt in diese Richtung ist die kürzlich auf Antrag von Sportreferent Mag. Franz Petritz im Stadtsenat beschlossene Errichtung der Mountainbike-Strecke „Virunum-Tour“. Die Strecke wird vom Neuen Platz über das bestehende innerstädtische bzw. regionale Radwegenetz Richtung Annabichl führen, weiter über den Maria Saaler Berg entlang dem Maria-Saaler-Weg weiter zur Gemeinde Maria Saal bis zum Gipfelhaus des Magdalensbergs führen.

Die Gesamtlänge beträgt 24,2 km und ist ein gemeindeübergreifendes Projekt. Sie soll das zunehmende Spannungsfeld zwischen Waldspaziergängern, Mountainbikern, Jägerschaft und Grundbesitzer etwas entschärfen.

## Runder Tisch zur Naturnutzung

Dazu möchte auch Jagd- und Fischereireferentin Stadträtin Sandra Wassermann ihren Beitrag leisten. Sie wird verschiedene Vertreter zu einem runden Tisch

zur Thematik konfliktfreie gemeinsame Nutzung der städtischen Wälder und Erholungsräume einladen. Das Sportreferat der Stadt, Vertreter aus Wald- und Forstwirtschaft sowie Jägerschaft, das Ordnungsamt, Bergwacht etc. sollen in einen gemeinsamen Dialog treten und gemeinsame Lösungen erarbeiten. Es kommt nicht von ungefähr, dass Radfahren zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen zählt. Man tut etwas für Fitness und Gesundheit, stärkt das Immunsystem und bringt sich in Form – egal ob in der Freizeit oder im Alltag.

## Mitmachen bei „Kärnten radelt“

Die Initiative „Kärnten radelt“, an der sich auch die Landeshauptstadt beteiligt, möchte dazu motivieren, wieder öfters mit dem Rad unterwegs zu sein. Wer bei den monatlichen Motivationskampagnen mitmacht, kann einen von hunderten Preisen gewinnen.

Noch bis 31. Mai läuft die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“. Wer mehr als 10 Tage zur Arbeit

radelt hat die Chance, Sonderpreise für sich und sein Unternehmen zu erhalten. Ebenfalls im Mai gestartet ist „Mit dem Rad auf Einkaufsfahrt“.

## Beim „Radel-Lotto“ gewinnen

Einfach bei lokalen Händlern einen Radlpass holen und mindestens acht Einkäufe mit dem Rad tätigen. Als Preise winken Fahrräder, Einkaufsgutscheine, eine Ballonfahrt und Radkörbe. Außerdem werden beim „Radel-Lotto“ wöchentlich Fahrräder verlost! Jeden Montag gibt es die

Chance, Fahrräder, E-Bikes oder Kinderräder zu gewinnen. Mehr Informationen auf [kaernten.radelt.at](http://kaernten.radelt.at)

## Kostenloser Sicherheits-Check

Das Land Kärnten hat die Aktion „Gratis Sicherheits-Check für alle Zweiräder“ bis 28. Mai verlängert. Fahrräder, E-Bikes, Mopeds und Motorräder werden von ÖAMTC-Experten kostenlos auf die Verkehrssicherheit hin überprüft. Eine Terminvereinbarung für den Check, der rund 20 Minuten dauert, ist nicht notwendig.

<b>Hair-Beautys City-Arkaden</b>	
Ihre Wunsch-Haarfarbe mit Föhnen	€ 69,-
<b>Hair Elitär</b> 1. Stock, neben MediaMarkt Tel. 500001	<b>Kurz-Haar Angebot</b> nur Montag Herren
Schneiden <b>Kurz-Haar</b> ohne Waschen	€ 18,-
<b>Belivia Hair:</b> Intersper-Durchlaßstraße - Tel. 42115	<b>Kurz-Haar Angebot</b> nur Montag Herren
Friseurinnen mit Praxis gesucht: 0664 / 263 79 80	



# hi Harbach – Klagenfurts

**Smart City.** In Harbach entsteht die Nachbarschaft von morgen. Lebenswert, smart und sozial, das sind die Kerneigenschaften des innovativen Wohnprojektes. Die Bauarbeiten sind bereits im vollen Gange.

DINO ŠUKALO

Im Osten unserer Landeshauptstadt wird gerade fleißig an einem wegweisenden Wohnprojekt gebaut. Direkt neben dem historischen Schloss Harbach, dem Sitz des Rektorats der Diakonie de La Tour, entsteht Wohnraum für bis zu 1.700 Bewohner. Kern des Projekts sind smarte Lebenskonzepte, die kluge Mobilität und lebenswerte Sozialräume beinhalten.

„hi Harbach“ schafft ein Zuhause für alle. Neben den zahlreichen 40 bis 102 m<sup>2</sup> großen Wohneinheiten bietet das Projekt Gewerbeflächen für Ärzte, Nahversorger und sonstige Dienstleister an. Unternehmer und Gewerbetreibende profitieren hier von einem starken Netzwerk.

## Wohnen im Grünen

Im öffentlichen Raum kommen Menschen einander näher. Deshalb verfügt hi Harbach über 54.000 m<sup>2</sup> an Parks, Spielplätzen,

Gärten und Begegnungszonen. Im Zentrum stehen Artenvielfalt und gesunde Lebensqualität. Die großzügigen Grünflächen laden die Bewohner zusätzlich dazu

ein eigene, gemeinsame Projekte ins Leben zu rufen.

## Mobilitätsknoten Harbach

Im Rahmen des Projekts werden

in Harbach zusätzliche Mobilitätsangebote geschaffen. Diese beinhalten unter anderem zwei neue Bushaltestellen mit attraktiver Taktung, zwei E-Carsharing-



Dr. Wolfgang Hafner, Leiter der Abteilung Umwelt, präsentiert die ersten Komponenten des Mobilitätsknotenpunkts Harbach. Foto: Stadtkommunikation/Rosenzopf

## Schon gesehen?

Wir waren mit unseren Kameras vor Ort und haben einen Blick hinter die Kulissen geworfen.

Hier findet ihr den QR-Link zu unserer Videoreportage über Klagenfurts futuristischen Stadteil:





So soll der Wohnraum eines Tages aussehen. Helle Wohnhäuser, viele Grünflächen, unter anderem bleibt eine Hälfte der historischen Birnenallee erhalten. Fotos: hi Harbach (2) Rosenzopf (1)



# Wohnraum der Zukunft

Fahrzeuge, vier Elektro Ladestationen, zwei Fahrradverleihstationen und weitere Maßnahmen im Bereich Radverkehr. Bis zum September dieses Jahres soll der Muster-Mobilitätsknoten bereits stehen.

## Auf gute Nachbarschaft

Gute Nachbarschaft bedeutet, sich aufeinander zu verlassen. Deshalb lautet ein Motto in hi Harbach: gelebte Nachbarschaftshilfe. In hi Harbach treffen Menschen, die helfen möchten, auf jene, die Hilfe benötigen. So entsteht ein stabiles Netz an wertschätzender, gegenseitiger Unterstützung.

Hier leben Menschen verschiedener Altersgruppen in unmittelbarer Nachbarschaft. Familien, Menschen im Alter oder Studierende in Wohngemeinschaften zum Beispiel sollen sich respektiert fühlen. Sich als Mitglied einer Gemeinschaft verstehen und dennoch Raum für Rückzug haben: Das ist Nachbarschaft in hi Harbach.



Die Bauarbeiten befinden sich noch in ihren Anfängen. Rund 900 Wohneinheiten werden nach der Fertigstellung des Wohnprojektes zur Verfügung stehen. Foto: StadtKommunikation Rosenzopf



Bürgermeister  
Christian Scheider

„Unsere Landeshauptstadt ist auf einem guten Weg nach und nach zur Smart City zu werden. Unsere Ziele sind klar: Höhere Lebensqualität und der Nachhaltigkeitsgedanke für einen gemeinsamen, innovativen Lebensraum.“



Vizebürgermeister  
Prof. Mag. Alois Dolinar

„Klagenfurt nimmt mit diesem Projekt im österreichischen Wohnbaubereich eine Vorreiterrolle ein, auf die wir stolz sein können und welche zu einer erstrebenswerten Lebensqualität beitragen wird.“



Stadträtin  
Mag. Corinna Smrečnik

„Gemeinsam schaffen wir in Harbach völlig neuen Wohnraum für alle Generationen. Es ist das erste Wohnprojekt in dem die Smart City Strategie der Stadt Klagenfurt konsequent umgesetzt wird.“



Der Loreleisteg zwischen der Wilsonstraße und dem Lorettoweg am Lendkanal wird künftig „Gert-Jonke-Steg“ heißen. Im Zuge der Umbenennung wird die Brücke renoviert. Foto: Helge Bauer

## Er liebte die Lend: Steg für Gert Jonke

**Würdigung.** Die Lendbrücke zwischen Wilsonstraße und Lorettoweg wird zu Ehren des aus Klagenfurt stammenden Sprachmagiers „Gert-Jonke-Steg“ benannt.

Der aus Klagenfurt stammende, im gesamten deutschsprachigen Raum bekannte Schriftsteller Gert Jonke wurde am 8. Februar 1946 geboren und wäre somit im heurigen Jahr 75 Jahre alt geworden. Er zählt zweifellos zu den bedeutendsten Schriftstellern Klagenfurts und hat unzählige Preise und Auszeichnungen erhalten. Auch war er im Jahr 1977 der erste Bachmann-Preisträger. Gert Jonke verstarb am 4. Jänner 2009 in Wien.

Wie Bürgermeister Christian Scheider erzählt, wurde ihm von Jonkes Lebensgefährtin Ingrid Ahrer berichtet, dass gerade der Bereich des Lendkanals in Kla-

genfurt jene Gegend war, die Gert Jonke besonders liebte und wo er sich oft aufgehalten hat.

### Passender örtlicher Bezug

In einigen seiner Werke beschrieb Jonke den Lendkanal. Im gleichnamigen Gedicht hat er beispielsweise die besondere Spiegelung der Böschung im Kanal und die Spiegelung des Grasses auf der Böschung im Kanal beschrieben. Somit wäre auch ein unmittelbarer örtlicher Bezug gegeben.

Durch die offizielle Benennung des Steges in Gert-Jonke-Steg kommt die Stadt nicht nur einem langgehegten Wunsch seiner Lebensgefährtin nach, sondern entspricht damit auch dem langjährigen Wunsch vieler Künstlerinnen und Künstler, die sich schon seit langem für eine würdevolle Erinnerung Gert Jonkes eingesetzt haben.

Im Zuge der Umbenennung soll die Brücke renoviert und beschildert werden.

# Zusatztafel im des Gedenkens

**Wider das Vergessen.** Schon länger wird über eine Umbenennung der Dr.-Franz-Palla-Gasse diskutiert. Im Klagenfurter Stadtsenat wurde nun anstelle einer Umbenennung die Anbringung einer aufklärenden Zusatztafel im Sinne des Opfergedenkens beschlossen.

IRIS WEDENIG

Um die Dr.-Franz-Palla-Gasse hat sich in den vergangenen Wochen die Diskussion zugespitzt. Künstler forderten – im Zusammenhang mit dem Schriftsteller Gert Jonke, der in der Palla-Gasse aufgewachsen ist und heuer seinen 75. Geburtstag gefeiert hätte – eine Umbenennung. Nach Gesprächen mit Gert Jonkes Lebensgefährtin wird stattdessen zu Ehren des 2009 verstorbenen Sprachkünstlers der Loreleisteg mit seinem Namen versehen (siehe Bericht links).

Über das weitere Vorgehen mit der Dr.-Franz-Palla-Gasse diskutierte Bürgermeister Christian Scheider kürzlich mit Kolleginnen und Kollegen des Stadtsenates, der Historikerkommission und dem Erinnerungsbeirat.

Bis 1946 war Dr. Franz Palla 35 Jahre lang an der Chirurgischen Abteilung des Landeskrankenhauses Klagenfurt tätig. Im NS-System beteiligte sich der als angesehenen Chirurg geltende Palla an den grausamen Naziverbrechen und führte zur so genannten „Reinhardtung des gesunden Volkskörpers“ unzählige Zwangsabtreibungen und -sterilisationen durch.

### Erinnerungsbeirat konzipiert Inhalt

Eine Umbenennung der Gasse hätte für Anrainer und Firmen aufgrund der Adressänderung einiges an Aufwand und Kosten zur Folge. Im Klagenfurter Stadtsenat wurde beschlossen, in der Dr.-Franz-Palla-Gasse eine Zusatztafel im Sinne des Opfergedenkens anzubringen. Das in-

## Stelle für soziale Anliegen

Um den Bürgerinnen und Bürgern die Wege zu ersparen, wird im Rathaus eine zusätzliche Anlaufstelle eingerichtet: Ab sofort sind alle Anträge im Bereich Soziales auch direkt beim Bürgerservice im Erdgeschoss möglich.

Jeder Antragsteller bzw. jede Antragstellerin erhält eine Be-

stätigung, dass der Antrag im Bürgerservice im Rathaus abgegeben wurde.

Das Sozialamt prüft daraufhin den Antrag und nimmt mit den Klienten Kontakt auf.

Auch der Hilfsfonds des Bürgermeisters wird künftig über die Anlaufstelle abgewickelt. Im Herbst ist außerdem die Antragstellung für den Heizkostenzuschuss auf diesem Weg möglich.

„Wir möchten den Bürgerinnen und Bürgern Unterstützung auf möglichst unkomplizierte Weise bieten“, so Bürgermeister Scheider.

# Sinne an Opfer

haltliche Konzept dazu entwickelt der Erinnerungsbeirat.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt stellt sich, so Bürgermeister Christian Scheider, der sich schon in seiner ersten Amtsperiode für eine nachhaltige Gedenk- und Erinnerungskultur eingesetzt hat, weiterhin engagiert wider das Vergessen. „Es gehört auch zu den wichtigen Aufgaben einer Stadt, sich der Vergangenheit offen zu stellen“, so der Bürgermeister, der sich in einer aktuellen Pressekonferenz gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Erinnerungsbeirates, Univ.-Prof. Dr. Peter Gstettner, und Primarius Mag. Dr. Herwig Oberlerchner offiziell bei den Opfern entschuldigte:

## Entschuldigung im Namen der Stadt

„Im Namen der Stadt Klagenfurt am Wörthersee möchte ich mich als Bürgermeister stellvertretend bei jedem einzelnen Opfer des Naziregimes und deren Angehörigen offiziell entschuldigen“, so Scheider und weiter:

„Als Landeshauptstadt werden wir keine Kraftanstrengung auslassen um zu verhindern, dass es jemals wieder zu Verbrechen gegen die Menschheit kommt. Ich möchte meiner kleinen Tochter sagen können Humanität ist keine Selbstverständlichkeit, man muss dafür Bewusstsein schaffen und ich habe dazu beigetragen.“

Die Dr.-Franz-Palla-Gasse, die den Namen behält, soll eine Zusatztafel bekommen, auf der ausdrücklich auf die Verbrechen des in der NS-Zeit praktizierenden Arztes hingewiesen wird. Im Vorfeld soll es dazu breite öffentliche Diskussionen geben.



Breite Diskussion über Gedenk- und Erinnerungskultur: BGM Christian Scheider mit Univ.-Prof. Dr. Peter Gstettner (Erinnerungsbeirat) und Prim. Mag. Dr. Herwig Oberlerchner. Fotos: StadtKommunikation

## Außergewöhnlich maßgeschneidert. WohnTraumCenter Klagenfurt

Immobilien als Wertanlage – die Antwort liegt auf der Hand, weiß Marlene Lackner, Finanzierungsexpertin im WohnTraumCenter der Raiffeisen Landesbank Kärnten.

Die Preise haben sich in den letzten Jahren gut entwickelt. Somit machen Investitionen in ein Grundstück, eine Eigentumswohnung oder ein Haus bei der derzeitigen Zinslage Sinn. „Der erste Schritt ist der einfachste: In-

formieren kostet nichts und kann viel bringen“, erklärt die Expertin. Die Kunden haben die Wahl zwischen fixen und variablen Zinssätzen und individuell gestaltete Laufzeiten. Aber wirklich interessant wird es dort, wo die Raiffeisen Landesbank Kärnten ihre Trümpfe ausspielt – maßgeschneiderte Beratung. Und das schätzen Kärntner Bauherren.

[wohntraum@rbgk.raiffeisen.at](mailto:wohntraum@rbgk.raiffeisen.at)



„Kredite gibt es überall, sinnvolle und gute Beratung nicht unbedingt“, weiß Marlene Lackner, Finanzierungsexpertin im WohnTraumCenter.



Quasi ab der Haustür in den Urlaub: Eine erste Möglichkeit bietet Springer Reisen ab 4. Juni mit einem wöchentlichen Charterflug auf die griechische Insel Skiathos. Weitere Flugmöglichkeiten ab Klagenfurt sollen folgen, am Airport Klagenfurt laufen noch Gespräche.

Fotos: StadtKommunikation/Bauer; SpringerReisen

# Nach Skiathos – direkt ab Klagenfurt

**Charter.** Je näher nach Monaten des Lockdowns der Sommer rückt, umso größer wird die Reiselust! Das Klagenfurter Reiseunternehmen Springer bietet einen Charterflug aus der Landeshauptstadt nach Skiathos an!

Skiathos ist eine der weniger bekannten Inseln Griechenlands und gehört dennoch mit ihren über 60 traumhaften Stränden zu den Geheimtipps unter Insidern und Wassersportfreunden. Paradiesische Strände, die griechische Kulinarik und das lebhafteste, junge Nachtleben zeichnen Skiathos aus.

**Von 4. Juni bis 24. September jeden Freitag**

Zwischen 4. Juni und 24. September bietet Springer Reisen jeden Freitag einen Charterflug ab Klagenfurt an. Zwei Stunden dauert der Flug auf die griechische Insel, 58 Sitzplätze stehen pro Flug zur Verfügung.

„Die Kärntner wollen ab Klagenfurt fliegen. Und da zeigt sich die Wichtigkeit des Flughafens für den Tourismus“, betont Andrea Springer, die froh ist, den Skiathos-Charter in Kooperation

mit der griechischen Privatfluglinie „SKY express“ anbieten zu können. Der Flug nach Griechenland wird jeweils freitags um 12 Uhr sein, der Rückflug am darauffolgenden Freitag um 8.40 Uhr.

**Karibik-Flair:** Die griechische Insel Skiathos ist bekannt für feine weiße Strände.



## Flugverbindung nach Wien muss bleiben!

Klagenfurts Bürgermeister Christian Scheider sieht in den Plänen der Umweltministerin Leonore Gewessler, die Flugverbindung Wien-Klagenfurt und Klagenfurt-Wien zu verbieten, sobald der Koralm-Tunnel fertig ist, einen massiven Schlag gegen die wirtschaftliche Standortqualität der Kärntner Landeshauptstadt. Manager sind auf diese Anschlussmöglichkeit an interna-

tionale Flughäfen angewiesen. Gibt es keine Flugverbindung nach Wien mehr, dann wird diese Verbindung entweder durch Flüge nach Frankfurt oder eine andere Drehscheibe ersetzt, oder die Manager fahren mit dem Auto nach Laibach, Venedig oder sogar nach München und fliegen von dort in die Welt.

„Wenn wir Klagenfurt als Wirtschaftsstandort mit hoch-

qualitativen Arbeitsplätzen ausbauen wollen, dann wird uns das ohne Anbindung an internationale Flughäfen nicht gelingen“, so Scheider. „Die Koralm-Bahn sei hierfür kein adäquater Ersatz, hier werden Äpfel mit Birnen verglichen, denn Manager reisen ja nicht zum Spaß, sondern da zählen die effizientesten Anschlussmöglichkeiten!“

# Auf die Schaukeln, fertig, los ...!

**Schulprojekt.** Rechtzeitig zum Start der warmen Jahreszeit wurden in den städtischen Wohnanlagen in der Harbacher Straße und der Florian-Gröger-Straße neue Spielgeräte freigegeben. Neben kombinierten Klettergerüsten mit Rutschen und Schaukeln werden Federwippen für Kleinkinder aufgestellt.

Endlich werden die Tage länger und die Temperaturen steigen – nichts wie raus an die frische Luft! Für die Kinder bei zwei Wohnsiedlungen besteht noch mehr Grund zur Freude: sie können sich nun auf neuen Spielgeräten, Schaukeln, Rutschen und Klettermöglichkeiten austoben. Für die kleineren Kinder wurden Federwippen errichtet.

Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar, der für das Referat Wohnbau verantwortlich ist, machte sich vor Ort einen persönlichen Eindruck von den neuen Spielgeräten. „In den ersten Lebensjahren werden jene motorischen Fähigkeiten erworben, von denen wir ein Leben lang

profitieren. Die neuen Spielgeräte sind bestens geeignet, die motorischen Grundfähigkeiten spielerisch zu entwickeln“, stellt Dolinar, der auf eine jahrzehntelange Erfahrung als Sport-Pädagoge zurückblickt, fest.

## Spielplätze fördern Kontakte

Zusätzlich wird am Spielplatz auch der Kontakt unter den Wohnparteien gefördert. „Während sich die Kinder am Spielplatz austoben, können sich Eltern und Großeltern unterhalten. Gerade in Zeiten von Corona, in der persönliche Gespräche selten geworden sind, ist dies eine Bereicherung“, sagt Dolinar.



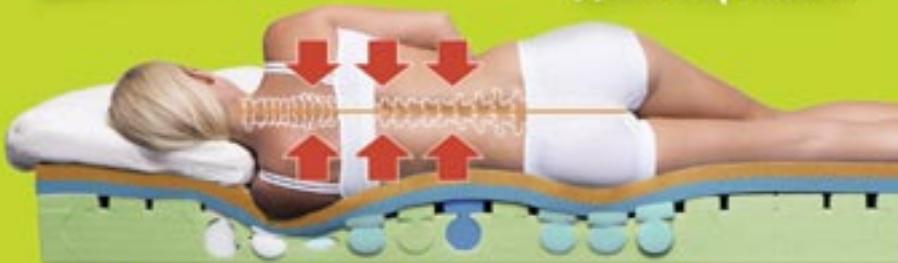
Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar und Mag. Reinfried Oblasser, Geschäftsführer von Klagenfurt Wohnen, besichtigen die neuen Spielgeräte. Foto: Hude

## Ihr Matratzen & Betten-Spezialist

Körperangepasste Matratzen | Naturschlafsysteme | Bettwaren | Zirbenbetten & Möbel uvm.

**TOP AKTIONEN!**  
auf Matratzen & Schlafsysteme

für mehr  
Wohlbefinden



### Die orthopädische Stützstempel-Matratze

... mittels modernster Messtechnik exakt auf Ihren Körper und Ihr Liegebedürfnis angepasst.  
Für optimale Druckentlastung.

**ANGEBOT**  
Zirbenbetten

ab  
**€ 799,-**

... bei uns liegen Sie richtig

**KUTTIN**

DAS SCHLAF & WOHLFÜHLSTUDIO

Florian-Grögerstr. 20 · 9020 Klagenfurt

Öffnungszeiten: DI bis DO 10–13 & 14–18 Uhr  
oder auf Terminvereinbarung

[www.gesunderschlaf-kuttin.at](http://www.gesunderschlaf-kuttin.at)

TEL: 0463/503115



Das kleine Problem an der entfesselten Lebensart: Gesetze kennen sehr wohl ein Morgen. Alex Kristan nimmt die „Ersatzfreiheitsstrafe“ an und kommt am 23. Juni ins Konzerthaus. Foto: Caro Strassnik

# Kabarett-Bühnen wieder offen: Zum Auftakt wartet Alex Kristan

**Auferstehung.** Am 23. Juni geht im Konzerthaus Klagenfurt der Vorhang für den Kabarettfrühling wieder auf. Die Stadtzeitung verlost 1x2 Karten für die Premiere.

Österreich versucht mit den Öffnungsschritten das Comeback. Damit sind auch endlich wieder die Bühnen des Landes freigegeben. Logisch, dass der Kabarettfrühling schon in den Startlöchern scharrt und Alex Kristan am 23. Juni im Konzerthaus Klagenfurt zur Premierenvorstellung bittet.

Auf die Besucher wartet die Erkenntnis, dass ein falsches Faschingskostüm in der Kindheit Einfluss auf ein richtiges Leben als Erwachsener haben kann. Oder eine Frage, die jeden schon einmal beschäftigt hat: Darf man in den Aufwachraum des Krankenhauses einen Kalender

von 2028 hinhängen? Der Hunger des Publikums auf derartige Grundsatzfragen ist enorm, die Nachfrage nach Karten groß.

## 1x2 Tickets zu gewinnen

Die Stadtzeitung hat aber noch zwei Tickets zu verlosen. Um an dem Gewinnspiel teilzunehmen, einfach eine E-Mail an [stadtzeitung@klagenfurt.at](mailto:stadtzeitung@klagenfurt.at) senden und im Betreff „Alex Kristan“ angeben. Die Teilnahme ist auch auf dem Postweg möglich (Rathaus, Abt. Stadtkommunikation, Neuer Platz 1, 9020). Karten für die kommenden Kabarettfrühlingstermine sind in Ö-Ticket Vorverkaufsstellen oder unter

[www.kabarettfruehling.at](http://www.kabarettfruehling.at) erhältlich. Einlass ist im Konzerthaus um 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr.

## Aktuelle Infos zu Covid-19

Um einen risikofreien Besuch zu ermöglichen, gelten selbstverständlich die von der Bundesregierung vorgesehenen Covid-19-Maßnahmen im Rahmen von Veranstaltungen: Einlass nur mit gültigem, negativen Coronatest, Corona-Impfung oder nachweislich von Covid-19 genesen. Während der gesamten Veranstaltung gilt FFP2-Maskenpflicht sowie die Abstandsregel von 2 Metern. Nähere Informationen: [www.kabarettfruehling.at](http://www.kabarettfruehling.at)

Laden im **App Store** **JETZT BEI Google Play**

**SIE MELDEN, WIR MACHEN.**

**AUGEN AUF! APP DOWNLOADEN** ↓

**PROBLEME MELDEN** 📍

**WIR KÜMMERN UNS DARUM** ✓

**AUGEN AUF!**  
Die Bürger- und Bürgerinnen-App der Stadt Klagenfurt.

Mag. (FH) Bernhard Lamprecht (Geschäftsführer Lakeside Science & Technology Park), Dr. Wolfgang Hafner (Geschäftsführer der KMG), Klagenfurts Verkehrsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann und DI Erwin Smole (Geschäftsführer der KMG) haben den Dienstbarkeitsvertrag offiziell unterschrieben.

Foto: KMG



# Lakeside Park wird zum Mobilitätsknoten

**Startschuss.** Im Lakeside Park entsteht eine neue Mobilitätsdrehscheibe für den Westen der Stadt Klagenfurt: Bessere Busanbindung, E-Car-Sharing, Next-Bike-Station, Fahrradboxen und vieles mehr.

Die Idee den Westen Klagenfurts für öffentlichen Verkehr weiter auszubauen, gibt es bereits seit einigen Jahren. Nun erfolgte der offizielle Startschuss für den neuen Mobilitätsknoten Lakeside Science & Technology Park: Die Klagenfurt Mobil GmbH und der Lakeside-Park unterzeichneten offiziell den Dienstbarkeitsvertrag. Im Rahmen der Smart-City-Strategie der Stadt Klagenfurt und im Zuge des neuen Mobilitätskonzeptes 2035 wurde damit ein weiterer Meilenstein realisiert.

Was bedeutet das im Detail? Generell erhält durch die Einrichtung des Mobilitätsknotenpunktes der Lakeside Park eine bessere Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Dafür wird es eine zusätzliche Straßenanbindung, die nur für den Öffentlichen Personen-Nahverkehr gilt, vom Lakesi-

de Park zur Kranzmayerstraße geben. Darüber hinaus soll ein so genanntes multi-modales Angebot entstehen, d.h. es werden außerdem E-Car-Sharing, E-Ladestationen, E-Bikes und Cargo-Bikes, Nextbike-Stationen sowie versperrbare Fahrradboxen zur

Verfügung stehen. Zusätzlich soll es noch Paketboxen (zum kontaktlosen Versenden und Empfangen) geben.

„Das gesamte Areal wird nicht nur für die rund 1.400 Mitarbeiter attraktiver, sondern bietet auch Anrainern, den Studierenden

den der Alpen-Adria-Universität sowie Touristen eine vielfältige Möglichkeit die Angebote der Stadt zu nützen. Der Mobilitätsknotenpunkt kann auch praktisch durch die KlagenfurtMobil-App genutzt werden“, so Stadträtin Sandra Wassermann.



„Wohin auch immer“ lautet das Credo der KMG – seit 2019 gehört die Klagenfurter Busflotte einer eigenen Gesellschaft an, das zog auch ein neues Branding mit sich, welches nun vollständig abgeschlossen ist: Alle 71 Busse erstrahlen nun in frischem Türkis, darunter auch „Herr und Frau Klagenfurt“ mit Schnauzer und hübschen Wimpern. Foto: KK (KMG/Stabentheiner)

## Alles in Türkis!

Im Jahr 2019 wurde die neue Gesellschaft „Klagenfurt Mobil GmbH“, kurz KMG, gegründet. Dass die Busflotte der Stadt auch optisch zum gesamten Erscheinungsbild des Corporate Designs von Klagenfurt passt, wurden die Busse neu gestaltet. Das frische Türkis ersetzt das altbekannte Rot – diese Umstellung ist nun vollständig abgeschlossen: Alle 71 Busse sind einheitlich gestaltet, das sorgt für mehr Attraktivität für das gesamte Liniennetz. Die KMG beschäftigt 131 Buslenker, davon 8 Frauen. Im Jahr legen die Busse übrigens um die 3,2 Millionen Kilometer zurück.

Einen besonderen Eyecatcher gibt es noch: Zwei der Busse wurden mit einem Schnauzer und mit Wimpern beklebt: „Herr und Frau Klagenfurt“ sind bereits eifrig im Einsatz, wem sind sie schon aufgefallen?

# Das „Miteinander“ intensivieren

**Grenzüberschreitende Zusammenarbeit.** Tausende Klagenfurterinnen und Klagenfurter gehören der slowenischen Volksgruppe an. Die enge Verbindung der Landeshauptstadt zur Republik Slowenien soll weiter vertieft werden.

„In Klagenfurt besteht eine starke Einbindung der Kärntner Slowenen in das öffentliche Leben. Das zeigte auch die Gemeinderatswahl, wo zwei Mitglieder der slowenischen Volksgruppe in den Gemeinderat gewählt wurden. Gemeinsam wollen wir die Chancen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit nutzen“, so der Außenminister der Republik Slowenien, Anže Logar, der gemeinsam mit den Botschaftern Ksenija Škrilec und Michael Zupancic, Sektionsleiter Matej Andolšek und Generalkonsul zu einem offiziellen Besuch nach Klagenfurt gekommen war. Empfangen wurde die Delegation von Bürgermeister Christian Scheider und Vizebürgermeister Alois Dolinar. „Sloweninnen und Slowenen



Eintragung in das Goldene Buch der Landeshauptstadt Klagenfurt: Sloweniens Außenminister Anže Logar, der gemeinsam mit Bürgermeister Christian Scheider und Vzbgm. Prof. Mag. Alois Dolinar über künftige gemeinsame Projekte sprach.

sind Teil der Klagenfurter Familie. Bereits im Rahmen der Volksabstimmungsfeier wurden viele Signale des Miteinanders gesendet. Und, wenn man unterschiedliche Zugänge anspricht, wollen wir es immer in einer freundschaftlichen Form machen“, so Scheider, der etwa auf das Atomkraftwerk Krško verwies, dessen geplante Verbesserungen zu begrüßen sind.

Neben der Intensivierung der Städtepartnerschaft zu Nova Gorica möchte die Stadt Klagenfurt die Mehrsprachigkeit und Internationalisierung im Bildungsbereich forcieren. Scheider: „Bauen wir symbolisch eine Brücke der Freundschaft und der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, von der alle profitieren.“ CR



Gespräche über eine erfolgreiche Zukunft nach der Pandemie: Bgm. Scheider empfing WK-Präsident Harald Mahrer, die Stadtrichter u.v.m.

## Unser Klagenfurt erfolgreich positionieren

Gerade im vergangenen Jahr war nichts, wie wir es gewohnt sind. Egal ob Wirtschaft, Veranstaltungen oder das soziale Leben, alles war bestimmt von Beschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen, auferlegt von einer welt-

weiten Pandemie. „Jetzt ist es an der Zeit, gute, sozial durchdachte, strategische und wirtschaftliche Entscheidungen zu treffen, die unsere Stadt stärken und weiterhin erfolgreich positionieren“, bekräftigt Bürgermeister Christian Scheider, der gleich mit Beginn seiner Amtsperiode als Stadtoberhaupt Repräsentanten aus den Bereichen Wirtschaft, Gesellschaft, Sozialinitiativen und Kultur zu Arbeitsgesprächen in das Rathaus eingeladen hat. „Ich möchte keine Zeit verlieren und mich aus erster Hand über Herausforderungen, die nach Monaten der Corona-Krise in unterschiedlichen Bereichen des sozialen und wirtschaftlichen Lebens auf uns zukommen werden, informieren“, so der Bürgermeister.



Fotos: Stadtkommunikation

Goldene Medaille für Lebensretter: Bürgermeister Christian Scheider mit Bezirksinspektor Dominik Sodamin und Inspektor Andreas Kogler, den Vertretern des Stadtsenates Alois Dolinar, Franz Petritz, Sandra Wassermann, Corinna Smrecnik und Gemeinderat Manfred Jantscher sowie Wolfgang Pittino und Markus Wernig (Leiter der Polizeiinspektion Landhaushof).

Foto: Stadtkommunikation



## Leben gerettet!

**Auszeichnung.** Mit der Goldenen Medaille für Verdienste im Rettungswesen wurden kürzlich zwei Polizisten ausgezeichnet!

Gar nicht auszudenken, was ohne den Einsatz von Dominik Sodamin und Andreas Kogler passiert wäre: Die beiden Beamten, die in der Polizeiinspektion Landhaushof ihren Dienst versehen, waren am späten Abend des 7. April zu einem medizinischen Notfall in eine Wohnung gerufen worden. Da bei dem 59-jährigen Mann keine Vitalzeichen mehr festzustellen waren, leiten

sie sofort Wiederbelebungsmaßnahmen ein. Der unmittelbar danach eintreffende Notarzt konnte bereits wieder einen Herzschlag feststellen und leitete weiterführende medizinische Maßnahmen ein.

### Rasch und beherzt gehandelt

„Die beiden Beamten waren nur wenige Sekunden nach der Alarmierung vor Ort und haben

durch ihr rasches und beherztes Einschreiten das Leben des Mannes gerettet und schwere gesundheitliche Folgeschäden abgewendet“, würdigt Bürgermeister Christian Scheider die Leistung von Bezirksinspektor Sodamin und Inspektor Kogler.

Der 59-Jährige wurde mittlerweile aus dem Krankenhaus entlassen und hat sich bei seinen Lebensrettern bedankt.



Bürgermeister Christian Scheider mit „Krone“-Fotografin Uta Rojsek-Wiedergut.

## Ihre Fotos erzählen Geschichten

Ob bei Großveranstaltungen, bei wichtigen Ereignissen, aber auch bei Naturkatastrophen: Uta Rojsek-Wiedergut, seit 38 Jahren fix im Team der Kärntner Kronenzeitung, ist mit ihrer Kamera überall zur Stelle. Vor wenigen Tagen hat die Fotografin ihren

60. Geburtstag gefeiert. Von Bürgermeister Christian Scheider gab es Blumen und „Dank und Anerkennung“ seitens der Stadt Klagenfurt.

„Sie überlässt einfach nichts dem Zufall, sondern stellt jedes Motiv mit viel Liebe zum Detail zusammen. Man sieht sofort: Das ist ein Rojsek-Foto, weil es selbst ohne Text eine Geschichte erzählt“, so Bürgermeister Scheider.

## Engagement für die Ärmsten

Salesianerpater Mag. Jože Andolšek engagiert sich seit 20 Jahren in Äthiopien und kämpft gegen die Armut. Der gebürtige Slowene lebt seit fast 40 Jahren in Kärnten und unterrichtet seit mehr als 35 Jahren am slowenischen Gymnasium in Klagenfurt.

„Als langjähriger Wegbegleiter von Jože Andolšek, einem

Menschen, der sein Leben den Ärmsten widmet, in Armutsregionen Hilfsprojekte entwickelt und für die Anliegen bedürftiger Mitmenschen jederzeit zur Verfügung steht, freut es mich, ihm die Dank- und Anerkennungsurkunde der Stadt Klagenfurt überreichen zu dürfen“, so Vzbgm. Prof. Mag. Alois Dolinar.



Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar überreichte Pater Mag. Jože Andolšek die Urkunde für „Dank und Anerkennung“ der Stadt Klagenfurt. Foto: Helge Bauer

## ZUM THEMA

In Klagenfurt gibt es einige Gewässer, in denen der Fischfang erlaubt ist. Das Revier östlich des Strandbads Loretto am Wörtherseespitz verwaltet die Stadt Klagenfurt selbst, die restlichen Gewässer sind vermietet oder verpachtet. Offiziell ist das Fischen im Lendkanal, der Glan, Wörthersee Loretto, Wörthersee Loretto/Maiernigg, an den drei Kreuzbergteichen sowie am Rueßteich erlaubt. Voraussetzung dafür ist die Steuerkarte bzw. eine gültige Fischereikarte. Insgesamt gibt es rund 1.260 Fischereijahreskarten in Klagenfurt, rund 90 Stück kommen jährlich hinzu.



Neben dem Wörthersee gibt es in Klagenfurt noch weitere Gewässer, in denen gefischt werden darf (siehe links).

Foto: Stadtkommunikation/Helge Bauer

# Klagenfurt als beliebter Ort für Petrijünger

**Fischerei.** In den städtischen Gewässern wird eifrig gefischt. Gerade im letzten Jahr war das Fischen eine willkommene Abwechslung zu den vielen Einschränkungen während der Corona-Krise.

JULIA GLINIK

Während der Pandemie hat das Fischen einen wahren Boom erlebt. Die Menschen können die Natur genießen, Abstandsregeln etc. werden leicht eingehalten. Für viele schaffte die Fischerei einen wichtigen Ausgleich während des langen Lockdowns.

Kürzlich besuchte Jagd- und Fischereireferentin Stadträtin Sandra Wassermann eine echte Fachfrau in Sachen Fischerei: Waltraud Kumerschek ist seit 30 Jahren Aufsichtsfischerin im Revier Wörthersee Loretto und selbstverständlich eine leidenschaftliche Petrijüngerin. Bei ihr erhält man für Loretto auch die Fischerkarte. Jährlich werden ca. 30 Stück ausgegeben. Generell werden Fischerkarten, egal für welches Revier, nur ausgegeben, wenn man auch die Steuerkarte (Berechtigung zum Fischen) besitzt, sie ist die Voraussetzung für den Erwerb der Fischerkarte.

In Klagenfurt kann man aber auch in anderen Gewässern fischen, u.a. im Lendkanal, an der

Glan, den Kreuzbergteichen und am Rueßteich. Diese Gebiete hat die Stadt Klagenfurt entweder vermietet oder verpachtet. Wie kommt man zu einer Steuerkarte bzw. Fischerkarte? Voraussetzung ist ein Tageskurs im Schloss Krastowitz, mit der Kursbestätigung erhält man die Steuerkarte, die wiederum notwendig für eine Fischerkarte ist. Letztere kann für ein Jahr, einen Tag oder eine Nacht erworben werden. „Die Kurse konnten natürlich in den letzten Monaten nicht abgehalten werden, wir hoffen, dass sich das jetzt wieder ändert“, erklärt Wassermann.

### Fischen als beliebtes Hobby

Der Landesobmann der Kärntner Fischereivereinerung, Prof. Mag. Eduard Blatnik, war im Rahmen seines Antrittsbesuches zu Gast bei Stadträtin Sandra Wassermann im Rathaus. „Die Fischerei schafft einen maßgeblichen Beitrag zur Lebensqualität und es wird Zeit, dass die jeweiligen Fischereiverbände auch dementsprechend seitens der

Stadt unterstützt werden“, betonte Stadträtin Wassermann in dem Gespräch. Beide sind sich einig, dass Fortbildungen, Fischereicamps für Kinder und Jugendliche in Zukunft attraktiver gestaltet werden und die Fischerei

als Sport- und Freizeitunternehmung immer beliebter werden.

In Klagenfurt gibt es rund 10 Vereine, die dem Hobby des Fischens nachgehen. Mehr Informationen dazu direkt auf [www.kaerntner-fischerei.at](http://www.kaerntner-fischerei.at)



Gemeinsam mit dem zuständigen Abteilungsleiter des Facility Managements besuchte Stadträtin Sandra Wassermann Aufsichtsfischerin Waltraud Kumerschek in „ihrem Revier“ am Wörtherseespitz Loretto. Foto: KK

## CORONA-UPDATE

## Veranstaltungsinfos ab 19. Mai

Ab 19. Mai öffnen nicht nur Ho-tellerie und Gastronomie, sondern auch viele weitere Unternehmen und Kulturinstitutionen wieder. Für künftige anzeigepflichtige Zusammenkünfte gibt es eine eigene Covid-Öffnungsverordnung. Es soll für Veranstalter eine Hilfestellung darstellen, die aufgrund der neuen, ab 19. Mai in Kraft tretenden COVID-19-Öffnungsverordnung verpflichtet sind, ihre Veranstaltung bei der Gesundheitsbehörde anzuzeigen. Dafür

gibt es ein eigenes Formular, welches kostenlos auf [www.klagenfurt.at/service/covid-19](http://www.klagenfurt.at/service/covid-19) zum Download zur Verfügung steht.

## Verordnete Märkte wieder geöffnet

Der Krämermarkt auf dem Neuen Platz, die Flohmärkte beim OBI-Parkplatz und beim Großmarkt METRO dürfen wieder stattfinden. Voraussetzung für die Öffnung ist ein umfassendes Pandemie-Präventionskonzept des jeweiligen Veranstalters. Die Öffnung erfolgt immer unter der Berücksichtigung der aktuellen

Coronazahlen. Die Situation wird laufend evaluiert.

## Telefon-Hotline – neue Zeiten

Neue Bereitschaftszeiten: Die Corona-Hotline der Stadt Klagenfurt 0463 / 537-1919 ist ab sofort von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 17 Uhr sowie von freitags von 8.30 bis 16 Uhr erreichbar.

## Impf Anmeldung

Wer sich noch nicht für eine Corona-Impfung angemeldet hat, kann dies nach wie vor unter

<https://coronainfo.ktn.gv.at/> tun.

## Prof. Likar zum Thema Corona

Auf dem Videoportal der Stadt Klagenfurt gibt es einen Beitrag zum Thema „Corona“. Primarius Univ.-Prof. Dr. Rudolf Likar, Vorstand der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin am Klinikum Klagenfurt beantwortet Bürgerfragen rund um das Thema Corona, Impfstoffe, Mutationen, Krankheitsverläufen etc. Kostenlos anschauen online unter [video.klagenfurt.at](http://video.klagenfurt.at)



Der Container am Alten Platz wurde von der Stadt Klagenfurt aufgestellt, für die Testungen sind die Mitarbeiter der Apotheke Auer auf dem Alten Platz verantwortlich: Martin Auer und Herbert Auer mit Bürgermeister Christian Scheider, Wirtschaftsreferent Stadtrat Max Habenicht und Gesundheitsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz sowie Walter Auer vor dem Test-Container. Foto: Stadtkommunikation/Helge Bauer

# Testen ohne Voranmeldung an 2 Plätzen

Praktisch! Direkt in der Innenstadt, nämlich auf dem Neuen Platz und dem Alten Platz, stehen zwei Covid-Testcontainer, an denen man sich ohne Voranmeldung und Terminreservierung testen lassen kann. Ein tolles Service der Stadt Klagenfurt –

vor allem im Hinblick auf die gestarteten Öffnungen von Gastronomie und Co. Wer spontan auf einen Café gehen möchte, lässt sich einfach kurzfristig testen und erhält zeitnah ein Ergebnis per SMS oder E-Mail auf sein Handy. Das Resultat gilt auch als

anerkanntes Testprotokoll und wird über das Bundes-Screeningportal übermittelt.

„Das unkomplizierte Testen wird von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen“, stellt Bürgermeister Christian Scheider fest. An beiden Standor-

ten wurden bereits über 2.500 Tests durchgeführt.

Die Tests werden von Montag bis Freitag, 8 bis 16.45 Uhr, samstags 8 bis 12.45 Uhr durchgeführt. Mitzunehmen ist eine E-Card, ein Lichtbildausweis und eine FFP2-Maske.

## KLAGENFURT IM BLUMENSCHMUCK



So bunt ist Klagenfurt – das zeigt eine kleine Auswahl der Gärten und Balkone der Blumenschmuck-Teilnehmer aus den Vorjahren.

Fotos: Stadtkommunikation

# Garten, Balkon & Co. – wer hat den schönsten?

**Gesucht.** Noch bis Mitte Juli kann man an der jährlichen Blumenschmuckaktion der Landeshauptstadt teilnehmen und sein eigenes Grün von einer Fachjury bewerten lassen.

RAPHAEL SPATZEK

Es ist wie ein neues Statussymbol. Durch die Pandemie hat das eigene Grün für viele Menschen eine neue Bedeutung erhalten. Statt in Urlaub und andere Anschaffungen investiert man lieber wieder mehr in Garten und Balkon – die persönlichen Erholungs- und Rückzugsorte direkt vor der Türe. Beste Voraussetzungen also für eine Veranstaltung wie Klagenfurt im Blumenschmuck, die heuer zum 64. Mal stattfindet.

### Mitmachen: Anmeldungen sind noch bis Mitte Juli möglich

Hier werden jedes Jahr von einer Fachjury die schönsten floralen Kreationen der Hobbygärtner aus der Landeshauptstadt ausgezeichnet. Um dem modernen Zeitgeist zu entsprechen, gibt es heuer neue Kategorien. Folgende stehen zur Auswahl (man

kann auch bei mehreren teilnehmen).

### 7 Kategorien: Von Schanigarten bis zu den Hochbeeten

- Hotels & Pensionen, Gasthöfe & Gewerbebetriebe, Schanigärten
- Bauernhöfe (bewirtschaftet) & Buschenschanke, Urlaub am Bauernhof
- Der Garten als Nahrungsquelle – Nutzgärten (Gemüsegärten, Hochbeete, Naschhecken, Obst)
- Rund ums Haus (Blumenschmuck am Haus (mit Vorgarten))
- Einzelfensterschmuck, Einzelbalkon und Terrasse, Dachgärten, Innenhöfe (Wohnblöcke, Mehrparteienhäuser)
- Gemeinschaftsprojekte (Dorfgemeinschaften, gemeinsame Gemüseärten) & Sonderobjekte (historische Innenhöfe, Schrebergärten, Bildstöcke)

- Der Garten als Erholungsraum (Wasser im Garten, Staudengarten, Wohlfühlecke, formale Gärten, Asiagarten, Biodiversitätsgarten usw.).

### Neuanmeldungen mit Formular oder online möglich

Achtung: Neu anmelden müssen sich nur jene Hobbygärtner, die 2020 nicht an der Blumenschmuckaktion teilgenommen haben! Wer beim letzten Mal schon dabei war, wird direkt von der Stadt angeschrieben und eingeladen, wieder mitzumachen. Eine eigene Anmeldung ist also nicht notwendig.

Bis Mitte Juli ist Zeit, Neuanmeldungen abzuschicken (siehe Infobox rechts). Danach rückt die Fachjury zu den Bewerbern im ganzen Stadtgebiet aus. Die Veranstaltung findet heuer zum sechsten Mal in Kooperation mit der Blumenolympiade statt.

## NEUANMELDUNG

### Blumenschmuck 2021

**Neu anmelden muss man sich nur, wenn man im Vorjahr NICHT an der Veranstaltung teilgenommen hat! Hier die Möglichkeiten:**

#### (1) Anmeldung Online

Unter der Internetadresse [www.klagenfurt.at/blumenschmuck](http://www.klagenfurt.at/blumenschmuck) gelangt man zu einem Onlineformular, das auszufüllen und dann mit einem Klick abzuschicken ist. Bitte beachten Sie, dass alle notwendigen Pflichtfelder ausgefüllt sind. Weiters ist es auch möglich, unter dieser Internetadresse das Anmeldeformular herunterzuladen und dann per Post bis Mitte Juli an die angegebene Adresse zu schicken.

#### (2) Anmeldung per Brief

Das Anmeldeformular für die Teilnahme liegt auch im Bürgerservice im Rathaus am Neuen Platz, in der Stadtgartenzentrale (Pulverturmstraße 76) und in den meisten heimischen Gärtnereien auf.



StR. Max Habenicht  
Referent für Stadtgarten, Tourismus



Christian Scheider  
Bürgermeister

„Im Rahmen unserer Blumenschmuckaktion präsentiert sich Klagenfurt von der schönsten Seite. Einheimische und Gäste erfreuen sich an diesem Aushängeschild der Stadt.“

„Klagenfurts Bürger zeigen jedes Jahr großes Engagement und leisten damit einen wichtigen Beitrag, der unsere Stadt noch ein Stück liebens- und lebenswerter macht.“



# SCHMIDT'S

EISENWAREN • BAU • HÄNDWERK • TIEFBAU

## Benzinrasenmäher Comfort 51.0 SP-B Plus

- 4in1 Funktion: mähen, fangen, mulchen und Seitenauswurf
- Briggs & Stratton 625 EXi ReadyStart Motor
- Schnitthöhenverstellung: 7-fach, zentral
- Schnittbreite: 51 cm
- Fangbox: 60 l

statt 469,<sup>90</sup> nur

**399,<sup>90</sup>**

**AL-KO**  
QUALITY FOR LIFE



## Akku-Mitteldruckreiniger AquaClean 24/18V P4A Ready-To-Use Set

- zur leistungsstarken und mobilen Reinigung
- ein Behälter mit Wasser genügt
- Akkuspannung: 18 V
- Akku-Kapazität: 2,5 Ah
- Reinigungsstufen: 9, 14 und 24 bar
- max. Zulauftemperatur: 45 °C
- Schlauchlänge: 5 m

statt 189,<sup>99</sup> nur

**169,<sup>99</sup>**

**GARDENA**



## Motorsense FS 38

- Motorleistung 0,65 kW / 0,9 PS
- Hubraum 27,2 cm<sup>3</sup>
- mit Rundgriff und Schutzbrille
- Mähkopf AutoCut C 6-2

statt 189,- nur

**139,-**



Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer.  
Aktion gültig bis 29. Mai 2021  
bzw. solange der Vorrat reicht.  
Änderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten.

# AUS DEM STADTSENAT

NOTIERT VON VALENTIN UNTERKIRCHER



Foto: StadtKommunikation/Bauer

## Der neue Klagenfurter Stadtsenat

Seit 28. April ist der neue Stadtsenat in Amt und Würden. Vieles ist neu. Nicht nur, dass es neue Stadtsenatsmitglieder gibt, neu ist auch, dass sich diese nun immer vor einer Sitzung einem

freiwilligen Corona-Test unterziehen. Zwischenzeitlich gab es bereits drei Stadtsenatssitzungen in denen sich die Senatsmitglieder mit rund 220 Tagesordnungspunkte befassten.

## RESSORTS

### Bürgermeister Christian Scheider:

Soziales, Feuerwehr, Tierschutz, Märkte und Personal

**1. Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler:** Finanzen, Beteiligungen und Kultur

**2. Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar:** Wohnung, Sanierung und Wohnungsneubau, Klima- und Umweltschutz, Energie, Europäische Angelegenheiten

**Stadtrat Mag. Franz Petritz:** Bildung, Integration, Gesundheit und Sport

**Stadträtin Sandra Wassermann:** Kommunale Dienste, Straßenbau und ÖPNV

**Stadtrat Max Habenicht:** Wirtschaft, Tourismus, Facility Management und Stadtgarten

**Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik:** Stadtentwicklung, Verkehrsplanung, Frauen, Familie und Jugend

## GEMEINDERAT

### Antrag Gemeinderat Mag. Martin Lemmerhofer (SPÖ)

– Die Magistratsdirektion soll beauftragt werden, noch im April 2021 eine Anfrage an die Bundeswahlbehörde betreffend der Rechtmäßigkeit einer Veröffentlichung von Sprengel- u. Vorzugsstimmen-Ergebnissen zu richten, damit zukünftig keine Unsicherheiten mehr bestehen und auch Teilergebnisse ohne Bedenken veröffentlicht werden können.

– Die Anfrage der Magistratsdirektion sowie die Rückantwort der Bundeswahlbehörde soll allen Mandatären des Gemeinderates schriftlich zur Kenntnis gebracht werden.

– Sollte die Bundeswahlbehörde einer Veröffentlichung zustimmen, sind im Sinne der Transparenz alle GR-Teilergebnisse umgehend auf der Homepage der Stadt Klagenfurt zu veröffentlichen.

Bis Ende Mai soll nach Vorgabe der ÖBB seitens der Stadt eine Entscheidung getroffen werden, ob es noch alle sieben Eisenbahnkreuzungen der Rosentalbahn auf Stadtgrund benötigt.



## Bahnkreuzungen zur Diskussion

**ÖBB.** Die Bahnführung der Rosentalbahn wird modernisiert. Diskussion über Bedarf an Bahnkreuzungen.

Sieben ÖBB-Straßenkreuzungen der Rosentalbahn sind im Stadtgebiet am Ende ihrer Lebensdauer angekommen. Sie müssen

daher in naher Zukunft modernisiert werden. Im Stadtsenat präsentierte dazu auf Einladung von Stadträtin Sandra Wassermann die ÖBB das Vorhaben.

Zur Diskussion steht aktuell ob es noch alle sieben Kreuzungen, die sich auf Stadtgrund befinden, benötigt werden. Eine Schließung einzelner Kreuzun-

gen würde die Sicherheit erhöhen und hätte finanzielle Vorteile für die Stadt, die sich gemäß Bundesvorgaben an den Renovierungskosten beteiligen muss.

Eine Entscheidung soll gemäß ÖBB bis Ende Mai erfolgen, da bereits nächstes Jahr mit den aufwändigen Umbauarbeiten gestartet werden soll.

## AUS DEM STADTSENAT

# Bilanz 2020 von Corona geprägt

**Finanzen.** Das Jahresergebnis 2020 der Landeshauptstadt ist geprägt von den Corona-Auswirkungen. Dennoch konnte auch im letzten Jahr um rund 20 Millionen Euro investiert werden.

Foto: Bigstock

Finanzreferent Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler präsentierte im Stadtsenat den Rechnungsabschluss 2020. Dieser zeigt in Zahlen die Auswirkungen der Covid-19-Krise auf die Finanzlage der Landeshauptstadt.

Während die Gebührenhaushalte mit einem positiven Ergebnis von rund 8,4 Mio. Euro bilanzieren, zeigen sich die negativen Auswirkungen der Corona-Krise vor allem im Bereich Allge-

meiner Haushalt. Dieser weist einen Verlust von 18,9 Mio. Euro aus.

Gegenüber dem Voranschlag blieben insbesondere die Ertragsanteile (-13,2 Mio. Euro), die Kommunalsteuer (-1,6 Mio. Euro), Erträge aus der Parkraumbewirtschaftung (-1,6 Mio. Euro) und Kindergärten und Hortbeiträge (-1,2 Mio. Euro) wegen Corona hinter den Prognosen. Die der Pandemie direkt zurechenba-



ren Aufwendungen stehen mit 1,8 Mio. Euro zu Buche. Alleine an Corona-Soforthilfen wurden 500.000 Euro ausbezahlt.

Trotz Corona konnte die Stadt ihrer Funktion als Wirtschaftsmotor nachkommen und rund 20 Millionen Euro in städtische Infrastruktur investieren.

### Eröffnungsbilanz nach VRV neu

Erstmals erstellte die Stadt in diesem Jahr eine Eröffnungsbilanz

auf Basis der neuen VRV-Verordnung. Dazu war es notwendig das gesamte Vermögen der Stadt Klagenfurt zu bewerten. Die nun vorliegende Bilanz mit einer Bilanzsumme von 1,21 Mrd. Euro bildet damit eine gute Basis für die Zukunft.

Nähere Details zum Rechnungsabschluss bzw. zur Eröffnungsbilanz finden Sie auch auf der Homepage der Landeshauptstadt ([www.klagenfurt.at](http://www.klagenfurt.at)) im Bereich Magistrat/Finanzen.

## Gewalt gegen Frauen

Bürgermeister Christian Scheider drückte im Stadtsenat seine Bestürzung über die zunehmende Gewalt an Frauen aus. Gemeinsam mit Familienreferentin Mag. Corinna Smrečnik wurde daher beschlossen, ehestmöglich einen Runden Tisch zu diesem aktuell brisanten Thema einzuberufen.

## IKS wird zur Stabsstelle

Das Thema IKS (Internes Kontrollsystem) wird künftig als eigene Stabsstelle organisiert sein und erhält damit eine entsprechende Aufwertung. Die Personalausstattung soll ebenfalls ausgeweitet und auf ein gleiches Niveau, wie von anderen vergleichbaren Städte, angehoben werden.

## Stadt – Attraktiver Arbeitgeber

Um die Stadt als Arbeitgeber künftig besser zu bewerben, wird eine entsprechende Imagekampagne gestartet. Ziel dabei ist es, die Vielfalt der Stadt als attraktiver Arbeitgeber bekannter zu machen und auch das Interesse für jene Positionen, wo es bisher wenige Bewerbungen gab, zu erhöhen.

## Grundstück für Justizanstalt

Planungs-Stadträtin Mag. Corinna Smrečnik befasste den Stadtsenat u.a. mit der Grundstücksumwidmung für die neue Justizanstalt. Der Stadtsenat gab den Antrag zur Umwidmung von rund 80.000 m<sup>2</sup> an landwirtschaftlicher Fläche in Bauland an den Gemeinderat weiter.

## Grüne und Neos im Stadtsenat

Wie von Bürgermeister Christian Scheider unmittelbar nach der Wahl angekündigt sind nun auch die Grünen mit Mag. Margit Motschiunig sowie die NEOS mit Mag. (FH) Juvan Janos als zuhörende Mitglieder im Stadtsenat anwesend. Damit soll breitestmögliche Transparenz und gleicher Informationsstand gewährleistet werden.

## Geschäftsführung Sportpark

Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler, zuständiger Referent für Beteiligungen, holte sich im Stadtsenat den Beschluss zur öffentlichen Ausschreibung eines neuen Sportpark-Geschäftsführers. Die Ausschreibung soll ehestmöglich starten. Die Nachbesetzung wurde aufgrund des Ablebens von Gert Unterköfler im vergangenen Jahr notwendig.

## Mehr Platz für Strandbad

Stadtrat Max Habenicht und Stadträtin Sandra Wassermann brachten gemeinsam den Antrag zur Strandbaderweiterung ein. Es handelt sich dabei um eine temporäre Nutzungsvereinbarung über eine zusätzliche Fläche von 17.500 m<sup>2</sup>. Diese ist notwendig um auch in diesem Jahr ein Corona-konformes Baden zu ermöglichen.

## 25+5 SDG Cities Leadership

Klagenfurt wird Mitglied im Kreis der Cities Leadership Plattform der Vereinten Nationen. Diese vereint weltweit 25 ausgewählte Städte, die sich besonders erfolgreich auf dem Weg zur Klimaneutralität befinden. Klagenfurt konnte bereits jetzt schon 53 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zum Jahr 2011 reduzieren. Bis 2030 sollen es 70 Prozent sein.

# Friedhof: Mehr als eine Ruhestätte

**Neue Initiativen.** Den Tod enttabuisieren und Friedhöfe als Orte des Trostes und der Begegnung ins Bewusstsein rücken will Stadträtin Sandra Wassermann.

Gerade im Bereich Tod und Trauerbewältigung strebt die für städtische Friedhöfe zuständige Referentin, Stadträtin Sandra Wassermann, eine enge Kooperation mit der Kirche an: „Gerade wenn man einen Menschen verliert und sich einsam fühlt, ist es wertvoll, zueinander zu finden, sich auszutauschen und aufgehoben zu fühlen“, so Wassermann, die sich von Dompfarrer Dr. Peter Allmaier über soziale Initiativen der Pfarre informieren ließ: Geführte Friedhofsrund-

Zu einem ersten Arbeitsgespräch besuchte die für Friedhöfe zuständige Referentin der Landeshauptstadt Klagenfurt, Stadträtin Sandra Wassermann, Dompfarrer Dr. Peter Allmaier im Dompfarramt.

Foto:  
StadtKommunikation/Wedenig



gänge oder „Cafés“ vor Ort bewähren sich gut, um Tod und Trauer zu enttabuisieren, die Bedeutung des Friedhofs als Ruhestätte, Ort der Trauerbewältigung, aber auch als Lebensraum ins Bewusstsein zu rücken.

Trauernde brauchen Ansprache und Unterstützung und

Friedhöfe sind auch Orte der Kommunikation. „Menschen, die ihre Gräber pflegen, kommen miteinander ins Gespräch. Ein freundliches Wort kann Trost sein, es entstehen aber auch Kontakte und Freundschaften“, so Dompfarrer Dr. Peter Allmaier.

Interessiert zeigte sich Stadträ-

tin Wassermann auch an dem geplanten Urnenfriedhof im so genannten „Hemmahof“ der Dompfarre. Im Zuge der Gestaltung des Friedhofes für etwa 800 Bio-Urnen soll der von wunderschönen historischen Fassaden gesäumte Platz auch für Innenstadtbesucher geöffnet werden.



Stadträtin Sandra Wassermann mit Wolfgang Pittino (Stv. Stadtpolizeikommandant), Markus Tilli (Leiter des Einsatzreferates), Ferdinand Pirmann (Fachbereichsleiter Verkehrsreferat) und Werner Schluifer.

Foto:  
StadtKommunikation/Vouk

## Sicherheit auf der Straße und im Park

Zentrale sicherheitsrelevante Themenbereiche der Landeshauptstadt Klagenfurt erörterte Stadträtin Sandra Wassermann kürzlich gemeinsam mit Vertretern der Polizei.

Besonderes Augenmerk galt der Verkehrssicherheit: Im vergangenen Jahr wurden im Stadtgebiet 510 Unfälle mit Personenschaden gezählt, viele passieren durch Unachtsamkeit.

Zu Beginn der Rad- und Scooter-saison gilt es die Menschen zu sensibilisieren. „Gerade die Polizisten, die auf der Straße ihren Dienst versehen, leisten wichtige Aufklärungsarbeit“, sagt Wassermann und appelliert an die Bevölkerung: „Uns Erwachsenen kommt eine wichtige Rolle zu. Wir müssen uns unserer Vorbildrolle bewusst sein und Kindern und Jugendlichen vorleben,

wie man sich rücksichtsvoll und verantwortungsbewusst im Straßenverkehr verhält.“

Ein besonderes Anliegen sind Stadträtin Wassermann auch die Sicherheit in öffentlichen Parks und auf Geh- und Radwegen in den Nachtstunden: „Die Stadt hat in Beleuchtung investiert und kooperiert mit der Polizei um das Sicherheitsgefühl – speziell von Frauen – zu steigern“.



Der Zentralraum Kärnten bietet ein großes Potenzial für Kooperation. Im Dreieck der Bezirksstädte Klagenfurt, Villach und St. Veit leben insgesamt über 300.000 Menschen. Foto: StadtKommunikation

# Zentralraum Kärnten+: Turbo für Städte und Gemeinden

**Vernetzt.** Klagenfurt und Villach wollen unter dem Dach eines neu gegründeten Vereins Partnergemeinden und Organisationen Wettbewerbsvorteile bieten.

RAPHAEL SPATZEK

Die Bewältigung der Covid-19-Pandemie stellt alle Kommunen in den unterschiedlichsten Bereichen vor enorme Aufgaben. Die Städte Klagenfurt und Villach haben auf diese zukünftigen Herausforderungen vor kurzem mit der Gründung des Vereins „Zentralraum Kärnten+“ reagiert. Neben den beiden Bezirksstädten umfasst der Zentralraum noch 38 weitere Gemeinden. Gemeinsam kommt man auf mehr als 300.000 Einwohner.

## Viele Potenziale als boomende Region südlich der Alpen

„Der gesamte Zentralraum Kärnten hat durch seine wirtschaftlichen, kulturellen und geografischen Potenziale die Möglichkeit, sich als eine der boomenden Regionen südlich der Alpen zu positionieren. Das Heben und Nutzen von Synergien ist in Zeiten

des globalen Wettbewerbs ein entscheidender Standortfaktor“, betont Zentralraummanager Mag. Dr. Adnan Alijagić, der nun möglichst viele Kärntner Gemeinden, Städte und Organisationen mit ins Boot holen will – nach dem Motto: Gemeinsam ist man stärker!

## Mehrwert auf verschiedenen Ebenen für die Mitglieder

Denn die Zusammenarbeit über die Organisationsform Zentralraum bietet den Mitgliedern Mehrwert auf verschiedenen Ebenen wie Mobilität, Raumplanung, Aus- und Weiterbildung, Förderprojekte oder auch ein gemeinsames Standort-Marketing und Werbeauftritte. So erhöhen sich auch die Wettbewerbschancen im internationalen Vergleich.

Das bekräftigen auch der neue Zentralraum Kärnten+ Obmann, Klagenfurts Bürgermeis-

ter Christian Scheider, und sein Stellvertreter, Villachs Bürgermeister Günther Albel: „Wir sind uns einig, dass wir mit unseren Partnern eng zusammenarbeiten und Potenziale und Chancen des Zentralraums gemeinsam nutzen werden.“

## Einbindung der Gemeinden und Umsetzung von Projekten

Bei der Generalversammlung Anfang Mai konnten auch schon die ersten Beschlüsse auf die Agenda des Vereins gesetzt werden. Dazu zählen die strategische Ausrichtung als Denk- und Entwicklungsraum für eine positive Entwicklung des Kärntner Zentralraumes sowie der Aufbau der hierzu notwendigen Vereinsstrukturen. Die Einbindung aller Zentralraumgemeinden sowie die gemeinsame Entwicklung und Umsetzung von Projekten sind weitere wichtige Vorhaben im neuen Zentralraum.

## DREI FRAGEN AN



Mag. Dr. Adnan Alijagić  
Zentralraummanager

### Was sind Ihre ersten Tätigkeiten als neuer Zentralraummanager?

*Dank der Unterstützung der Magistratsverwaltungen von Klagenfurt und Villach wurde zuerst die Organisation aufgebaut. Nun werden die Gemeinden, Städte und Organisationen im Zentralraum in die Vereinsvorhaben eingebunden. Gemeinsam soll die Idee eines Kärntner Zentralraumes mit seinen Stärken und Potenzialen aufgebaut werden.*

### Welche Vorteile bringt der Zentralraum?

*Viele Kommunen haben Projektideen, die sie aufgrund personeller oder finanzieller Ressourcen alleine nicht umsetzen können. Der Zentralraum bringt die richtigen Projektpartner mit den dazu passenden Projekten zusammen und unterstützt bei der Umsetzung.*

### Wo gibt es schon erfolgreiche Regionen und was macht diese aus?

*Besonders die Metropolregionen in Deutschland, Frankreich und den Beneluxstaaten sind Vorbilder für unseren Zentralraum. Ein Paradebeispiel ist die Metropolregion Ruhrgebiet mit 53 Städten und über 5 Millionen Einwohnern. An dieser Region möchten wir uns orientieren. Eine Kooperation mit der Metropolregion ist bereits in Arbeit. Derzeit gibt es in ganz Österreich noch nichts Vergleichbares. Klagenfurt und Villach mit den Partnern in den Zentralraumgemeinden haben jetzt als erste die Initiative ergriffen.*



20 Jahre danach treffen wir Almedin Hota und Christian Sablatnig vor dem Lindwurm. Das Originaltrikot vom Finale durfte beim Fototermin nicht fehlen. Foto: Ch. Rosenzopf

# Vor 20 Jahren: Die Klagenfurter

**Gänsehaut-Moment.** 20 Jahre ist es genau her, dass der FC Kärnten den österreichischen Cupsieg feiern konnte. Rund 5000 Klagenfurter Fans pilgerten an jenem 27. Mai 2001 nach Wien. Wir sprachen mit den Fußballhelden von damals.

CHRISTIAN ROSENZOPF

Für viele Fußballfans ist es so, als wäre es erst gestern passiert.

„Man bekommt heute noch eine Gänsehaut, wenn man daran denkt“, sagt Mario Zolle, einer von Tausenden Klagenfurtern, die damals in einer Kolonne von 50 Fanbussen und hunderten Pkw nach Wien gepilgert sind.

Zolle: „Wir haben uns zeitig in der Früh am Parkplatz eines Möbelhauses getroffen, dann ging es in der Karawane los.“

Wohl keiner hätte damals geahnt, was sich Stunden später im Praterstadion ereignen würde. Der FC Kärnten musste im Cupfinale gegen Serienmeister Tirol antreten. Die Waidmannsdorfer

waren krasser Außenseiter. Doch es kam ganz anders.

„Die ersten Minuten im Finale haben unsere Knie noch fest gezittert – vor lauter Aufregung. Aber dann wurden wir immer besser“, erinnert sich Urgestein Christian Sablatnig, einer der Helden der Cupmannschaft.

In der 35. Minute das 1:0 für den FCK durch Roland „Roligoal“ Kollmann. Die punktgenaue Vorlage hatte Almedin Hota geliefert. „Ich habe gewusst: Roli ist schnell – er braucht nur gute Pässe – Gott sei Dank hat es geklappt“, erzählt uns Almedin.

Als die Tiroler in der zweiten Halbzeit auf 1:1 stellten, schien der Titeltraum geplatzt. Doch dann kam die Nachspielzeit.

Es war die 113. Minute: Der damals erst 18-jährige Mario Steiner feuerte den Ball aus 25 Metern Entfernung unhaltbar ins linke Kreuzfeld. 2:1 für den FCK!

Riesenjubiläum auf dem Platz und auf den Rängen. Die 5000 mitgereisten Kärntner Fans in der Südkurve trauten ihren Augen nicht, was hier gerade geschah. Erstmals in der Geschichte wanderte der Cuptitel nach Kärnten.

In Scharen stürmte man danach aufs Spielfeld, um mit der Mannschaft zu feiern und den Pokal in die Höhe zu stemmen.

„Ein historischer Moment. Wir sind mehr als stolz, dass wir dabei sein durften“, so Zolle.

Wobei – die Trophäe in der Feierstimmung ihre Schrammen

abbekam. „Der Pokal kam nicht ganz heil nach Klagenfurt“, nickt Sablatnig mit einem Lächeln. Doch das spielte an diesem Tag keine Rolle. „Als wir in der Nacht zurückkamen, zogen wir weiter durch die Lokale der Stadt – überall waren unsere Fans unterwegs. Es war wie ein Traum. Das vergisst man sein Leben lang nicht“, erzählt Almedin Hota, der vor 21 Jahren durch den Fußball von Bosnien nach Klagenfurt gekommen war – und bis heute hier geblieben ist.

Gemeinsam mit Ehefrau Jelena und den beiden Söhnen Denis (4) und Din (9) lebt er im Stadtteil St. Peter. „Ich bin sehr glücklich, dass Klagenfurt meine zweite Heimat geworden ist.“



Beeindruckend: 5000 FCK-Fans pilgerten zum Finale nach Wien. Foto: Fanclub Amigos



Christian Sablatnig zuhause in Viktring mit der Cup-Medaille. Foto: Christian Rosenzopf



Roland Kollmann und Co. beim großen Empfang am Neuen Platz. Foto: Gert Eggenberger



Nach dem Schlusspfiff gab es für die Fans kein Halten mehr. Foto: Fanclub Amigos

# Kicker feiern Jahrhundert-Sieg!



Mit 44 (!) spielt Almedin Hota noch immer erfolgreich Fußball in Klagenfurt, jetzt beim ASK. Sohn Din (re.) könnte in seine Fußstapfen treten. Archivfoto: Franz Tantscher



## VIDEO: „EINE SCHÖNE ZEIT!“

Almedin Hota wurde zum Publikumslieb-ling in Klagenfurt. Wir trafen ihn 20 Jahre später. Einfach Video per QR-Code öffnen.

## Treppen wieder schön und sicher mit neuen Stufen nach Maß!

- ✓ Stufen in Echtholz, Vinyl oder Laminat
- ✓ Ohne Rausreißen in meist nur 1 Tag
- ✓ Der gute Kern der Treppe bleibt erhalten
- ✓ Die preiswerte und langlebige Lösung
- ✓ Während der Renovierung begehbar

PORTAS-Fachbetrieb  
Thomas Münzer - Tischlermeister  
Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffen  
☎ 0 42 48/27 93



**PORTAS**<sup>®</sup>  
Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unsere Ausstellung • [www.muenzer.portas.at](http://www.muenzer.portas.at)

# Tourismus mit neuem Vorstand

**Klagenfurt.** Jünger und mit gestärkter Hotellerievertretung präsentiert sich der neue Vorstand des Tourismusverbandes Klagenfurt. Für das laufende Jahr steht viel auf der Arbeitsliste.



Der neue TVB-Vorstand: Geschäftsführer Helmuth Micheler, Notar Klaus Schöffmann, Paul Haas, Messedirektor Bernhard Erler, Finanzvorständin Susanne Stissen, Vorsitzender Adi Kulterer, Doris Jäger und stv. Vorsitzende Helvig Kanduth.

Foto: Tourismusverband

Der Tourismusverband Klagenfurt hat sich viel vorgenommen für die nächste Zeit: Starten von internationalen Marketingkampagnen, Ausbau der erfolgreichen Initiative „Safe Service“, für

einen sicheren Aufenthalt, Verbesserung der Radwegsmarkierungen, ein Leitsystem für Hotel- und Freizeitbetriebe, Ausrollen des Leuchtturmprojektes Digital Service & Access und vieles mehr.

Dafür bedarf es eines starken Vorstands im Tourismusverband, welcher Ende April neu gewählt wurde.

Vorsitzender Adi Kulterer und Stellvertreterin Helvig Kan-

duth wurden bei der Wahl bestätigt. Susanne Stissen übernimmt die Position des Finanzvorstandes. Neu im Team sind Iris Prantner, Hotel Plattenwirt und Doris Jäger, Delikatessen Jäger.

Unterstützen Sie die Marktfahrer mit Ihrem Besuch!

# KRÄMER MARKT

am Neuen Platz, Klagenfurt

**KLAGENFURT**  
AM WÖRTHERSEE

- Geschirr- und Haushaltswaren
- Textilien und Schuhe
- Handwerk aus der Region, u.v.m.

jeweils von 8 bis 16 Uhr

Mi, 2. Juni (!) und danach jeden 1. Donnerstag des Monats

#monatsklagenfurt  


 klagenfurter



Das Jägerbataillon 25 ist die einzige Einheit des österreichischen Bundesheeres, welche speziell auf Luftlandungen ausgebildet ist. Das Bataillon genießt sowohl österreichweit als auch international große Anerkennung.

Fotos (2): Jägerbataillon 25

# Jägerbataillon 25 sucht Verstärkung

**Bundesheer.** Mut-Tapferkeit-Treue – unter diesem Motto operiert das Klagenfurter Jägerbataillon 25. Derzeit suchen die Fallschirmjäger aus Klagenfurt nach Verstärkung, 100 Stellen werden ausgeschrieben.

DINO ŠUKALO

Das Jägerbataillon 25 ist in der Khevenhüller-Kaserne in Lendorf in Klagenfurt am Wörthersee stationiert. Als einziger Luftlandeverband des Bundesheeres erfüllt das Bataillon vielseitige Aufgaben im In- und Ausland und ist in seiner Funktion einzigartig.

## Auf Personalsuche

Aktuell stellt der Klagenfurter Profiverband 100 Stellen in diversen Tätigkeitsbereichen aus. Gesucht werden unter anderem Sanitäter, Kfz-Mechaniker, diverse Systemerhalter, Fernmelder und Infanteristen. Wer auf der Suche nach Herausforderungen und Abenteuern ist, findet in der Khevenhüller-Kaserne genau das Richtige.

## Krisensicherer Job

„Wir freuen uns besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten wie diesen, 100 Arbeitsplätze für die Bevölkerung bereitstellen

zu können“, betont Bataillonskommandant Oberst Raszer.

Das österreichische Bundesheer bietet neben einer attraktiven Entlohnung auch umfassenden Versicherungsschutz und eine bezahlte Berufsförderung nach dem jeweiligen Verpflichtungszeitraum.

Grundvoraussetzung für eine Verpflichtung bei den 25ern ist eine österreichische Staatsbürgerschaft, positiver Leumund sowie eine Mindesttauglichkeit der Wertungsziffer 5.



Bürgermeister Christian Scheider und Vizebürgermeister Alois Dolinar mit Bataillonskommandant Oberst Alexander Raszer. Seitens der Stadt begrüßt man die Joboffensive des Jägerbataillons.

Foto: Stadtkommunikation/Šukalo

## Bewerbung und Kontakt

Tel: 050201 70 34434,  
Mobil: 0664 622 4025 oder  
E-Mail an: [jgb25@bmv.gov.at](mailto:jgb25@bmv.gov.at)

# Regenbogenparade zieht durch die Stadt

**Demo.** Am 12. Juni wird mit einer Kundgebung am Kardinalplatz und einem Zug durch die Innenstadt ein Zeichen für Vielfalt und Toleranz gesetzt.

„Ride with Pride“ ist das Motto der sechsten Regenbogenparade in Klagenfurt. Sie findet am 12. Juni und so wie im Vorjahr als Fahrraddemonstration statt – um die Covid-19-bedingten Auflagen und Mindestabstände einhalten zu können. Die Parade für Vielfalt und Toleranz beginnt um 14 Uhr mit einer Kundgebung auf dem Kardinalplatz. Um 15 Uhr startet der Zug und zieht durch die Innenstadt.

Dabei kann es, wie bei Demos üblich, zu kurzfristigen Straßensperren und Verkehrsbehinderungen kommen. Mit der Regenbogenparade wollen die Veranstalter ein Bewusstsein dafür

schaffen, dass Kärnten bunt und vielfältig ist.

## Zeichen gegen Homophobie

„Schwule, Lesben, trans- und intergeschlechtliche oder bisexuelle Menschen sind immer da, z.B. als Nachbarinnen, Zugführerinnen, Pflegerinnen usw. Aber wir sind oft nicht sichtbar, gerade in einer ländlichen Region“, merkt Sasha Koitz vom Verein queer Klagenfurt an. Mit der Demonstration will man ein sichtbares Zeichen gegen Homophobie, Transphobie, Sexismus und Rassismus setzen. „Wir laden alle Interessierten ein, mit uns zu demonstrieren“, so Koitz.



So wie im Vorjahr wird die Regenbogenparade am 12. Juni als Fahrraddemonstration stattfinden. Um 14 Uhr beginnt eine Kundgebung am Kardinalplatz. Anschließend zieht der Zug durch die Innenstadt. Foto: Verein queer Klagenfurt

# Sanierungsarbeiten bei Kreuzung Villacher Ring

**Infrastruktur.** Ab 25. Mai erneuern die Stadtwerke Versorgungsleitungen in der Kreuzung Villacher Ring/Villacher Straße. Geringfügige Verkehrsbehinderungen sind möglich.

Ab Dienstag, 25. Mai 2021, kommt es in der Kreuzung Villacher Ring/Villacher Straße zu Umbauarbeiten seitens der Stadtwerke Klagenfurt im Fernwärmenetz, im Gasnetz, im Stromnetz sowie im Telekommunikationsnetz. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis zum 25. Juni 2021. Es handelt sich hierbei um eine offene Baustelle mit teilweisen Sperrungen im Kreuzungsbereich. Alle Zufahrtsmöglichkeiten bleiben weiterhin bestehen.

## Geringe Verkehrsbehinderung

Es kann aber zu geringfügigen Verkehrsbehinderungen bzw. zu kurzzeitigen Unterbrechun-

gen der Gasversorgung bis zum Ende der Baustelle kommen. Für die Busse der Klagenfurt Mobil GmbH bringt die Baustelle geringfügige Behinderungen: Am Samstag (29. Mai 2021) von 13 Uhr bis Sonntag (30. Mai 2021) 20 Uhr wird die Querung der Kreuzung (jeweils halbseitig) durchgeführt. Ein Fahrstreifen bleibt dabei in beiden Richtungen immer frei.

Die KMG-Linie 20 fährt in dieser Zeit eine Umleitung ums Stauderhaus/Ursulinengasse zur Radetzkystraße, da ein Rechtsabbiegen von der Villacher Straße in den Villacher Ring nicht möglich ist.



ORFK  
Stadt  
KLAGENFURT  
KLAGENFURT MARKETING

45. Tage der deutschsprachigen Literatur

16. bis 20. Juni 2021  
Klagenfurt am Wörthersee

„Salon Inge“  
Rahmenprogramm von  
12. bis 20. Juni 2021  
[www.visitklagenfurt.at/saloninge](http://www.visitklagenfurt.at/saloninge)

# Nacht der Kirchen: Programm für Jung und Alt

**Schwerpunkt Kirchen.** Diskussionen, Konzerte bis hin zu Friedhofsführungen. In Viktring und St. Hemma wird ein spezielles Kinderprogramm geboten.

Am Freitag, dem 28. Mai, findet österreichweit die ökumenische „Lange Nacht der Kirchen“ statt. In 17 Klagenfurter Kirchen und Kapellen wird es an diesem Abend ein buntes Programm geben. So lädt etwa um 17 Uhr Diözesanbischof Dr. Josef Marketz ins Bischofshaus und wird mit Bettina Auer und Thomas Cik von der Kleinen Zeitung über das Thema „Reiche Kirche – arme Kirche“ diskutieren. In der Stadtpfarrkirche „St. Egid“ kann man ab 18.30 Uhr eine inszenierte Lesung über die „Heilige Hemma“ verfolgen.

Am Friedhof St. Ruprecht führt Ernst Bauer zu den Gräbern bedeutender Klagenfurterinnen und Klagenfurter. In Wölfnitz ist ab 19 Uhr die Weltkirche mit Klängen, Gebeten und Erzählungen aus den Ländern des Südens zu Gast. Trau-

ernde finden einen ruhigen Ort mit Musik und Gebet in der Kapuzinerkirche. In der evangelischen Johanneskirche wird barocke Kammermusik erklingen, von dort aus kann man den Lendkanal entlang zur Kapelle Maria Loretto spazieren, in der Führungen angeboten werden. Der Abschluss des Veranstaltungsreigens findet in der Domkirche statt: Hier wird ab 20.15 Uhr „Musik zum Träumen“ bei Kerzenlicht geboten.

Für die Jüngsten wird es in der Kirche St. Hemma einen Kindergottesdienst geben, im Anschluss tritt Magic Criss auf. Die Stiftskirche Viktring lädt ab 17 Uhr zu Führungen mit dem kleinen Mönch Bernhard ein.

Das Detailprogramm der Langen Nacht der Kirchen können Sie unter [www.langenachtderkirchen.at/kaernten](http://www.langenachtderkirchen.at/kaernten) abrufen. **MV**



Musik zum Träumen kann man in der „Langen Nacht der Kirchen“ im Klagenfurter Dom genießen. Foto: Dompfarr



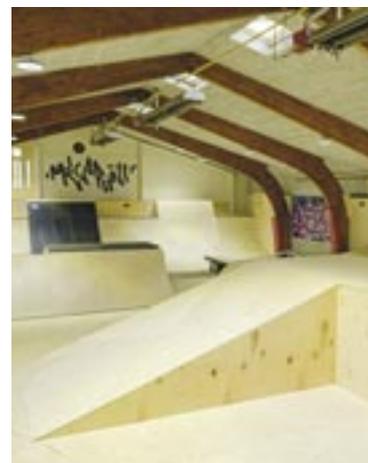
Foto: Stadtkommunikation/Ch. Rosenzopf

## Spektakuläre Turmsanierung

Seit April findet auf dem Stadtpfarrturm die spektakuläre Sanierung des alten Kupferdaches statt. Die Crew muss dabei in mehr als 90 Metern Höhe ihre Arbeit vollbringen. Natürlich alles gut gesichert – trotzdem ist es nicht jedermanns Sache. Bereits der Auftakt der Sanierung verlief spektakulär. Zunächst

musste der goldene Schein von der Turmspitze abmontiert werden. Dabei mussten auch die Wetter- und Windverhältnisse passen. Als der große Moment endlich gekommen war, richteten sich viele staunende Blicke nach oben. Mitarbeiter der Stadtkommunikation haben den wahrlich goldenen Moment mit der Kamera in schwindelerregender Höhe eingefangen.

Das Video auf: [www.klagenfurt.at](http://www.klagenfurt.at) (siehe QR-Code).



Ein Indoor-Skaterpark, der seinesgleichen sucht – der Klagenfurter Megapoint wurde umgebaut und auf den neuesten Stand gebracht. Fotos: Stadtkommunikation/Hude

## Megapoint-Halle: Neues Skaterparadies!

Die Klagenfurter Trendsportthalle Megapoint hat wie bereits berichtet ihr längst überfälliges Update erhalten. Dank der Stadt Klagenfurt sowie der Betreiberfirma WIKI wurde ein lang gehegter Wunsch vieler Klagenfurter Jugendlichen und jung Gebliebenen erfüllt. Nach einer fast

einjährigen Erhebungs- sowie Planungsphase konnte die gesamte Halle (750 Quadratmeter) mit einem komplett neuen Indoor-Skaterpark ausgestattet werden.

„Es freut mich sehr, dass die Jugendlichen und jung Gebliebenen in Klagenfurt nun ihre Ener-

gie und Kreativität in der neuen modernisierten Trendsportthalle Megapoint ausleben können. Ein großes Danke allen Beteiligten für ihr Engagement“, freut sich die zuständige Referentin, Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik. Eines der absoluten Highlights ist das „Resi-Setup“, eine

speziell konstruierte Rampe, die dank der leicht gepolsterten Landung erlaubt möglichst risikoarm neue Sprünge und Tricks zu üben. Die Rampe ist im Übrigen österreichweit die Einzige und erste dieser Art, die öffentlich zugänglich ist. Mehr Infos auf [www.megapoint.at](http://www.megapoint.at)

### ZWEI LAGERZENTREN IN KLAGENFURT

(Depot für Möbel, Freizeit, Deko, Werkzeug, Kartons, Räumung von Liegenschaften)

Ziegeleistrasse 29 und Südring 264

## LAGER BOXEN

**6 PLUS 1**

6 Monate mieten + 1 Monat GRATIS

800 Lagerboxen, 0,9-25 m<sup>2</sup>

Absolut trocken,  
videogesichert, für Private und Gewerbe,  
PERSÖNLICH für Sie da!

### AKTION

14. April bis 31. Mai 2021

Ihr Preis für:

1,2 m<sup>2</sup> – pro Tag € 0,52 / 28 Tage € 14,40

1,7 m<sup>2</sup> – pro Tag € 0,70 / 28 Tage € 20,20

2,2 m<sup>2</sup> – pro Tag € 0,93 / 28 Tage € 25,90

**Die NUMMER 1  
in Klagenfurt**

**SELFSTORAGE**  
SCHLUSS MIT DEM CHAOS

Storage Ost + Büro: Ziegeleistrasse 29

Storage Süd: Südring 264

+43 (0) 463 / 71 333

[info@selfstorage-klagenfurt.at](mailto:info@selfstorage-klagenfurt.at)

[www.selfstorage-klagenfurt.at](http://www.selfstorage-klagenfurt.at)

# Mozarthof hat eigenen Fitnessraum

**Neu.** Mit den allgemeinen Öffnungsschritten starten auch die Klagenfurter Jugendzentren wieder mit dem Vollbetrieb. Im Jugendforum Mozarthof wurde die Zeit der Pandemie genützt und ein neuer Fitnessraum installiert.

Die Jugendarbeit fand in den letzten Monaten hauptsächlich online statt. Nun aber freuen sich wieder alle auf die Öffnungen! Auch das Jugendforum Mozarthof öffnet seine Pforten und punktet mit einem neuen, tollen Angebot: Ein neuer Fitnessraum, der den Jugendlichen kostenlos zur Verfügung steht. Vom Crosstrainer bis zur Hantelbank ist alles mit dabei! Der Raum war Teil der Sanierungsarbeiten, die bereits im letzten Jahr begonnen haben und ab Ende Mai wieder weitergehen. Es wird u.a. ein eigener Lift im Innenhof eingebaut, Böden und Wände im Laufe der nächsten Monate renoviert. Der Betrieb bleibt dabei aufrecht! „Mit dem neuen Sportraum bietet das Jugendzentrum



Jugendreferentin Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik mit Dipl.-Päd. Franz Pirker-Jeremias und Markus Schimana im neuen Fitnessraum des Jugendzentrums. Foto: Stadtkommunikation/Glinik

Mozarthof ein weiteres attraktives Angebot für die Jugendlichen in Klagenfurt. Es freut mich, dass mit den kommenden Umbauarbeiten nun auch die Barriere-

freiheit des Gebäudes sichergestellt ist“, so Klagenfurts Jugendreferentin, Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik. Für den Besuch in den Klagenfurter Jugendzen-

tren gelten übrigens die Schul-tests. Abstand soll, wo möglich, eingehalten werden, es besteht aber keine FFP2-Maskenpflicht mehr!



Foto: KK

## Kids laufen für guten Zweck

Über 40 junge Läuferinnen und Läufer des Kids Point und Youth Point Don Bosco Siebenhügel haben im Rahmen des diesjährigen Kirschblütenlaufs zugunsten der Kinderkrebshilfe ihren eigenen Lauf auf dem Sportplatz der Pfarre St. Josef veranstaltet. Unter Einhaltung aller Covid-

Maßnahmen wurde der Lauf in Kleingruppen organisiert, die Laufstrecken markiert, so dass auch der Abstand eingehalten werden konnte. 43 junge Läuferinnen und Läufer im Alter von 6 bis 23 Jahren haben mitgemacht und sich für den guten Zweck engagiert.

## „Bewegt im Park“ startet wieder!

Endlich ist es wieder soweit! „Bewegt im Park“ startet bald wieder, auch in Klagenfurt! Gerade nach den Einschränkungen aufgrund der Corona-Situation ist die Lust an der Bewegung an der frischen Luft groß! Für jede Altersgruppe werden österreichweit Kurse angeboten: Von Kräftigungstraining und Rückenfit über Pilates, Yoga und Tai-Chi bis hin zu bunten Bewegungskursen für die ganze Familie und Senioren-Fitness. Auch Inklusionskurse der Behindertensportverbände sind im Programm mit dabei. Die ersten Kurse starten am 14. Juni 2021. Ab sofort sind alle Infos unter <https://www.bewegt-im-park.at/> abrufbar. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Also nicht vergessen! Turnschuhe einpacken, vorbeikommen und mitmachen! Es gelten die aktuellen Covid-Maßnahmen.



Das kostenlose Angebot „Bewegt im Park“ startet mit Juni wieder österreichweit. Foto: Bigstock

## AUSZEICHNUNGEN

### Ehrenzeichen in Gold

LM Hanspeter Frattnig (FF Wölfnitz),  
V Günther Kanz (FF Wölfnitz),  
HFM Wolfgang Greier (FF St. Ruprecht)

### Ehrenzeichen in Silber

BI Christian Lackner (Hauptwache),  
BI Gerald Wang (FF Haidach),  
HFM Bakk. Alexander Rakuscek (FF St. Ruprecht),

### Ehrenzeichen in Silber für Kdt.

OBI Norbert Sussitz (FF Wölfnitz)

### Ehrenzeichen in Bronze

HFM Harald Vosseler (Hauptwache),  
HFM Johann Barrazutti (Hauptwache),  
LM Christian Nuck (FF St. Georgen),  
OFM Daniel Wornik (FF Haidach),  
V Stefan Köchl (FF St. Martin),  
OFM Katharina Burgstaller (FF St. Martin)

### Ehrenzeichen in Bronze für Kdt

OFM Julian Brunner (FF St. Ruprecht)

### 60 Jahre Feuerwehrdienst

HLM Richard Lechner (FF St. Georgen),  
EBR Robert Krassnig (FF Wölfnitz),  
EOBI Ferdinand Hafner (FF Wölfnitz)



Bemerkenswert! Der erste „weibliche Löschzug“! Foto: FF Emmersdorf

## Frauen-Power in Emmersdorf

Ein Löschzug in dem alle Funktionen mit Frauen besetzt ist, das hat es wahrscheinlich in der Landeshauptstadt noch nie gegeben. Nachdem Lisa Steinbrugger kürzlich die Kraftfahrprüfung absolviert hat, ist dies nun bei der FF Emmersdorf – die von Josef Podlipnig und seiner Stellvertreterin Claudia Wilhelmer geleitet

wird – möglich. Dem Löschzug gehören Barbara Baumgartner (Maschinistin), Claudia Wilhelmer (erste weibliche Kommandant-Stellvertreterin im Bezirk), Lisa Steinbrugger (Kraftfahrerin) und die Truppführerinnen Gertrude Hribernik-Mochar, Daniela Hofferer, Antonija Derek und Bianca Kolessnig an.

IHRE STADTZEITUNG  
IM INTERNET  
[WWW.KLAGENFURT.AT/STADTZEITUNG](http://WWW.KLAGENFURT.AT/STADTZEITUNG)

# Unsere Floriani-Tag und Nacht im für Stadt und

**Jahresrückschau.** Auswirkungen der Corona-Krise trafen auch die freiwilligen Feuerwehren. Übungen und Fortbildungen mussten adaptiert werden. 2020 wurden insgesamt 56.989 ehrenamtliche Stunden geleistet.

MARKUS VOUK

Wenn es brennt, ruft man die Feuerwehr. Für den hilfessuchenden Bürger macht es keinen Unterschied ob die Berufsfeuerwehr oder eine der zehn freiwilligen Feuerwehren des Stadtgebietes ausrückt – Hauptsache Hilfe ist schnell vor Ort! Wie unverzichtbar die Arbeit der freiwilligen Feuerwehren ist, zeigt auch der Blick in die Jahresstatistik 2020: Die Kameraden und Kameradinnen leisteten insgesamt 56.989 ehrenamtliche Stunden, wovon 570 Stunden auf Einsätze, zu denen in Summe 4.538 Feuerwehrleute ausrückten, entfielen. Um die Einsatzfähigkeit zu gewährleisten, wurden Übungen und Fortbildungen im Ausmaß von 2.678 Stunden mit 6.006 Personen absolviert.

### Große Herausforderungen: Corona-Krise gemeistert

„Ich möchte mich besonders bei den Kameradinnen und Kameraden bedanken, aber auch bei deren Familien und Arbeitgebern, für das Verständnis, damit die Einsatzfähigkeit zu jeder Tages- und Nachtstunde sichergestellt ist“, sagt Bezirksfeuerwehrkommandant Dietmar Hirn.

Die Corona-Krise stellte für die Klagenfurter Feuerwehren eine besondere Herausforderung dar, die es zu meistern galt: Es ge-

lang den Feuerwehren sogar ihren Mitgliederstand leicht zu steigern. Vor allem die Jugendfeuerwehren der FF Kalvarienberg, FF St. Georgen/Sandhof, FF Haidach, FF Viktring und jener der FF Emmersdorf, die erst im vergangenen Jahr gegründet wurde, erfreuen sich großer Be-



Bürgermeister Christian Scheider  
Feuerwehrrreferent

„Die freiwilligen Feuerwehren stehen rund um die Uhr ehrenamtlich zum Schutz und für die Sicherheit der Bevölkerung bereit – dieser Einsatz kann nicht genug wertgeschätzt werden!“

liebheit. Wie wichtig die Arbeit der Jugendfeuerwehren ist, erklärt Harald Morak, Kommandant der FF Viktring: „Von den 24 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr wurden 2020 acht in den Aktivstand erhoben und dürfen nun mit den erfahrenen Kameraden zu Einsätzen ausrücken“.

Eine vor rund zwei Jahren präsentierte Studie hat klar gezeigt, welche wichtige Rolle den freiwilligen



## HILFE FINDEN

In der Stadt Klagenfurt gibt es ein gutes Sicherheitsnetz für Frauen und Mädchen. Wenn Sie Hilfe brauchen, wenden Sie sich vertrauensvoll an diese Einrichtungen:

**Polizei:** 133 oder 112, SMS 0800 133 133 ++ **Gewaltschutzzentrum**

**Kärnten:** 0463 / 590 290 ++ **Mäd-**

**chenzentrum Klagenfurt:** 0463 / 50 88 21 ++ **Frauenbüro der Stadt**

**Klagenfurt:** 0463 / 537 4655 ++

**Frauen- und Familienberatung**

**Belladonna:** 0463 / 511 248 ++

**Frauenhaus:** 0463 / 44 966 ++

**Frauenhelpline:** 0800 / 222 555

**Kostenlose Rechtsberatung** in Familien- und Eherecht, Lebensgemeinschaften: Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen der Stadt Klagenfurt, Kumpfgasse 20/3, 9020 Klagenfurt. Anmeldung 0463 / 537 4655 oder per Mail unter [frauen.chancengleichheit.generationen@klagenfurt.at](mailto:frauen.chancengleichheit.generationen@klagenfurt.at)



Gewalt an Frauen muss frühzeitig erkannt und nicht verharmlost werden. Es gibt in Klagenfurt viele Anlaufstellen, wo sofort geholfen wird! Foto: Bigstock

## ZUM THEMA

### Was tun, wenn es nebenan knallt?

- Hinschauen. Hinhören. Handeln.
- Polizei rufen. Ihr Anruf kann Leben retten!
- Wenn Ihre eigene Sicherheit nicht gefährdet ist: An klingeln und um etwas Harmloses fragen (zB. Mehl).
- Hilfsnummern aufhängen oder in den Briefkasten werfen.
- Kontakt zu Betroffenen aufnehmen, Hilfe anbieten.

*Ein Leben ohne Gewalt ist ein Menschenrecht!*

*Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.*

# Keine Gewalt gegen Frauen!!!

**Schutz.** Erst kürzlich wurde ein weiterer Todesfall einer Frau in Österreich bekannt, die vermutlich gewaltsam zu Tode kam. Gewalt an Frauen beginnt aber schon viel früher...

Mehr als 10 Frauen wurden in Österreich in diesem Jahr bereits gewaltsam getötet – eine Zahl, die erschreckend ist! Gewalt gegen Frauen und Mädchen findet durch den gewaltsamen Tod seinen Höhenpunkt, die Höllenqualen der Betroffenen beginnen meist Jahre davor und finden im Verborgenen statt. Die Frauen trauen sich nicht in die Öffentlichkeit und leiden im Stillen bis

es oft zu spät ist. Ziel muss es sein, einerseits den betroffenen Frauen unbürokratisch und schnell zu helfen und andererseits auch die Gesellschaft auf diese unterschwellige Art der Gewalt an Frauen aufmerksam zu machen. Dazu zählt auch bereits eine entsprechende Bewusstseinsbildung im Kinder- und Schulalter.

„Gewalt an Frauen beginnt nicht mit Schlägen, sondern mit

abwertenden Kommentaren. Gerade in diesem Frühstadium muss die Präventionsarbeit ansetzen“, ist die Klagenfurter Frauen- und Familienreferentin Mag. Corinna Smrecnik überzeugt. Das Frauenbüro der Landeshauptstadt und die Klagenfurter Frauenplattform, der rund 40 Fraueninitiativen angehören, nehmen in diesen Bereichen kärntenweit bereits eine Vorreiterrolle ein. Dennoch soll die Zusammenarbeit der Institutionen weiterhin intensiviert werden und auch Vertreter der Justiz und der Exekutive ins Boot geholt werden.

Smrecnik appelliert auch an den Bund, dass auch entsprechende Rahmenbedingungen notwendig sind, die nicht von den Kommunen alleine zu stemmen sind. „Gewaltprävention

kann nur erfolgreich stattfinden, wenn den Kommunen auch die notwendigen finanziellen Mittel dafür zur Verfügung stehen“, so die Stadträtin.

Gemeinsam mit Bürgermeister Christian Scheider werden auch alle Klagenfurter Verantwortlichen an einen Tisch geholt, um hier künftig noch besser und rascher zu helfen.



**Ihre Immobilie in Tirol verkaufen**  
 Sie denken an den Verkauf Ihrer Immobilie – vom Grundstück bis zum Altbestand?  
 Dann ist MS Alpin, ein ansässiges Unternehmen in Tirol, Ihr Ansprechpartner. Wir investieren bankenunabhängig, einfach und direkt.

Melden Sie sich bei MS Alpin: +43 664 230 22 28 E-Mail: [kontakt@msalpin.at](mailto:kontakt@msalpin.at)

**MR-HAUSBETREUUNG**  
Klagenfurtmarkterstraße 9/2 9100 Petach  
 Tel.: +43 (0)5 35 38 710 Mail: [hausbetreuung@mr.at](mailto:hausbetreuung@mr.at)



**WIR FREUEN UNS**  
 Ihnen unsere nachfolgenden Dienstleistungen anbieten zu dürfen:

- Reinigung sowie Instandhaltungen von Aussenanlagen
- Rasen und Heckenschnitt
- Stiegenhausreinigung
- Winterdienst
- generelle Objektbetreuung

Ihr zuverlässiger **ALL IN ONE PARTNER** aus der Region!  
 Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

# Ideen für einen urbanen Stadtteil

**Stadtplanung.** Teilnehmer des europaweiten Wettbewerbes „EUROPAN 16“ besichtigten Areal zwischen Bahnhof und Hallenbad. Die jungen Planer und Architekten sind dazu eingeladen, hier einen urbanen Stadtteil zu entwickeln.

MARKUS VOUK

Zwischen dem Klagenfurter Hauptbahnhof und dem Hallenbad soll ein neuer urbaner Stadtteil entstehen. Dazu wird im Vorfeld ein EUROPAN-Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Junge Architekten und Stadtplaner sind eingeladen, sich mit dem Areal zu beschäftigen und ihre Konzepte einzureichen.

„Im Sinne der Smart City Strategie wird auf dem Areal ein lebendiges Projekt entstehen, das Wohnen, Arbeiten und Ausbildung vereint. Ich bin gespannt, wie die jungen Architekten die Flächen gestalten und innovative städtebauliche Ideen einfließen lassen“, sagt die für die Stadtplanung zuständige Stadträtin Mag. Corinna Smrečnik.

Für DI Robert Piechl, den Leiter der Klagenfurter Stadtplanung, handelt es sich um ein städtebauliches Leitprojekt, das durch seine unmittelbare Nähe zum Bahnhof auch eine Visitenkarte der Stadt darstellen wird. „In Hinblick auf die Hochleistungsstrecke, die in wenigen Jahren in Betrieb gehen wird, kommt diesem Areal eine besondere Bedeutung zu. Aus architektonischer Sicht darf man gespannt sein, wie die Teilnehmer die historisch interessanten Bauteile in ihre Pläne einbeziehen werden“, so Piechl.

## 150 Architekten und Planer an Teilnahme interessiert

Wie groß die Resonanz ist, belegen auch die Teilnehmerzahlen des Kick-Off-Online-Meetings, in dem das Wettbewerbsprojekt vorgestellt wurde. „Rund 150 Teilnehmer waren online dabei und haben ihr Interesse bekundet“, sagt Architektin DI Iris Kaltenecker von EUROPAN 16.



Gemeinsame Begehung des Wettbewerbsgeländes: Stadträtin Mag. Corinna Smrečnik, DI Robert Piechl (Leiter der Abteilung Stadtplanung) und Architektin DI Iris Kaltenecker von EUROPAN mit den Teilnehmern des Internationalen Planungswettbewerbes. Foto: Stadtkommunikation /Vouk

Die jungen Planer und Architekten haben nun bis Ende September Zeit ihre Vorschläge einzureichen. Eine Jury, die aus einer lokalen Fachkommission und internationalen Fachkräften aus dem Bereich Städtebau und Architektur besteht, wird in einem zweistufigen Bewertungsprozess die Siegerprojekte ermitteln. Im Anschluss werden die ausgezeichneten Projekte der Öffentlichkeit präsentiert.

## Europaweit größter Ideenwettbewerb

EUROPAN ist der europaweit größte Ideenwettbewerb für innovativen Urbanismus und Architektur mit anschließendem Umsetzungsprozess. Im Rahmen von offenen Wettbewerbsverfahren, die EUROPAN seit 1989 alle zwei Jahre für junge, internationale Architekten und Städteplaner unter 40 Jahren auslobt, kooperieren EUROPAN mit ausgesuchten, europäischen Gemeinden und Entwicklern. ([www.europan.at](http://www.europan.at))



An drei Standorten, darunter auch in Klagenfurt, hat die Firma Schmidt's in Photovoltaikanlagen investiert. Foto: KK

## Schmidt's investiert in Photovoltaikanlagen

Gemeinsam mit Weyland Steiner hat das Traditionsunternehmen Schmidt's an drei österreichischen Standorten (Klagenfurt, Ried im Innkreis und Spittal an der Drau) in nachhaltige Energie investiert: Es wurden Photovoltaik-Aufdachanlagen mit einer Gesamtleistung von mehr als 500 kWp errichtet. Im Vorfeld wurden

Dachsaniierungsarbeiten durchgeführt, insgesamt wurde rund eine Million Euro investiert. Die Anlagen produzieren im Jahr rund 540.000 kWh grünen Strom, das entspricht etwa 110 Haushalten. Errichtet wurden die PV-Anlagen von der Solarwerk-GmbH, weitere Anlagen sind bei Schmidt's in Planung.

ANZEIGE



Die Sonne über Klagenfurt - das freut viele Bewohner. Gleichzeitig muss sich die Stadt vor der steigenden Erwärmung schützen. Foto: Stadtkommunikation/Helge Bauer

# Wetterfrosch in der Innenstadt

**Vorzeigeprojekt.** Um das Wetter in Klagenfurt noch genauer einschätzen zu können, gibt es erstmals eine Wetterstation direkt in der Innenstadt. Mithilfe der Daten will man Strategien entwickeln, um Hitzeinseln zu reduzieren.

CHRISTIAN ROSENZOPF

Ob man will oder nicht – der Klimawandel macht sich bemerkbar. Alleine in Klagenfurt sollen die Temperaturen noch um bis zu vier Grad steigen. Daher wird alles unternommen, um Abkühlung zu schaffen.

Bisher gab es für den Raum Klagenfurt die Wetterstation beim Flughafen. Vor wenigen Tagen wurde bei der HTL1 Lastenstraße eine zweite Station der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) in Betrieb genommen. Gemessen werden Temperaturen, Luft-

feuchtigkeit, Niederschlagsmengen, Sonnenscheindauer, Globalstrahlung sowie Windrichtung und Windgeschwindigkeit.

„Bereits in den ersten Tagen haben wir gesehen, dass in der Innenstadt die Abkühlung bei Nacht geringer ausfällt. Aufgrund der Verbauung wird hier

die Wärme gespeichert“, so ZAMG-Leiter Christian Stefan.

Mit der Wetterstation will man mehr Bewusstsein schaffen. „Die Daten sind eine wichtige Grundlage für die Gestaltung von Gebäuden und Projekten, um sich dem Klimawandel besser anzupassen“, betont Wolfgang Hafner, Leiter der Abteilung Klima- und Umweltschutz.

Die laufende Wartung der Anlage wird vom Team der HTL1 übernommen. „Wir wollen unseren Beitrag leisten, um urbane Hotspots reduzieren zu können“, so Direktor Michael Archer.

Vizebürgermeister Alois Dolinar freut sich über den Einsatz aller Beteiligten: „Wir können den Klima- und Umweltschutz nur gemeinsam bewältigen – damit wir unsere Lebensqualität und jene der kommenden Generationen nachhaltig verbessern.“

Die Wetterstation ist übrigens Teil des Projekts „Greenschoolenergy“ und wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Klimaschutz und Umwelt gefördert.



Von links: Christian Stefan (Leiter der ZAMG), Michael Archer (Direktor HTL1), Alois Dolinar (Vizebürgermeister), Wolfgang Hafner (Leiter der Abteilung Klima- und Umweltschutz), Andreas Albel (Werkstättenleiter der HTL1) Foto: Stadtkommunikation/Rosenzopf

# 50 Euro CityZehner gewinnen!

Wir suchen das „Foto der Woche“! Auf unserer Facebook-Seite landen täglich viele schöne Schnappschüsse aus unserer Stadt. Haben auch Sie ein tolles Klagenfurt-Foto? Jetzt mitmachen und wertvolle Einkaufsgutscheine gewinnen.



Das Blütenparadies im Goethepark war ein beliebtestes Fotomotiv vieler Klagenfurter. Marina Hobi lieferte das erste Gewinnerfoto. Foto: Marina Hobi Illustration & Fotografie

Hand aufs Herz: Wir alle sind doch kleine Entdecker ...

Gerade der Frühling in Klagenfurt bietet so vieles zu entdecken. Von der malerischen Ostbucht am See bis zu den blühenden Parks.

Viele Menschen sind daher mit Handy und Kamera unterwegs, um die schönsten Momen-

te einzufangen – und viele Schnappschüsse landeten bereits auf unserer Facebook-Seite und wurden tausendfach „geliked“.

Das Team der StadtKommunikation hat sich daher etwas Besonderes überlegt: Wir wollen die Fotografie-Leidenschaft, aber auch die Entdecker-Leidenschaft der Klagenfurter/innen fördern.

Wir posten ab sofort jede Woche die schönsten Schnappschüsse aus der Stadt und belohnen das „Foto der Woche“ mit 50 Euro CityZehnern – ideal für Ihren nächsten Einkauf in der Stadt.

Haben Sie bereits ein passendes Foto parat? Schicken Sie es einfach per E-Mail an [presse@klagenfurt.at](mailto:presse@klagenfurt.at) oder kontaktieren Sie

uns direkt auf Facebook unter: [www.facebook.com/klagenfurt](https://www.facebook.com/klagenfurt)

Unsere Redaktion veröffentlicht jeden Sonntag aus allen Einsendungen die Top 10 der Woche. Danach gilt: Das Foto mit den meisten „Gefällt mir“ gewinnt und wird zu unserem neuen Titelbild. Wir freuen uns schon auf Ihren Schnappschuss!

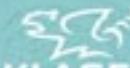


Ein tierischer Familienausflug – unser Foto der Vorwoche. Foto: Heidelinde Wabnegger



Das aktuelle Foto der Woche: Die Ostbucht ist immer ein Blickfang. Foto: Karin Steiner




  
**KLAGENFURT**
  
 AM WÖRTHERSEE

Wir sind für dich da!

**Hol dir die FRISCHE heim,**
  
 kauf auf Klagenfurts Märkten ein.


  
**BenediktinerMARKT**
  
 KLAGENFURT

Montag bis Samstag

Wochenmarkt Viktring
   
 jeden Freitag

Wochenmarkt Waidmannsdorf
   
 Mittwoch und Samstag

 /klagenfurtermaerkte
   
 #klagenfurtkauftlokal #klagenfurtermaerkte

## INFOS

### Alles auf einen Blick!

**Was?** – Sommerferien-Betreuung der Stadt Klagenfurt durch den Verein FUNTASTICO

**Wann?** 2. August bis 3. September, Montag bis Freitag von 7 bis 18 Uhr

**Wo?** Koschatplatz

**Für wen?** 5- bis 12-Jährige

**Kosten?** 48 Euro pro Woche inkl. Verpflegung

**Anmeldung und weitere Infos?**  
[www.funtastico-ferien.at](http://www.funtastico-ferien.at)



Ein unvergesslicher Ferienspaß ist bei FUNTASTICO garantiert. Heuer kann das Betreuungsangebot, wie im letzten Jahr, trotz Corona stattfinden – natürlich angepasst an alle aktuellen Maßnahmen.

Foto: Funtastico (KK)

# FUNtastische Ferien mitten in Klagenfurt

Bald ist es so weit und die Sommerferien stehen wieder vor der Tür. Für die Kinder eine tolle Sache, für die Eltern oft eine Herausforderung hinsichtlich der Betreuung. Um hier Abhilfe zu schaffen, bietet die Stadt Klagen-

furt seit einigen Jahre die Sommerferienbetreuung durch den Verein FUNTASTICO an. Heuer vom 2. August bis 3. September, wie gewohnt am Koschatplatz. Ein tolles Erlebnis- und Ferienprogramm für 5- bis 12-Jährige,

inklusive Verpflegung, Bewegung und jede Menge Spaß – und das zu einem leistbaren Preis: Eine Woche kostet pro Kind 48 Euro, inklusive Essen und Freizeitprogramm. Betreut wird der Nachwuchs von einem

fachlich und pädagogisch gut ausgebildeten Trainerteam.

Auch in diesem Sommer wird natürlich auf die geltenden Covid-Maßnahmen geachtet. Alle Infos dazu und Anmeldung unter [www.funtastico-ferien.at](http://www.funtastico-ferien.at)



Dank vieler Bürgerrückmeldungen ist klar: die grün gefärbte Smaragdeidechse (l.) ist sehr selten und bisher nur im Bereich der Zillhöhe und nördlich des Flughafens zu finden. Die Mauereidechse (r.) kommt häufiger vor. Fotos: ARGE Naturschutz

## EidechSENSUCHE geht weiter

**Hinweise.** Im Vorjahr wurden der Stadt 65 Eidechsen-Sichtungen gemeldet. Um mehr über die Verbreitung der Echsen zu erfahren, wird die Bevölkerung um Mithilfe ersucht.

Im Vorjahr hat die Abteilung Klima- und Umweltschutz über die Stadtzeitung aufgerufen, Eidechsen-Beobachtungen in Klagenfurt zu melden. „Das Echo der Bevölkerung war erfreulich groß. Es wurden insgesamt 65 Eidechsen-Beobachtungen gemeldet. Vielen Dank für diese wichtigen Hinweise“, fasst Mag. Regine Hradetzky zusammen.

Es hat sich gezeigt, dass Mauereidechsen (*Podarcis muralis*) am häufigsten zu beobachten und weit über das Stadtgebiet verbreitet sind. Diese kleine braune Eidechsenart ist sogar im dichten Siedlungsgebiet zu fin-

den und nützt sonnige Flecken an Wegrändern, Zäunen, Steinmauern oder sogar auf Terrassen, um sich aufzuwärmen. Zauneidechsen (*Lacerta agilis*) wurden bisher nur an fünf Standorten im Süden und Südosten der Stadt gefunden.

Ebenfalls selten ist die größte heimische Eidechsenart, die kräftig grün gefärbte Smaragdeidechse (*Lacerta viridis*). Sie war im Bereich der Zillhöhe und nördlich des Flughafens zu finden. Die Eidechsensuche geht heuer weiter. Sichtungen bitte wieder melden (siehe Infobox).

rs

### ECHSEN GESUCHT

Melden Sie Beobachtungen von **Zauneidechsen** oder auch **anderer Echsenarten** beim Spaziergang oder im Garten bitte mit Angabe von

- Datum und Uhrzeit
- genauem Fundort
- Anzahl der Tiere (wenn möglich mit Foto)
- Name des Beobachters

an die

**Abt. Klima- und Umweltschutz,**  
Mag.a Regine Hradetzky  
T: 0664/961 50 67  
E: regine.hradetzky@klagenfurt.at

### Reparieren statt wegwerfen

Die Förderung des Landes Kärnten für die Reparatur von Haushaltselektrogeräten wird bis Ende des Jahres verlängert. Über ein Online-Formular

(<https://portal.ktn.gv.at/Forms/AFS/UW80>) wird der Reparaturbonus beantragt. Pro Haushalt und Jahr kann ein Antrag auf Rückerstattung von 50 Prozent der Brutto-Reparaturkosten (max. 100 Euro) gestellt werden.



### Untragbare Zustände: Müllinsel aufgelöst

Illegale Ablagerungen bei der Müllinsel St. Ruprecht nahmen in letzter Zeit enorm zu. Fast täglich mussten Entsorgungstrupps ausgeschiedt werden. Wegen der Verunstaltung des Ortsbildes und des hohen finanziellen Entsorgungsaufwandes musste die Abteilung Entsorgung den Standort jetzt auflösen. In St. Ruprecht stehen noch zwei Standorte zur Verfügung: Lessingstraße/Ecke Kirchengasse und St. Ruprechter Straße/Kreuzung Südring. Foto: SK

### LEBE NATÜRLICH



Mag. Bernadette Jobst  
Abteilung Umweltschutz

### Natürliche Kosmetik ohne Abfall

„Die Umweltberatung“ hat eine Broschüre mit naturbelassenen Rezepten für die Do-it-yourself-Hautpflege aktualisiert. Tipp: regionale, biologische und faire Bio-Zutaten verwenden. Kosmetik selber machen heißt, die Zutaten, und auch die Verpackung bewusst selbst auszuwählen. Wer lieber fertige Produkte kauft, findet in Supermarkt, Drogeriefachhandel, Reformhaus, Bioladen oder Online-shop eine große Auswahl an natürlicher Kosmetik. Gütesiegel auf der Verpackung kennzeichnen zertifizierte Natur- und Biokosmetik – z.B. Austria Bio Garantie, Demeter, NATURE und COSMOS-Standard. Trägt das Produkt noch ein Gütezeichen gegen Tierleid oder ist es vegan, dann sind die Siegel dafür: der Hase mit schützender Hand, der hoppelnde Hase „Leaping Bunny“ und die Veganblume. Auch beim Kauf fertiger Kosmetikprodukte lässt sich viel Abfall sparen. Eine Plastiktube ohne zusätzliche Kartonverpackung zu kaufen spart unnötigen Abfall. Feste Kosmetik wie Seifenstücke oder festes Haarshampoo ist zu Recht im Trend! Weil sie kein Wasser enthalten, sind feste Kosmetikprodukte kleiner und brauchen weniger Verpackung. Kostenlose Infos dazu gibt es auf [www.umweltberatung.at/naturkosmetik](http://www.umweltberatung.at/naturkosmetik) und [www.umweltberatung.at/diy-gesicht-koerper](http://www.umweltberatung.at/diy-gesicht-koerper).

## LEBE COOL



Kinder und Jugendliche schreiben für Kinder und Jugendliche

## Was tun, wenn ich wütend werde?

In zwischenmenschlichen Beziehungen kommt es häufig vor, dass unterschiedliche Werte, Meinungen und Interessen aufeinanderprallen. Jeder Mensch reagiert auf Streit anders. Manche werden aggressiv, andere laufen davon und vermeiden die Auseinandersetzung. Jemand, der aggressiv wird, bedroht und beschimpft andere verbal oder körperlich.

### Tipps, wenn du wütend wirst:

Atme tief durch und zähle langsam bis Zehn. Verlasse kurz den Raum und gehe, wenn möglich, an die frische Luft. Einen Stressball zu kneten kann auch helfen.

### Tipps, wenn es dann doch zu einem Konflikt kommt:

Lass die Vergangenheit ruhen. Du-Sätze vermeiden. Ich-Sätze verwenden und die Wünsche klar und ehrlich aussprechen. Keine Beleidigungen! Den anderen aussprechen lassen und zuhören, auch wenn Emotionen hochkommen. Das Ziel im Auge behalten: Lösungen bzw. Kompromisse finden. Nimm dir Zeit und versuche dich in die Lage des anderen hineinzusetzen.

### Wie kann ich mich entspannen?

Gehe spazieren. Der Person aus dem Weg gehen. Lasse deine Gefühle raus (weinen, lachen). Bewege dich und mache Sport. Sprich mit einer vertrauten Person darüber.

MS 12 Nachmittagsbetreuung

# Gefahrenquelle Internet:

**Angebot.** Die Stadt Klagenfurt bietet demnächst vier kostenlose Webinare für Eltern an, die sich genauer über Online-Trends und potenzielle Gefahren im Internet informieren möchten – damit unsere Kinder gesund aufwachsen können und sich in der digitalen Welt kompetent zurechtfinden. Vier weitere Seminare folgen im Herbst.

Längst haben digitale Medien und das Internet unseren Alltag erobert. Durch die Pandemie sogar noch mehr, das bringt viele Voreile, aber auch einige Gefahren mit sich. Unsere Kinder wachsen mit der virtuellen Welt auf, umso wichtiger ist es, dass sie eine gute Medienkompetenz haben und mögliche Gefahren rechtzeitig erkennen.

Damit Eltern und Großeltern hier gut informiert sind und ihre Kinder bestmöglich unterstützen können, bietet die Präventionsstelle der Stadt gemeinsam mit Saferinternet, 4everyoung.at, der Landespolizeidirektion Kärnten und Kinder- und Jugendan-

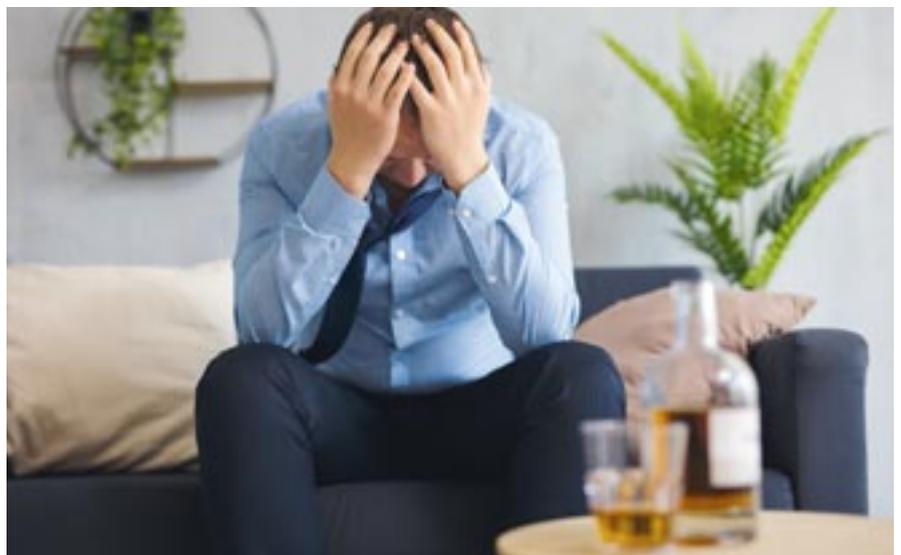
waltschaft vier kostenlose Webinare in den nächsten Monaten zum Thema „Raus aus der Medien- und Internetfalle“ an. In der Infobox ganz rechts finden Sie alle Themen und Termine im Detail. Die Seminare bieten praktische Tipps und Anregungen für Eltern, um den Nachwuchs mit Handy, Tablet und Co. gut geschult begleiten zu können. Die Themen reichen von Cybermobbing, Sexualität im Internet, Datenschutz, Medienkonsum bis hin zur Online-Sucht.

Im Herbst gibt es vier weitere kostenfreie Webinare, mehr Informationen dazu siehe auf [www.klagenfurt.at](http://www.klagenfurt.at) **jg**


 Mag. Franz Petritz  
Gesundheitsreferent

„In den kostenlosen Webinaren bekommen Eltern hilfreiche Tipps, um ihre Kinder im Umgang mit digitalen Medien besser unterstützen und schützen zu können.“

Experten rechnen auch nach der Pandemie mit einem Anstieg beim Alkoholkonsum. In der Dialogwoche Alkohol wird auf das Tabuthema aufmerksam gemacht, mehr Infos online auf [www.suchtvorbeugung.ktn.gv.at](http://www.suchtvorbeugung.ktn.gv.at) Foto: bigstock



## Der Alkoholkonsum steigt!

Egal ob Pandemie oder nicht, im internationalen Vergleich liegt Österreich beim Alkoholkonsum leider sehr weit vorne. In Kärnten findet noch bis 23. Mai virtuell die „Dialogwoche Alkohol“ statt – die Aktion soll zum Tabubruch beitragen, denn gerade

während der Pandemie ist der Alkoholkonsum wieder gestiegen. Belastungsfaktoren wie Arbeitslosigkeit, Homeschooling, Existenzsorgen, Veränderungen im Alltag etc. führten während der Krise zur Belastungsprobe. Die Dialogwoche soll vor allem das

eigene Trinkverhalten hinterfragen: Was ist risikoarm, was risikobehafteter Konsum? In Klagenfurt hilft die kostenlose und anonyme Alkoholberatung der Stadt, es gibt Einzelberatung und Gruppentherapien, Informationen unter 0463 / 537-4671.

# Rechtzeitig erkennen!



Es fängt mit harmlosen Nachrichten oder Fotos an, kann aber Kinder und Jugendliche sehr schnell in Gefahr bringen: die richtige digitale Medienkompetenz ist entscheidend, sowohl bei den Kindern als auch bei den Eltern. Foto: bigstock

## Blutspendeaktion am 27. Mai

Am 27. Mai kann man wieder Gutes tun: Von 10 bis 18 Uhr lädt das Rote Kreuz zur Blutspendeaktion auf den Domplatz ein.

### Wie läuft eine Blutspende ab?

Termin finden: Online auf [www.gibdeinbestes.at](http://www.gibdeinbestes.at) findet man die nächsten Termine für die Aktionen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Kurzer Fragebogen: Jede Blutspende beginnt mit einem Fragebogen, wo geklärt wird, ob jemand für eine Spende geeignet ist – Sicherheit hat hier natürlich oberste Priorität.

Medizinischer Check: Körpertemperatur, Puls, Blutdruck etc. werden kurz überprüft.

Dann erfolgt die Blutspende, das dauert ca. 7 Minuten, in denen man eigentlich schon ein Leben rettet! Mehr Infos auch unter der kostenlosen Hotline 0800

/ 190 190 (Montag bis Donnerstag, 8 bis 17 Uhr, freitags 8 bis 12.30 Uhr) oder unter [www.roteskreuz.at](http://www.roteskreuz.at)

### Welche Corona-Maßnahmen gelten?

Eine Reihe an Maßnahmen ermöglichen die Durchführung von Blutspendeaktionen unter sicheren Bedingungen: Alle Spender und auch Mitarbeiter bei Blutspendeaktionen sind ausdrücklich informiert, nur dann zu kommen, wenn sie keinerlei Zeichen eines Infektes (wie z.B. rinnende Nase) haben. Kommen Sie allein oder nur mit Personen, die auch spenden möchten. Alle Blutspender erhalten aktuell beim Tester eine Postkarte mit dem Hinweis darauf, dass Veränderungen ihres Gesundheitszustandes bis 14 Tage nach der Spende zu melden sind. Es wird

bei allen Personen, die den Spenderbereich betreten, vorab Temperatur gemessen und ein Gesundheitscheck gemacht (Kontakt zu erkrankten Personen, eventuelle Krankheitssymptome in den letzten 14 Tagen etc.).



Blut spenden rettet Leben – auch bzw. gerade während der Pandemie unerlässlich! Foto: bigstock

## WAS? WANN?

**Ist der Medienkonsum meines Kindes bedenklich?** Mag. Julia Dier – Saferinternet-Trainerin, Koordination der Therapie- und Beratungsstelle für Verhaltens- und Mediensucht in Wien, in Kooperation mit [Saferinternet.at](http://Saferinternet.at). **Wann?** 25. Mai 2021, 19 – 20.30 Uhr

**Sexualität im digitalen Zeitalter: Wie spreche ich mit meinem Kind über Pornos, Sexting, Cybergrooming & Co.?** Katharina Maierl, MA – Sexualpädagogin i.A., Verein PIA & Dlin Barbara Buchegger, M.Ed. – Saferinternet.at, in Kooperation mit [Saferinternet.at](http://Saferinternet.at). **Wann?** 1. Juni 2021, 19 – 20.30 Uhr

**(Cyber-)Mobbing – was sollten Sie als Eltern wissen, was können Sie tun?** Mag. Astrid Liebhauser – KiJA Kärnten (Kinder- und Jugendanwaltschaft des Landes Kärnten) & Sonja Mitsche – 4everyoung.at, mit freundlicher Unterstützung durch die KiJA und durch 4everyoung.at. **Wann?** 9. Juni 2021, 19 – 20.30 Uhr

**Verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien: Smartphone, Tablet & Co. fürs eigene Kind – aber nur mit Begleitung durch die Eltern.** Bezirksinspektorin Miriam Wellik – Landespolizeidirektion Kärnten. **Wann?** 16. Juni 2021, 19 – 20.30 Uhr

Weitere vier Webinare folgen im Herbst, siehe Link / QR-Code.



### Per direktem Link zu den Webinaren

Mittels des oben abgebildeten QR-Codes kommen Sie direkt zur Website, wo alle Webinare noch einmal im Detail angeführt werden!

# Raiffeisen weiter auf Platz 1

**Wirtschaft.** Trotz Corona-Jahr konnten die Kärntner Raiffeisenbanken ein erfreuliches Wachstum verzeichnen. Bilanzsumme stieg auf 9,8 Mrd. Euro. Corona steigerte Sparquote. Digitales Banking im Vormarsch.

Die Kärntner Raiffeisenbanken haben ihr Geschäftsergebnis für das Jahr 2020 präsentiert. Die drei Vorstandsdirektoren können trotz Corona-Jahr zufrieden sein.

Die Bilanzsumme stieg im vergangenen Jahr um 8 % Prozent auf 9,8 Mrd. Euro. Deutliche Zuwächse verzeichneten dabei die Finanzierungsleistungen von insgesamt 9,6 % auf 5,7 Mrd. Euro, wobei vor allem der Bereich der privaten Bausparfinanzierungen um 10 % zunahm.

Ebenfalls eine Folge der Coro-

na-Pandemie ist die deutliche Steigerung des Mittelaufkommens von 7 % auf 8,3 Mrd. Euro. Neben der höheren Sparquote bei Privatkunden haben die Kärntner Unternehmen vermehrt die hohe Liquidität gehalten.

Insgesamt erwirtschafteten die Kärntner Raiffeisenbanken ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 41 Mio. Euro und sind damit gut durch das herausfordernde Geschäftsjahr 2020 gekommen. Hätte es nicht ein Ausschüttungsverbot bei den Beteiligungen und auch



Die Vorstandsdirektoren der Kärntner Raiffeisenbanken Gert Spanz, Peter Gauper, Georg Messner präsentierten online die Bilanz 2020  
Foto: Raiffeisen / Eggenberger

einen erhöhten Beitrag zur Einlagensicherung gegeben, wäre das Ergebnis noch positiver ausgefallen.

Mit einer Eigenmittelquote von 15,9 Prozent sind die Raiffeisenbanken weiterhin auf einem sehr guten Niveau und deutlich über der gesetzlich geforderten

Mindestquote. Vorstandssprecher Peter Gauper zeigt sich somit sehr zufrieden mit dem Ergebnis. „Wir freuen uns, dass wir stark an Geschäftsvolumen zulegen konnten. Mit 36.000 Firmenkunden und 244.000 Privatkunden sind wir weiterhin auf Platz 1 in Kärnten.“ VU



## Rund um die Uhr

In Klagenfurt wurde die erste „AckerBox“ eröffnet. Es ist dies eine Einkaufsbox für regionale Produkte mit Selbstbedienung. Die Box befindet sich am Karnerta-Gelände in der Ebenalter Straße 168. Im Angebot sind frische Lebensmittel aus der Region wie Obst, Gemü-

se und Gebäck. Bezahlt werden kann bei einem SB-Terminal in Bar oder mit Karte.

Bürgermeister Christian Scheider stattete dem Team der Ackerbox bereits einen Besuch ab.

Foto StadtKommunikation/Hude



## Genussvolle Kärntnererei

Nach nur sieben Monaten Bauzeit eröffnete die „Kärntnererei“ in der St. Veiter Straße 194. Die drei Traditionsbetriebe Wienerroiter, Frierss und Kaslab'n haben sich zusammengeschlossen und bieten hochwertige Produkte von Gebäck und Konditoreiwaren, über Wurst-

und Frischfleischspezialitäten bis hin zu nationaler und internationaler Feinkost.

Abgerundet wird das Angebot durch ein trendiges, modernes Einkaufsambiente.

Foto KK

# DI Harald Kogler wird neuer Messe-Aufsichtsratsvorsitzender

**Wirtschaft.** Der neue Aufsichtsratsvorsitzende der Klagenfurter Messe Betriebsgesellschaft mbH – kurz Kärntner Messen, heißt DI Harald Kogler. Bürgermeister Christian Scheider sieht Messe in guten Händen.

Die Klagenfurter Messen zählen zu den bedeutendsten Messeveranstaltungen im Alpen-Adria-Raum und sind wichtiger Bestandteil der Klagenfurter Infrastruktur. Umso wichtiger war es für Bürgermeister Christian Scheider einen versierten Nachfolger für die ehemalige Bürgermeisterin Maria-Luise Mathiaschitz als Messepräsidenten zu finden.

Die Wahl ist auf DI Harald Kogler gefallen. Der gebürtige Klagenfurter hatte in den vergangenen 35 Jahren zahlreiche Spitzenpositionen wie beispielsweise bei Fundermax, Kelag oder BABEG inne und ist aktuell Vorstandsvorsitzender bei der Hirsch Servo AG in Glanegg.

„DI Kogler ist nicht nur ein sehr erfolgreicher Unternehmer, sondern verfügt national wie auch international über exzellente Kontakte“, so Bürgermeister Christian Scheider.

Harald Kogler versteht seine Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der Kärntner Messen vor allem als eine strategische und kontrollierende Funktion. Hier gibt es gemeinsam mit Geschäftsführer Mag. Dr. Bernhard Erler viel zu tun, denn es gilt die Messe für die Zukunft fit zu machen. Qualität soll dabei vor Größe gehen und auch eine neue Multifunktionshalle soll dabei eine zentrale Rolle spielen“. VU



Bürgermeister Christian Scheider präsentierte den neuen Aufsichtsratspräsidenten DI Harald Kogler. Gemeinsam mit Messeschäftsführer Mag. Dr. Bernhard Erler wird er den Messestandort als Marktplatz für nationale und internationale Aussteller fit für die Zukunft machen. Foto: Stadtkommunikation/Wajand



## FORD FOCUS

Fortschritt in seiner schönsten Form.



Ford Focus ST-Line  
1,5 EcoBlue 88 kW/120 PS  
ab €24.900,-<sup>1)</sup> brutto

Ford Focus ST-Line: Kraftstoffverbrauch komb. 4,3l/100km | CO<sub>2</sub>-Emission komb. 102g/km (Prüfverfahren: WLTP)  
Symbolliste, 3 Aktionspreis der Autowelt Sintschnig Klagenfurt, inkl. USt, Neu- und 5 Jahre Garantie (begrenzt mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km). Ein unverbindliches Angebot erhalten Sie in der Autowelt Sintschnig. Weitere Infos zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer PKW finden Sie unter [www.aufwaertrauf.at](http://www.aufwaertrauf.at)

Haupt Händler für den Zentralraum Kärnten

# Sintschnig

Autowelt Sintschnig GmbH    www.sintschnig.com  
9020 Klagenfurt a. W.    Südbahngürtel 8    Tel.: 0463 32 144-0



# Im Stadthaus: Land der Moderne

Die Ausstellung „Land der Moderne“ begibt sich auf die Spuren der bisher wenig beachteten Nachkriegsarchitektur in Klagenfurt bzw. Kärnten.

Die Ausstellung widmet sich ausgewählten Bauten der 1950er, 1960er und 1970er Jahre. Historische Aufnahmen aus dem

Nachlass von Hans-Jörg Abuja und Fotografien von Gerhard Maurer ergänzen sich auf kongeniale Weise und erzählen die Geschichte von Wiederaufbau und Wirtschaftswunder in Kärnten aus unerwarteten Blickwinkeln. Zu sehen bis 13. Juni in der Alpen-Adria-Galerie.



Das „Haus der Begegnung“, entstanden im Jahr 1971, fotografiert von Gerhard Maurer.

Foto: Maurer



Valentin Oman stellt im Kunstraum Walker in Klagenfurt aus. Foto: KK

## Kunstraum: Ecce Homo

Im Kunstraum Walker werden bis Ende Juni Tafelbilder von Valentin Oman gezeigt, die der Serie „Ecce Homo“ angehören. Die Werke sind durch den Schaufenstercharakter des Kunstraums jederzeit erlebbar und bringen die existenziellen Fragestellungen des Künstlers über die Qualität des Menschseins näher.

Die schmalen, hochformatigen Arbeiten sind in vielen Schichten angelegt. Durch das wiederholte Auf- und Abtragen der Mal-schichten wächst Stück für Stück eine Figur heraus, die nach einem langen Prozess des sich Zeigens und sich wieder Auflösens eine Form annimmt, in der Inneres und Äußeres verschmelzen.



## Graffiti-Schau:

**Kunst-Schau.** Live-Spraying, bunte Fassade für den Galerie-Eingang: Die aktuelle Ausstellung in der Stadtgalerie ist einer jungen Kunstrichtung gewidmet: der Graffiti-Art!

IRIS WEDENIG

Sie entstehen oft über Nacht: bunte Bilder und wilde Buchstaben, meist ohne Auftrag und mancherorts auch unerwünscht. Viele Städte, auch Klagenfurt, geben Wände für Graffiti-Kunst frei, doch es entstehen auch illegale Bilder – zum Beispiel auf Zügen, die oft über Nacht zu fahrenden Leinwänden werden. Die Ausstellung „Umlackiert“ gewährt einen Einblick in die Kärntner Graffiti-Writing-Bewegung, die seit den 1980er Jahren immer sichtbarer wurde.

### Zugwaggon und Lendkanal

Zwischen Graffiti-Kunst und vandalistischen Schmieraktionen liegt ein großer Unterschied. Deshalb wollen die Kuratoren Florian Mikl und Stefan Wogrin mit der vielseitig arrangierten Schau ein Bewusstsein für diese Kultur schaffen und möglichst authentische Einblicke geben. Das ist auch gelungen: über die gesamte

Länge einer Galeriewand wurde ein real anmutender, mit Graffiti gestaltetes Zugwaggon nachgestaltet, auch der Lendkanal, der für seine bunten Unterführungen bekannt ist, wurde als



Vzbgm. Jürgen Pfeiler  
Kulturreferent

„Eine absolut sehenswerte Ausstellung, die sich durch Live-Kunstaktionen alle zwei Wochen verändert!“

Miniatur nachgebaut. Präsentiert werden auch die unterschiedlichen Stilrichtungen der Graffiti-Art, Anleitungen zum Entschlüsseln von Botschaften, die mit den Kunstwerken vermittelt werden und zur Geschichte dieser in Wahrheit gar nicht so jungen Kunstrichtung: „Im Grunde könnte man Höhlen-



# UMLACKIERT

malerei als Graffiti ansehen, denn auch hier wurden Botschaften mit Malerei vermittelt“, so Stefan Wogrin.

Ein Ausstellungsraum ist der Kärntner Graffiti-Szene gewidmet: alle zwei Wochen werden in diesem Raum neue Bilder gesprayt, der Raum verändert sich also ständig. „Das ist auch der Grund, warum wir diese Ausstellung bei freiem Eintritt belassen“, erklärt Stadtgalerieleiterin Mag. Beatrix Obernosterer. „Die Besucher sollen die Möglichkeit nutzen, öfter zu kommen, ständig neue Bilder zu sehen und den Künstlern bei der Arbeit zusehen können“.

## Graffiti-Wettbewerb für Galerie-Fassade

Im Zuge der Ausstellung wird auch ein Wettbewerb ausgeschrieben: Graffiti-Künstler sind eingeladen, ihre Entwürfe für die Fassade im Eingangsbereich der Stadtgalerie zu entwerfen. Der Siegerentwurf wird zum Ende der Ausstellung verwirklicht. Infos dazu in den nächsten Tagen auf den Homepages und Social Media-Seiten von „Urban Playground“ und „Spraycity“.



Die Graffiti-Ausstellung mit dem Titel „Umlackiert“ ist in Kooperation mit „Urban Playground“ und „Spraycity“ entstanden – kuratiert von Florian Mikl und Stefan Wogrin. Zu sehen bei freiem Eintritt. Fotos: Helge Bauer



## KURZ GEMELDET

### Eintritt frei in Kultureinrichtungen

Die städtischen Kultureinrichtungen – Stadtgalerie, Living Studio, Alpen-Adria-Galerie, Robert-Musil-Literaturmuseum und Gustav-Mahler-Komponierhäuschen können bis September bei freiem Eintritt besucht werden. informiert Pfeiler.

„Corona stellt das Kulturleben auf eine harte Probe“, sagt Kulturreferent, Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler „und wir sind alle gefordert, so gut wie möglich zumindest einen Teil der Auswirkungen abzufedern und unseren Kulturschaffenden in dieser schweren Zeit unter die Arme zu greifen. Um unserem Publikum und auch den ausstellenden Künstlern entgegenzukommen, sind die städtischen Kultureinrichtungen vorerst kostenlos zugänglich“.

### Atelier in Šmartno wird generalsaniert

Seit 1989 mietet die Landeshauptstadt Klagenfurt in der ursprünglich zu Nova Gorica gehörenden Partnergemeinde Šmartno (Goriška Brda) ein Künstleratelier. Auf Stadtseatsantrag von Vizebürgermeister Mag. Alois Dolinar wird das Atelier im „Klagenfurt Haus“ auf Kosten der Stadt Klagenfurt renoviert.

Sobald die Reisebeschränkungen nach Slowenien bzw. Österreich aufgehoben werden, wird mit der Renovierung begonnen.

Künstlerinnen und Künstler aus Klagenfurt können das Atelier im „Klagenfurt Haus“ nutzen. Die Stadt Klagenfurt schreibt jährlich ein sechsmonatiges Künstlerstipendium für das Atelier in Šmartno aus. Namhafte Kärntner Künstler (u. a. Paul Kulnig, Ute Aschbacher, Eduard Lesjak, Tanja Prusnik u.a. waren bereits vor Ort. Im Anschluss an den Aufenthalt findet eine Ausstellung in Klagenfurt statt.



## Stars der Klassik im Burghof

**Konzert-Matinée.** Das „Who is Who“ aus der Welt der klassischen Musik trifft sich Sommer für Sommer im Klagenfurter Burghof. Auftakt: 19. Juni!



### Mahlerhäuschen

Das Mahlerhäuschen, das kleine aber feine Museum und ehemalige Komponier-Refugium des Komponisten von Welt-rang, hat wieder geöffnet.

Ab 19. Juni beginnt auch ein abwechslungsreiches Programm, das mit der Klangreise „Sounds of Nature“, einem Klangexperiment mit Naturinstrumenten für die ganze Fa-

milie, startet. Es gibt Sitzgelegenheiten im Außenbereich der Waldarena, Picknick und Decken können selbst mitgebracht werden.

Kulturreferent Vzbgm. Jürgen Pfeiler, Kulturamtsleiter Mag. Alexander Gerdanovits, Manuela Krassnitzer (Kulturamt) und Alexander Langer (Klavierhaus Langer) genossen bereits das feine Ambiente.

Foto: Krainz

Man sieht sich „samstags im Burghof“– Menschen, die die klassische Musik lieben oder den Wochenend-Bummel durch die Klagenfurter Innenstadt mit Kulturgenuß in der wunderschönen Atmosphäre des Burghofes verbringen möchten, haben sich die Samstagvormittage von Juni bis September schon im Kalender vermerkt.

Michael Springer (MS Reise-gesellschaft), dessen exklusive Schiffsreisen mit den Wiener Philharmonikern europaweit begehrt sind, hat die Konzertreihe „Klassik im Burghof“ vor mehr als 20 Jahren ins Leben gerufen. Waren es anfangs um die 50 Besucher, so kommen mittlerweile zwischen 400 und 600 Gäste in den Burghof, genießen ein kleines Frühstück und klassische Musik vom Feinsten.

Die Corona-Pandemie lässt dieses Jahr leider nicht die volle Ausschöpfung des Platzkontingentes zu – es muss auch bei den Samstagmatinéeen auf Abstand geachtet werden.

Diesmal beginnt die Reihe „Klassik im Burghof“ am 19. Juni mit einem Auftritt der renommierten österreichischen Opernsängerin Daniela Fally (Foto).

Bis zum Ende der Reihe Mitte September stehen noch ausgewählte Künstler und Ensembles wie Christopher Hinterhuber, Bernarda Fink, Benjamin Schmid sowie das Ensemble Gastarbeiter, die Vienna Clarinet Connection, die „CelloGENerationen“ u.v.m. auf dem Programm (siehe S. 47).

### Konzertkarten gewinnen

Wir verlosen pro Konzert 2x2 Freikarten – die Ziehung und Zuteilung der Karten erfolgt nach dem Zufallsprinzip. Einsendungen mit dem Kennwort „Klassik im Burghof“ an die E-Mail-Adresse: [stadtzeitung@klagenfurt.at](mailto:stadtzeitung@klagenfurt.at)

Infos: [www.klassikinklagenfurt.at](http://www.klassikinklagenfurt.at)  
Karten: MS6 Reisegesellschaft (Mießtaller Straße 14), Buchhandlung Heyn, Verkehrsbüro Ruefa, Ö-Ticket.

# KLASSIK IM BURGHOF

- 19.6. Daniela Fally | Plattform K+K
- 26.6. Ensemble Gastarbeiter
- 3.7. Karl-Heinz Schütz | Maria Prinz
- 10.7. Peter Seiffert | Petra M. Schnitzer
- 17.7. Concentus Musicus
- 24.7. Christopher Hinterhuber
- 31.7. Bernarda Fink
- 7.8. Berliner Bläseroktett
- 14.8. Vienna Clarinet Connection
- 21.8. Maisky Trio
- 28.8. Benjamin Schmid - Trio
- 4.9. Sebastian Bru | Stefan Stroissnig
- 11.9. CelloGENERationen
- 18.9. Korngold Ensemble Wien

Samstags um 11:00 Uhr im Burghof  
Klagenfurt. Bei Schlechtwetter  
finden die Konzerte im  
Konzerthaus statt.

[www.klassikinklagenfurt.at](http://www.klassikinklagenfurt.at)  
Änderungen vorbehalten.

19.6.-  
18.9.  
2021



Im Juni wird Klagenfurt wieder Literatur-Stadt. Das zeigt sich jetzt bereits optisch: in der Innenstadt stehen Liegestühle mit Bachmann-Zitaten, Schaufenster werden literarisch dekoriert! Fotos: ORF, Klagenfurtmarketing

# Literatur-Stadt Klagenfurt

Es tauchen bereits Bilder der aktuellen Bachmann-Taschen auf, Liegestühle mit Bachmann-Zitaten werden bald wieder die Klagenfurter Innenstadt schmücken und Geschäftsleute werden ihre Schaufenster „literarisch“ gestalten: der Countdown zu den

45. Tagen der deutschsprachigen Literatur um den von der Stadt Klagenfurt gestifteten Ingeborg-Bachmann-Preis läuft!

Der Bewerb (16. bis 20. Juni) wird dieses Jahr erneut digital ausgetragen, 3sat überträgt die Lesungen und Diskussionen live.

Umfangreich wird das Rahmenprogramm: Literatur Public Viewing, Rap-Lesungen, Literatur Pic.Nic u.v.m. – dieses wird unter dem Titel „Salon Inge“ von Klagenfurt Marketing als Booklet herausgegeben und ist auf [www.visitklagenfurt.at](http://www.visitklagenfurt.at) zu finden.

## Koschatmuseum öffnet wieder

Das Koschatmuseum am Viktringer Ring 17 hat wieder geöffnet. Bis Oktober kann man jeweils von Dienstag bis Donnerstag zwischen 10 und 12 Uhr die Ausstellung zu Leben und Werk des Kärntner Liederfürsten Thomas Koschat besichtigen.

## Kunst und Kultur im digitalen Raum

„Call 2021“. So lautet der Titel unter dem das Bundesministerium für Kunst, Kultur gemeinsam mit den Bundesländern Förderungen für innovative, digitale Projekte vergibt. Das Förderprogramm richtet sich an Künstler sowie Kultureinrichtungen aller Sparten. Einreichfrist: 3. Mai bis 31. Juli 2021. Infos auf <https://www.bmkoes.gv.at/>

Seit einiger Zeit setzt sich die Malerin Caroline mit dem literarischen Werk Gert Jonkes auseinander. Anlässlich des 75. Geburtstages, den Jonke heuer gefeiert hätte, präsentiert die Künstlerin im Musilmuseum ihren Werkzyklus „Für Jonke“. Foto: Dieter Resei



# Kunstwerke „Für Jonke“

**Musilmuseum.** Die Künstlerin Caroline hat eine starke Affinität zur Poesie. Ihre aktuelle Ausstellung widmet sie Gert Jonke.

Ihre „Painted Poems“ hat die Kärntner Künstlerin Caroline vor einigen Jahren im Robert-Musil-Literatur-Museum der Stadt Klagenfurt präsentiert.

Die Malerin setzt sich in ihrem Werk seit geraumer Zeit mit den

Schöpfungen des Wortmagiers Gert Jonke auseinander. Den Zyklus mit dem Titel „Für Jonke“ stellt sie bis Ende August im Musilmuseum aus. Neben bildnerischen Werken sind auch Privatfotos von Gert Jonke zu sehen.

## Klagenfurter Stadtschreiberin bezog ihr Quartier

Im vergangenen Jahr gewann die 1985 in Steyr geborene Autorin Lydia Haider den BKS-Bank-Publikumspreis beim Ingeborg-Bachmann-Literaturwettbewerb und das damit verbundene Stadtschreiberstipendium für Klagenfurt. Anfang Mai bezog sie das Schriftstelleratelier im Europahaus. Sechs Monate lang wird die sprachgewaltige Autorin wie die vormaligen Stadtschreiberkollegen Karsten Kramnitz, Peter Wawerzinek, Cornelia Travnicek, Nadine Kegele, Gertraud Klemm, Valerie Fritsch, Stefanie Sargnagel, Karin Peschka, Raphaela Edelbauer oder Ronya Othmann im Klagenfurter Schriftstelleratelier an neuen Texten arbeiten.

„Wir wünschen Lydia Haider, dass Klagenfurt für sie wie für mehrere ihrer Vorgängerinnen und Vorgänger als wichtiger Meilenstein in ihrer Karriere bedeuten wird“, so Kulturreferent Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler.



Schriftstellerin, Predigerin, Hausautorin des Volkstheaters Wien und Klagenfurter Stadtschreiberin 2021: Lydia Haider. Foto: Apollonia T. Bitzan

Glückwünsche für die Gert-Jonke-Preisträgerin Ann Cotten von Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser und Kulturreferent Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler.

Foto: Helge Bauer



# Auszeichnung für ein „poetisches Wunderkind“

**Literaturpreis.** Der diesjährige Gert-Jonke-Preis geht an die in den USA geborene Autorin Ann Cotten.

Seit dem Erscheinen ihrer „Fremdwörterbuchsonette“ (2007) gilt sie als „poetisches Wunderkind“ und wird als „kühnste Stimme der jungen deutschsprachigen Lyrik“ gefeiert. Jetzt wurde die 1982 in Iowa geborene Schriftstellerin, die in Berlin lebt, mit dem Gert-Jonke-Preis in der Kategorie Lyrik ausgezeichnet.

Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser und der Kulturreferent der Stadt Klagenfurt, Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler, überreichten die Urkunde zu dem mit 15.000 Euro dotierten Preis: „Ich denke, dass dieser Preis zu einem guten Zeitpunkt an Sie verliehen wird. Gerade in einer Phase, wo Kunst und Kultur wenig Bühne haben dürfen, sind Auszeichnungen wie diese eine schöne, offensichtliche Wertschätzung“ be-

tont Pfeiler. Landeshauptmann Dr. Kaiser hob in seiner Gratulation an Ann Cotten deren genreüberschreitende Sprachkunst hervor

**Preis ist auch Erinnerung an seinen Namensgeber**

Zugleich sei der Preis eine schöne, regelmäßige Erinnerung an seinen berühmten Namensgeber, den aus Klagenfurt stammenden Wortmagier Gert Jonke (1946 – 2009).

Ann Cotten wurde in Iowa geboren. Im Alter von fünf Jahren übersiedelte sie mit ihrer Familie

Der berühmte Namensgeber des Preises, der 1946 in Klagenfurt geborene Sprachkünstler und Autor zahlreicher Theaterstücke, Gert Jonke, wäre heuer 75 Jahre alt geworden. Er verstarb 2009 in Wien.

Foto: Johannes Puch

von den USA nach Wien, studierte Germanistik. 2006 zog die mittlerweile vielfach preisgekrönte Schriftstellerin nach Berlin. Hier und in Wien lebt und arbeitet die Künstlerin.

Der vom Land Kärnten und der Stadt Klagenfurt gestiftete und mit 15.000 Euro dotierte Preis wird alle zwei Jahre abwechselnd in den literarischen Kategorien Prosa, Dramatik und Lyrik vergeben. – Iris Wedenig



# Vorhang auf für „Il barbiere“

**Stadttheater.** Das lange Warten hat ein Ende. Das Stadttheater öffnet mit der Rossini-Oper „Il barbiere di Siviglia“.

„Wir sind überglücklich wieder spielen zu können. Theater ist nichts ohne Publikum und das Erlebnis und die Live-Atmosphäre im Theater können durch nichts ersetzt werden“, kann es Intendant Aron Stiehl nicht er-

warten, bis im Klagenfurter Stadttheater endlich wieder der Vorhang hochgeht.

Jetzt ist es soweit: Im Mai darf man sich auf Rossinis „Il barbiere di Siviglia“ freuen, im Juni folgen Vorstellungen von

„Der Vogelhändler“ – beide in der Regie von Aron Stiehl.

Für beide Produktionen wurden charmante Fassungen erarbeitet, die alle Highlights und die bekannten Melodien besonders zur Geltung bringen. Sie dauern ca. zwei Stunden. Die Beginnzeit wird auf 19.00 Uhr vorverlegt.

## Geimpft, genesen oder getestet ins Theater

Wie im Herbst 2020 stehen 50 % der Sitzplätze zur Verfügung und es wird selbstverständlich das bewährte Sicherheitskonzept zum Einsatz kommen. Zusätzlich zu Registrierung, Abstand und FFP2-Maske ist der Nachweis des Gesundheitsstatus (geimpft, genesen oder getestet) Voraussetzung für den Theaterbesuch. Karten sind im freien Verkauf erhältlich. iw



Das Theaterpublikum darf sich auf wunderbare Opernabende im Stadttheater freuen! Karten sind im freien Verkauf erhältlich.

Foto: Stadttheater



## Theatralische „JONKE SUITE“

Auch das „theaterHALLE11“ hat wieder geöffnet und führt dem kulturhungrigen Publikum zum Auftakt eine große theatralische „JONKE SUITE“ auf. Wie der Titel verrät, steht der 2009 verstorbene Klagenfurter Lyriker, Dramatiker und Erzähler Gert Jonke im Mittelpunkt – er hätte heuer seinen 75. Geburtstag gefeiert.

Texte des Schöpfers werden zu einer lebendigen, sinnlichen und nachdenklichen Komposi-

tion arrangiert. Mit einem ausgefeilten Covid-19-Sicherheitskonzept laden Regisseur Rüdiger Hentzschel – der auch selbst auf der Bühne steht – und sein Ensemble – bestehend aus Michael Kristof-Kranzelbinder, Gerhard Lehner, Katharina Stadtmann und Nadine Zeintl (Foto oben) – zu einem Theater-Comeback der Superlative.

Termine: 20., 21., 22. und 23. Mai 2021 / jeweils 19 Uhr.

Tickets: 0463/310300 Foto: ke



## Krimi und Kulinarik

„Dinner & Krimi“ heißt es am 28. Mai im Schweizerhaus in Klagenfurt. Das im Sommer 2020 uraufgeführte Stück „Der Hochzeitsschmaus“ aus der Feder von Jo Zimmer wird – nach mehreren Kärnten-Terminen, in Klagenfurt aufgeführt.

Für gute Unterhaltung und jede Menge Turbulenzen und knifflige Rätsel ist im „Hochzeitsschmaus“ gesorgt.

Die Tochter aus adeligem Haus will den Sohn des Majordomus

heiraten. Doch wird es tatsächlich zu dieser nicht standesgemäßen Hochzeit kommen? Unter Mithilfe des Publikums wird der Fall gelöst.

Das Stück der „Theater Gruppe Kärnten“ wird unter Einhaltung aller erforderlichen Maßnahmen gespielt.

Termin: 28. Mai, 19 Uhr (Sektempfang um 18 Uhr), Schweizerhaus.

Tickets: 0676 / 7750158 oder office@tickets-kaernten.at

Foto: Salbrechter

# STADTBlick



## Neue Schildkröten-Patenschaft

Groß war kürzlich die Trauer um den beliebten „Poldi“, das Patentier von Bürgermeister Christian Scheider und seines Zeichens die wohl bekannteste Riesenschildkröte aus dem Klagenfurter Reptilienzoo Happ. Nun übernahm das Stadtoberhaupt eine neue Patenschaft: „Christian“, natürlich benannt nach dem Bürgermeister, ist 31 Jahre alt, steckt gerade mitten in der Schildkröten-Pubertät und wird hoffentlich genau so alt wie sein Vorgänger, den schätzte man nämlich auf rund 150 Jahre. Foto: Stadtkommunikation/Thomas Hude



## Virtuelle Mangaconvention „Harucon“

Erneut fand die beliebte Manga- und Animeconvention, organisiert vom Jugendkulturzentrum kwadra.at, online statt. Trotzdem kamen Fans der Geek- und Nerkultur voll auf ihre Kosten. Mittels App konnte man sich kostenlos einloggen und die neuesten Trends und Spiele auf diesem Gebiet verfolgen.

Foto: Stadtkommunikation /Thomas Hude



## Stilles Gedenken

Mütter deren Kinder vor, während oder bald nach der Geburt verstorben sind, konnten sich zu Muttertag am Friedhof Annabichl handbemalte Steine mit Grußbotschaften ihrer Sternenkinder abholen. Die liebevolle Idee kam von Sozialberaterin Birgitt Ferlic und wurde von der für Friedhöfe zuständigen Referentin Stadträtin Sandra Wasermann sehr gerne unterstützt.

Foto: Stadtkommunikation/D. Wajand



## Frauenreferentinnen vernetzen sich

Zu einem ersten inhaltlichen Austausch trafen sich Klagenfurts neue Frauenreferentin, Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik, und Vilschachs Vizebürgermeisterin Mag. Gerda Sandriesser. Wichtige Themen waren die Prävention vor Gewalt an Frauen, Familien und Jugend sowie die Herausforderungen für Frauen während der Corona-Krise. Foto: Stadtkommunikation/Glinik



## Muttertagsgrüße im Hülgerthpark

Das letzte Jahr war für die Bewohner des städtischen Seniorenheimes nicht einfach. Aufgrund der Pandemie gab es viele Einschränkungen, wenig bis gar keinen Besuch. Um für ein wenig Freude und Abwechslung zu sorgen, gab es anlässlich des Muttertages von Bürgermeister Christian Scheider eine kleine Überraschung: 120 Blumensträußchen wurden an das Heim übergeben. Foto: SK/H. Krainz

Stadtzeitung



  
**KLAGENFURT**  
AM WÖRTHERSEE



[www.klagenfurt.at](http://www.klagenfurt.at)

# MIT UNS SIND SIE IMMER UP-TO-DATE



[twitter.com/  
KlagenfurtStadt](https://twitter.com/KlagenfurtStadt)



[facebook.com/klagenfurt](https://facebook.com/klagenfurt)



[instagram.com/klagenfurt](https://instagram.com/klagenfurt)

**Die StadtKommunikation Klagenfurt  
informiert Sie auf vielen Kanälen!**



Back to Back Champions. Nach dem offiziellen Meisterempfang im Rathaus gab es noch ein gemeinsames Foto beim Lindwurm mit den Stadtpolitikern.

Foto: Pessentheiner

# Rotjacken feiern den 32. Meistertitel

**Eishockey.** Die Rotjacken bauen ihren Vorsprung als erfolgreichster Eishockeyverein aus. Mit dem Finalsieg gegen die Foxes aus Bozen konnten die Klagenfurter den Meistertitel in dieser Saison erfolgreich verteidigen.

DINO ŠUKALO

Eine beeindruckende Teamleistung über die ganze Saison und speziell in den Playoffs legte der KAC ab. In der Nacht des Meistertitels kamen die Rotjacken mit dem Mannschaftsbus und der Karl-Nedwed-Trophy im Gepäck bei der Klagenfurter Stadthalle an.

Empfangen wurden sie dort von Bürgermeister Christian Scheider, selbst begeisterter KAC-Fan, der gleich im Namen der Landeshauptstadt zu diesem besonderen Erfolg gratulierte: „Ich gratuliere Kapitän Manuel Ganahl und seinen Teamkollegen sowie der gesamten Crew hinter der Mannschaft zu diesem grandiosen Teamerfolg. Als Bürgermeister bin ich sehr stolz auf unsere Rotjacken, die trotz Pandemie mit vielen einheimischen und jungen Talenten eine Traumsaison

auf dem Eis geliefert haben.“

Einen offiziellen Meisterempfang gab es dann wenige Tage später im Rathaus, coronabedingt leider ohne Publikum, aber dafür aber live im Internet.

Im Anschluss an die Gratulation überreichten Bürgermeister Scheider und Sportstadtrat Mag. Petritz den Scheck zur Meisterprämie von 15.000 Euro an KAC-Manager Oliver Pilloni. „Die Meis-

terprämie werde für die Nachwuchsarbeit verwenden“, so Pilloni. Neben dem Mannschaftskapitän waren auch das Off-Ice Team und Vorsitzende der Fan-Clubs zum Empfang eingeladen.



Bürgermeister Christian Scheider und Stadtrat Mag. Franz Petritz bei der Übergabe der Meisterprämie an KAC Manager Oliver Pilloni.

Foto: Florian Pessentheiner

# Austria Klagenfurt plant Jugendakademie

**Fußball.** Lange Zeit arbeitete man bei der Austria Klagenfurt an einer Zusage seitens des ÖFB. Nun ist es endlich geschafft, die Austria erhält die Zulassung für eine eigene Fußballakademie.

DINO ŠUKALO

Das Präsidium des Österreichischen Fußball-Bundes (ÖFB) stimmte dem Antrag des Klubs zu, ab der Saison 2021/22 eine Akademie zu betreiben. Der ÖFB hat alle Vorgaben in Bezug auf Finanzen, Infrastruktur, Personal und Konzeption als vollumfassend erfüllt bewertet. Nun kann die Austria in Sachen Jugendarbeit richtig durchstarten. Das Ziel ist klar: die Austria Klagenfurt soll die erste Anlaufstelle für Top Talente aus der Region werden.

„Der Nachwuchs ist das Fundament, auf dem wir alles andere weiter aufbauen werden. Top-Talente sollen den Kärntner, den Klagenfurter Weg gehen, der über die Jugendteams

der Austria in die Kampfmannschaft führt“, betont Geschäftsführer Matthias Imhof.

Seit längerem setzt man bei

der Austria auf verstärkte Jugendarbeit. Mit der Einrichtung einer hauseigenen Akademie soll die Qualität künftiger

Kampfmannschaften, auf mittel- und langfristige Dauer, gesichert werden.



Die Austrianer setzen verstärkt auf Jugendarbeit. Mit einer hauseigenen Akademie will man gezielt die Talente von Morgen fördern und ausbilden. Foto: Bigstock

## ANMELDUNG: SPORTWOCHE

Bewegung ist ein wichtiger Aspekt im Kinder- und Jugendalter und darf auch während der Coronazeit nicht zu kurz kommen. Deshalb hat sich der Klagenfurter Tobias Speiser unter Mitwirken von Robert Ratheiser (Sektionsleiter Tennis der Sportgemeinschaft Magistrats/STW) dazu entschlossen, drei Sommersportwochen mit dem Schwerpunkt Tennis zu veranstalten. Die Sommersportwochen finden von Mitte Juli bis Mitte August auf den Magistrats/STW Klagenfurt Tennisplätzen, in der Porschestraße statt. Die Anmeldung erfolgt nach dem „First come, first serve“-Prinzip bis spätestens 21.06.2021 telefonisch unter 06642359911.

**Termine:** 1. Woche: **12.07-16.07.21** (7-11 Jahre) 2. Woche: **26.07-30.07.21** (10-13 Jahre) 3. Woche: **09.08-13.08.21** (14-16 Jahre)

# KAC-Nachwuchs dominiert

**Jugend.** Die U-18 Mannschaft des österreichischen Rekordmeister holte sich nach einer herausragenden Saison den vierten nationalen Meistertitel in Folge. Zudem gelang auch der erste internationale Erfolg für die jungen Rotjacken.

Nach 2018, 2019 und 2020 heißt der österreichische U18-Meister 2021 zum vierten Mal in Serie EC KAC. Das Team von Roger Öhman sicherte sich den Titel in einer kurzen Best of Five Serie gegen die Capitals aus Wien. Im internationalen Wettbewerb kämpften sich die jungen Rotjacken anschließend ebenfalls zum Meistertitel.

Nach Finalniederlagen 2015 gegen den EC Salzburg und 2019 gegen Fehérvár AV19 sowie der Covid-19-bedingten Absage der letztjährigen Endspielserie gegen MAC Budapest holte sich der EC KAC heuer erstmals die Reinhard Divis Trophy.



So sehen Sieger aus! Die vierte Saison in Folge sind die jungen Rotjacken Meister, heuer auch international. Foto: EC KAC

## AVISO

### Bienenlehrpfad Lakeside

Bestimmt wissen nicht viele unserer Leser, dass am 20. Mai offiziell der „Tag des offenen Bienenstocks“ ist. Die City-Imker Klagenfurt laden an diesem Tag zur Eröffnung ihres ersten Bienenlehrpfades ein. Gemeinsam mit dem Lakeside Science & Technology Park wurde ein Lehrpfad geschaffen, der bei Naturliebhabern, Kindern, Jugendlichen und allen Interessierten garantiert Neugier wecken wird. Das Leben der Honigbiene wird in allen Facetten präsentiert: 13 Bienenstöcke, einen bienenfreien Lehr-Bienenstock, ein Schau-Bienenstock sowie ein digitaler und unzählige Infotafel, die das Leben der fleißigen Insekten beschreiben, gibt es zu sehen.

Termin: 20. Mai 2021, ab 10 Uhr, Bienenlehrpfad Lakeside Park, Zufahrt über Südring bei der Schranke zum Lakeside Park, [www.cityimker.at](http://www.cityimker.at)

### Klagenfurt will helfen

Die Freiwilligenbörse „Klagenfurt will helfen“ trifft sich wieder zum Erfahrungsaustausch und freut sich über neue interessierte Mitbürger.

Termin: 28. Mai 2021, 14 Uhr, Diakonie-Café, Lidmanskýgasse 8, Infos auch telefonisch unter 0676 / 611 74 68 oder per Mail an [info@willhelfen-klagenfurt.at](mailto:info@willhelfen-klagenfurt.at)

### Rammstein gibt Zusatzkonzert

Insgesamt kündigen Rammstein vier Zusatzshows im nächsten Jahr an, eine davon auch in Klagenfurt! Zusätzlich zu ihrem Konzert am 25. Mai 2022 wird es auch am 26. Mai eines geben. Für letzteren Termin sind noch Karten verfügbar.

Termin: Karten für den 26. Mai 2022 gibt es unter [rammstein.com/tickets](http://rammstein.com/tickets), der Vorverkauf hat bereits gestartet: am 19. Mai um 15 Uhr.



Gastieren während ihrer Jubiläumstour in Klagenfurt: Die Prinzen. Foto: [dieprinzen.de](http://dieprinzen.de)

### Die Prinzen kommen!

30 Jahre, 30 Hits, 30 Städte – die deutsche Kultband „Die Prinzen“ gastieren während ihrer Jubiläumstour auch in Klagenfurt. Am 21. August 2022 im Wörthersee Stadion, Informationen und Karten unter [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com)

[www.klagenfurt.at](http://www.klagenfurt.at)



## Schifffahrt startet wieder!

Ab 19. Mai heißt es in der Ostbucht wieder „Schiff Ahoi!“ – die Wörtherseeflotte nimmt wieder Fahrt auf. Nach langer coronabedingter Pause dürfen die Schiffe endlich wieder ihren Hafen verlassen. Oberstes Gebot ist natürlich die Sicherheit der Pas-

sagiere, ein ausgeklügeltes Hygienekonzept soll eine unbeschwerte Schifffahrt ermöglichen.

Die Mitarbeiter werden wöchentlich getestet, die Innenräume der Schiffe sind mit Luftreinigungsgeräten ausgestattet. Es

stehen ausreichend Desinfektionsmittelpender und Masken zur Verfügung, auch für die nötigen Abstände wurde gesorgt. Speisen und Getränke werden ebenfalls wieder verkauft, direkt bei der Ausgabestelle darf nicht konsumiert werden, es gibt aber

eigene gekennzeichnete Verabreichungsplätze. Im Freien kann auch im Stehen gegessen und getrunken werden.

Mehr Informationen zu den Maßnahmen zum Ticketverkauf und den Fahrtzeiten unter [www.woertherseeschifffahrt.at](http://www.woertherseeschifffahrt.at)

Die Wörtherseeflotte sticht wieder in See, mit einem eigenen Corona-Hygienekonzept begrüßt die Wörtherseeschifffahrt endlich wieder ihre Gäste. Foto: WSG

# Bühnenstar Adrienne Pokorny ist nicht mehr

Im Alter von 101 Jahren ist Bühnen-Star Adrienne Pokorny verstorben.

Die Schauspielerin an ihrem 101. Geburtstag mit Hündchen „Maggy“.

Foto: StadtKommunikation



Mit tiefer Trauer reagiert Bürgermeister Christian Scheider auf das Ableben der Bühnen-Ikone Adrienne Pokorny. Im Namen der Stadt Klagenfurt bringt Scheider den Hinterbliebenen sein Mitgefühl zum Ausdruck.

„Eine einzigartige Frau, eine tolle Schauspielerin und gefeierter Bühnenstar hat die Augen für immer geschlossen. Ohne

Adrienne Pokorny wäre das Stadttheater Klagenfurt viele, viele Jahre undenkbar gewesen. Sie hat dafür gesorgt, dass viele Klagenfurterinnen und Klagenfurter durch ihre Performance dem Alltag entfliehen und buchstäblich in die von ihr dargestellten Rollen eintauchen konnten“, so der Bürgermeister. Die Klagenfurterin, die in Wien geboren wurde,

eroberte die Bretter, die die Welt bedeuten in Berlin, London, Paris und Madrid und war auch gefeierter Chansonette.

„Wir alle werden unsere Adrienne Pokorny aber auch immer im Gedächtnis haben, wie sie mit einem Lächeln auf den Lippen in ihrem Elektro-Fahrzeug mit dem Hund am Schoß über den Alten Platz fährt“, so Scheider.

# Kärntnerlied-Komponist Prof. Walter Kraxner verstorben

Mehr als 150 Lieder stammen aus der Feder des bekannten und beliebten Komponisten Prof. Dr. Walter Kraxner. Viele Kärntner Chöre haben diese in ihrem Repertoire. Als aktiver Sänger nahm er zeitlebens am Kärntner Kulturleben teil. Auch einige Gedichtbände hat der Kunstschaffende und Pädagoge vorgelegt. Von der Landeshauptstadt Klagenfurt wurde Prof. Dr. Walter Kraxner im Jahr 2007 anlässlich seines 80. Geburtstages und für seine großen Verdienste um das heimische Liedgut mit dem Ehrenting ausgezeichnet.

Vor wenigen Tagen ist Prof. Dr. Walter Kraxner im 94. Lebensjahr verstorben.

Sein Lebensweg – so sagen viele seiner Zeitgenossen, die ihn

von Kindheit an gekannt haben – war von großer Liebeshwürdigkeit geprägt.

Walter Kraxner wurde 1927 in Bad St. Leonhard im Lavanttal geboren. Schon sehr früh stellte sich seine Begabung als Sänger und Pädagoge heraus. Diese wurden in der LBA (Lehrerbildungsanstalt) gefördert.

Prof. Kraxner hat die heimische Musiklandschaft nicht nur mit Liedern bereichert, er war auch bei der Gründung des Madrigalchores dabei, war langjähriger Vorsitzender des Kärntner Volksliedwerkes und für die Sammlung und Erhaltung des alten Volksliedschatzes verantwortlich. Prof. Kraxner ist Träger zahlreicher hoher Auszeichnungen u.a. des Kärntner Sängerbundes.



Ausgezeichneter Kärntnerlied-Komponist, geschätzter Pädagoge und lebenswerter Mensch: Prof. Dr. Walter Kraxner. Foto: Eggenberger

## Architekt Rainer Bergmann †

Im Alter von 100 Jahren ist kürzlich Dr. techn. Dipl.-Ing. Rainer Bergmann verstorben. Architekt Bergmann hat die städtebauliche Entwicklung Klagenfurts mit zahlreichen Planungen wie dem Autobusbahnhof mit Bürogebäuden und Tiefgarage am Walter-von-der-Vogelweide-Platz, dem Ingeborg-Bachmann-Gymnasium etc. mitgeprägt. Von 1969 bis 1973 war er Mitglied des Planungsbeirates und Konsulent der Stadt Klagenfurt für städtebauliche Fragen. Auch an der Erstellung des nachhaltig wirksamen „Konzeptes zur Erhaltung und Sanierung der historischen Altstadt von Klagenfurt“ war er federführend beteiligt. Ebenso war er Präsident der Zentralvereinigung der Architekten Kärnten.

## Kdt. Egon Haimburger †

Der langjährige Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter, Egon Haimburger, ist kurz vor Vollendung seines 92. Lebensjahres verstorben. Haimburger stand der Feuerwehr 40 Jahre lang als Hauptmann vor. Er war in seiner ersten Amtszeit der jüngste Feuerwehrkommandant Österreichs und über 70 Jahre lang aktiver Feuerwehrkamerad, wofür er 2014 von der Stadt Klagenfurt geehrt wurde.

Ehem. Kommandant der FF St. Peter: Egon Haimburger

Foto: FF St. Peter



## TERMINE

### Donnerstag, 20.5.

**Konzert** – „Tempo 80“ Musik zum 80er von Dieter Kaufmann durch Hortus Musicus und Carinthia Saxophon, Künstlerhaus, Goethepark 1, 19.30 Uhr.

### Freitag, 21.5.

**Zeitgenössische Kunst** – Gespräch – Nina Polaschegg und Bruno Strobl, Gespräch mit Dieter Kaufmann anlässlich seines 80. Geburtstages, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr.

**Gustav Mahler  
Komponierhäuschen**  
ab sofort bis  
**31. Oktober 2021**  
**Do-So 10-13 Uhr**

**Eintritt frei!**

[www.kultur.klagenfurt.at](http://www.kultur.klagenfurt.at)

**Konzert** „Michael Jedlicka & Band“ – Von dunkelgrau bis zartbitter. A tribute to Ludwig Hirsch, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 19 Uhr.

**Song Contest Party** – Best and Worst aus 60 Jahren Song Contest, im Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 20 Uhr.

### Freitag, 28.5.

**Zeitgenössische Kunst** Konzert - Soloabend mit zeitgenössischer Musik von Philipp Lamprecht „a linterieur“, Konzerthaus, Neuer Saal, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr.

**Konzert** „Tarantino Experience“, Best of Movie, Fifties, Sixties, Seventies, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 19 Uhr.

### Dienstag, 1.6.

**Zeitgenössische Kunst** – Konzert „Ensemble Klingekunst „L'heure bleu – eine Verbindung von alter und neuer Musik“ mit Sieglinde Gröpinge (Traversflöte) und Maja Mijatovic (Cembalo), Konzerthaus, Blauer Saal, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr.

### Freitag, 4.6.

**Konzert** der Joe Cocker Cover Band, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 19 Uhr.

### Montag, 7.6.

**Buch13** – Lesung, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 19 Uhr.

### Freitag, 11.6.

**Konzert** „Hardware“, zum 5. Todestag von Keith Emerson, Lake & Palmer, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 19 Uhr.

### Samstag, 12.6.

**Konzert** „Shuffle Truffle“, special Blues mit Special Guests, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 19 Uhr.

### Freitag, 18.6.

**Konzert** der Beach Boys vom Wörthersee, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 19 Uhr.

### Samstag, 19.6.

**Cre.Art.iv-Workshop** für Kinder und Jugendliche – Vorhang auf! Oder zu? „Wir schütten, klecksen, malen und übermalen wie Franco Kappi“, MMKK, Burggasse 8, Anmeldung unter Telefon: (0) 50.536.34116, 10 Uhr.

**Klassik im Burghof** mit Konzert von Daniela Fally, Plattform K+K, Burghof, 8.-Mai-Straße 8, 11 Uhr (bei Schlechtwetter im Konzerthaus, Mießtaler Straße 8). [www.klassikinklagenfurt.at](http://www.klassikinklagenfurt.at)

## EINTRITT FREI

**Als besonderes Zuckerl bieten die Kulturinstitutionen der Stadt Klagenfurt: Stadtgalerie, Alpen-Adria-Galerie und Robert Musil Literaturmuseum freien Eintritt!**

### Freitag, 25.6.

**Konzert** der Kelag Big Band & Chris Oliver „Best of Sinatra, Martin, Buble“, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 19 Uhr.

### Samstag, 26.6.

**Klassik im Burghof** mit Konzert des Ensemble Gastarbeiter, Burghof, Burggasse 8, 11 Uhr (bei Schlechtwetter im Konzerthaus, Mießtaler Straße 8). [www.klassikinklagenfurt.at](http://www.klassikinklagenfurt.at)

### Freitag, 2.7.

**School's out** mit Sommerhits aus 6 Jahrzehnten, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 19 Uhr.

## KAMMERLICHTSPIELE

**„KLEO SUPERSTAR“** – Eskapaden einer jungen Pharaonin. Regie: Alexander Kuchinka. Produktionsleitung: Natalija Hartmann. Termine: 2., 3., 9., 10., 11., 23., 24. und 25. Juni. Beginn: jeweils 19.30 Uhr.

**Konzert** „4 Seasons“ – Konzert von vier internationalen Musikern, Karel Eriksson, Gerhard Ornig, Vasilis Koutsonanos und Luis Andre Carneiro de Oliveira. Termin: 12. Juni, 19.30 Uhr.

**Konzert** „Streetview Dixieclub – One Night in New Orleans“ mit Ursi Richmore. Termin: 17. Juni, 19.30 Uhr.

**Konzert** „ARMENIAN SPIRIT“ – armenische Musiktradition u.a. auch Volkslieder, mit K. Asatrian, R. Movesian, W. Puschig, E. Hovhannisyanyan, J.C. Sungurlian, A. Jurinovic und R. Winkler. Termine: 19. und 20. Juni. Beginn: jeweils 19.30 Uhr.

Ort: Kammerlichtspiele, Adlergasse 1  
[www.kammerlichtspiele.at](http://www.kammerlichtspiele.at)

## STADTTHEATER

**„IL BARBIERE DI SIVIGLIA“** – Opera buffa in zwei Akten von Gioacchino Rossini, Libretto von Cesare Sterbini. Koproduktion mit dem Theatre des Champs-Élysées, der Opera National de Bordeaux, der Opera de Marseille und den Teatros de la Ville de Luxembourg. Termine: 20., 22., 25., 27., 29. Mai und 1. Juni. Beginn: 19.30 Uhr.

**„DER VOGELHÄNDLER“** – Operette in drei Akten von Carl Zeller, Libretto von Moritz West und Ludwig Held. Premiere: 5. Juni, 19 Uhr. Weitere Termine: 6. (15 Uhr) und 11. Juni (19 Uhr).

[www.stadttheater-klagenfurt.at](http://www.stadttheater-klagenfurt.at)

## KOSCHATMUSEUM

Auch das Koschatmuseum, Viktringer Ring 17, ist ab sofort wieder geöffnet: Öffnungszeiten Mai bis Oktober: Di-Do, 10-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten, Telefon: 0676 / 577 28 04

## K.E.-THEATER

**„JONKE SUITE“** – Eigenproduktion – Ein Theaterprojekt zum 75. Geburtstag von Gert Jonke mit seinen Texten. Regie, Bühne, Textauswahl und Zusammenstellung: Rüdiger Hentzschel. Produktionsleitung: Susanna Buchacher. Premiere: 19. Mai, 19 Uhr. Weitere Vorstellungen: 20., 21., 22. und 23. Mai. Beginn: jeweils 19 Uhr. Ort: theaterHALLE 11, Messeplatz 1  
[www.klagenfurterensemble.at](http://www.klagenfurterensemble.at)

## THEATER GRUPPE KÄRNTEN

### DINNER & KRIMI

**„DER HOCHZEITSSCHMAUS“** – Ein Stück aus der Feder von Jo Zimmer. Es geht hier ziemlich turbulent zu. Tochter aus adeligem Haus will Sohn des Majordomus heiraten. Wird es nun tatsächlich zu dieser nicht standesgemäßen Hochzeit kommen? Unter Mithilfe des Publikums wird der Fall gelöst. Termin: 28. Mai, 19-22 Uhr (Sekt-empfang 18 Uhr. Ort: Restaurant Schweizerhaus, Klagenfurt).

Corona-Maßnahmen, Kartenreservierung und Ticketpreise finden Sie unter [www.theatergruppekaernten.com](http://www.theatergruppekaernten.com)

## INFORMATIONEN ZU AKTUELLEN ÖFFNUNGSZEITEN

**Aufgrund von – den Infektionszahlen angepassten – Covid 19-Beschränkungen der Bundesregierung könnte es sein, dass sich eventuell Termine aber auch Öffnungszeiten von Galerien kurzfristig ändern. Entnehmen Sie diese bitte am besten immer aktuell direkt auf der jeweiligen Homepage der Veranstalter.**

## APOTHEKEN

**Donnerstag, 20.5.:** Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

**Freitag, 21.5.:** Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

**Samstag, 22.5.:** Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

**Sonntag, 23.5.:** Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

**Montag, 24.5.:** Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

**Dienstag, 25.5.:** Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

**Mittwoch, 26.5.:** Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

**Donnerstag, 27.5.:** Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u. Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

**Freitag, 28.5.:** Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

**Samstag, 29.5.:** team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

**Sonntag, 30.5.:** Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134

**Montag, 31.5.:** Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

**Dienstag, 1.6.:** Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

**Mittwoch, 2.6.:** Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

**Donnerstag, 3.6.:** Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

**Freitag, 4.6.:** Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

**Samstag, 5.6.:** Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

**Sonntag, 6.6.:** Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

**Montag, 7.6.:** Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

**Dienstag, 8.6.:** Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u. Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

**Mittwoch, 9.6.:** Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

**Donnerstag, 10.6.:** team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

**Freitag, 11.6.:** Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134

**Samstag, 12.6.:** Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

**Sonntag, 13.6.:** Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

**Montag, 14.6.:** Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

**Dienstag, 15.6.:** Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

**Mittwoch, 16.6.:** Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

**Donnerstag, 17.6.:** Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

**Freitag, 18.6.:** Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

**Samstag, 19.6.:** Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

**Sonntag, 20.6.:** Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u. Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

**Montag, 21.6.:** Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

**Dienstag, 22.6.:** team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

## GALERIEN

**Stadtgalerie.** Theatergasse 4: „JM-LACKIERT“ Graffiti von Legal Walls bis Wholetrains. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10-18 Uhr (bis 5. September). [www.stadtgalerie.net](http://www.stadtgalerie.net)

**Living Studio, Stadtgalerie, Theater-gasse 4:** Kristoffer Stefan. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10-18 Uhr. (von 25. Mai bis 11. Juli) [www.stadtgalerie.net/living-studio](http://www.stadtgalerie.net/living-studio)

**Alpen-Adria-Galerie.** Theaterplatz 3: „Land der Moderne“ Architektur in Kärnten 1945-1979. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10-18 Uhr (bis 13. Juni). [www.stadtgalerie.net/alpen-adria-galerie](http://www.stadtgalerie.net/alpen-adria-galerie)

**Galerie 3.** Alter Platz 25/2: Terese Kasalicky und Suse Krawagna „Der Zweite Blick“. Geöffnet: Mi, Do, Fr 10.30-12.30 Uhr und 15-18 Uhr. Sa 10.30-12.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter 0650 / 319 55 91 (ab 29. Mai) [www.galerie3.com](http://www.galerie3.com)

**Galerie de La Tour.** Lidmanskýgasse 8, Innenhof: Cornelia Caumann „Transformation“ Pinselzeichnung und Malerei auf Büttens- und Nepalpapieren. Geöffnet: Mo-Do 9-13 Uhr, bei Normalbetrieb des Stadtcafes Mo-Do 9-17 Uhr und Sa 9-13 Uhr (bis 15. Juni). [www.atelier-delatour.at](http://www.atelier-delatour.at)

**BV-Galerie.** Feldkirchner Straße 31: Friedrich J. Tragauer und Petra Tragauer und Petra Treffer „Zwischenräume“. Die Künstler beleuchten visuelle, zeitliche und gesellschaftliche Zwischenräume. Geöffnet: Di 10-13 Uhr, Mi 10-16 Uhr, Do 17-19 Uhr (bis 24. Juni).

## AUSSTELLUNGEN

**MMKK, Museum Moderner Kunst Kärnten.** Burggasse 8: Suse Krawagna und Franco Kappl mit „Zeitgenössischer Malerei“ (27. Mai bis 29. August). Treffpunkt Burgkapelle: Elke Maier „SPACEd“ (17. Juni bis 29. August). Geöffnet: Di-So 10-18 Uhr, Do (außer feiertags) 10-19 Uhr. [www.mmkk.at](http://www.mmkk.at)

**Künstlerhaus.** Goethepark 1: „Rückblende – zeit.cas.tempo“ mit Ambrusch-Rapp, Antares, Grossl, Essl, Kranz, Köffler, Tomassetti, Sucher, Treffner, Wagenhofer, u.v.m. Geöffnet: Di 10-16 Uhr, Mi und Fr 13-18 Uhr, Do 13-19 Uhr und Sa 10-13 Uhr (bis 2. Juni). [www.kunstvereinkarnten.at](http://www.kunstvereinkarnten.at)

**KABEG,** Klinikum Klagenfurt, Palliativstation: Petra Treffner „- be inspired -“. Geöffnet: während der Krankenhaus-Öffnungszeiten (bis 30. September). [www.petratreffner.at](http://www.petratreffner.at)

**Lakeside Science & Technology Park.** Lakeside B02: Anetta Mona Chisa & Lucia „Takacova – havoC, anaeMia, A tactical knoT, us“ (von 19. Mai bis 25. Juni). Peter Downsbrough „Postcard Overprint“. Geöffnet: Di 12-18 Uhr, Mi-Fr 10-13 Uhr (bis 31. Juli).

**Künstlerhaus.** Goethepark 1: Bank Austria Kunstpreis Kärnten 2021 „AUF \*BÄUMEN“ mit Andraschek, Antares, Esslinger, Hainschwang, Leiter und Kubelka. Galerie 3 zu Gast im Künstlerhaus Eröffnung & Preisverleihung: 9. Juni. (10. - 19. Juni)

**LICHT-HOTLINE**  
TELEFON: 537 / 3450

## Markus Matitz

Am Birkengrund 10  
9073 Viktring

+43 650 634 50 43

[markus.matitz@gmx.at](mailto:markus.matitz@gmx.at)

- Haus- und Gartenarbeiten
- Urlaubsservice
- Winterdienst
- Botengänge
- Kleine Entrümpelungen



## GEBURTEN

Vom 18. Februar bis 1. Mai 2021

**Alexander Felix Michael** (18.2.), Sohn von Stephanie und Thomas Michael Payer, Heide-Mautz-Gasse 5

**Anna** Schaubensteiner (21.2.), Tochter von Faradina BAH JOL und Patrick Schaubensteiner, Mozartstraße 34

**Fynnja** (23.2.), Tochter von Melanie und Philipp Tamegger, Irnigstraße 31

**Emil** (24.2.), Sohn von Mag. Julia Vestemian und Mag. Christian Blatterer

**Lara Luisa** (26.2.), Tochter von Julia und Ing. Roland Grünkranz

**Eldar** (28.3.), Sohn von Amela und Fikret Bašić

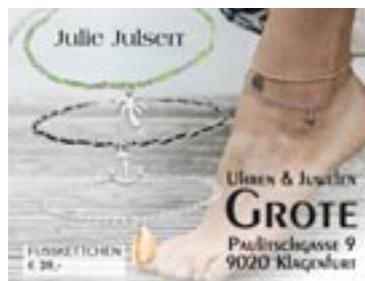
**Nathalie** (31.3.), Tochter von Nathalie Rauter und Markus Schieler

**Florian** Mick (31.3.), Sohn von Simone Kirchmair und Mag. Christian Mick

**Elias Stefan** Rauter (3.4.), Sohn von Yvonne Grob und Stefan Rauter

**Sofi** (7.4.), Tochter von Outi Beata Sulopuisto und Florian Latzelsperger

**Julia Sophie** Auer (7.4.), Tochter von Gabriella Giczi und Dipl.-Ing. Dr. techn. Jakob Auer



**Sarya** (16.4.), Tochter von Neslihan und Ahmet Bozduman

**Luisa Maria** Michor (19.4.), Tochter von Mag. jur. Julia Peterschitz und Mag. jur. Andreas Michor

**Anna Maria** Motschnig (23.4.), Tochter von Christina Motschnig-Krämer und Markus Motschnig

**Amelie** (26.4.), Tochter von Priscilla Walraven und Lucas Rattenberger

**Luca** Wildbahrer (26.4.), Sohn von Nora Doppler und Markus Wildbahrer BEd

**Paul Theodor**, Grabensteiner (28.4.), Sohn von Lisamaria Chung und Patrick Grabensteiner

**Tobias** Rosmann (1.5.), Sohn der Stephanie Kilzer und des Daniel Rosmann

**Elyam** Saberi (11.4.), Sohn von Fawzya Wafaye und Sher Hossain Saberi

**Jolien Emily** Sima (12.4.), Tochter von Jessica Huemer und Kevin Sima

**Selim** (13.4.), Sohn von Šeherzada und Admir Omerdić

**Helena** (16.4.), Tochter von Martina und Patrick Strauss

**Aydin** Safai (19.4.), Sohn von Moradi Rokhsar und Jawad Safai

**Clemens Franz Xaver** (20.4.), Sohn von Mag. (FH) Mag. iur. Barbara und Mag. rer. soc. oec. Markus Baum

**Nachtrag: Liliana Stefanie** (13.12.), Tochter von Christina Petritz

## TRAUUNGEN

Vom 5. März bis 5. Mai 2021

**Michelle Jacqueline Jäger** und **Peter Kristan** (5.3.)

**Sabine Janesch** und **Werner Patrick Moitzi** (10.4.)

**Alisa Šabanović** und **Edin Imamović** (17.4.)

**Bianca Pui** und **David Faran** (17.4.)

**Carina Renate Harisch MA** und **Axel Markus Haudej** (21.4.)

**Christine Perkonigg** und **Christian Poznič MA** (5.5.)

## TODESFÄLLE

Vom 9. April bis 10. Mai 2021

**Bajazid Bahtijar** (79), Morogasse 39/A/Top49

**Karoline Czesany** (87), Ebenhofstraße 10

**Brunhilde Lesnik** (86), Obirstraße 38

## VERLAUTBARUNG



### Verlautbarung über das Eintragungsverfahren für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Notstandshilfe“

Aufgrund der am 1. April 2021 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidung des Bundesministers für Inneres betreffend das oben angeführte Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

**von Montag, 20. September 2021,**

**bis einschließlich Montag, 27. September 2021,**

**in jeder Gemeinde** in den Text des Volksbegehrens samt Begründung Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular** erklären. **Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden ([www.bmi.gv.at/volksbegehren](http://www.bmi.gv.at/volksbegehren)).**

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraumes das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 16. August 2021 in der Wählervidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

**Bitte beachten:** Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren **keine** Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

**In Klagenfurt am Wörthersee** können Eintragungen während des Eintragungszeitraumes **an folgenden Adressen**

• **Rathaus, Neuer Platz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee**

• **Amtsgebäude Kumpfgasse 20, 9020 Klagenfurt am Wörthersee**

**an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:**

Montag, 20. September 2021 von 8 Uhr bis 16 Uhr

Dienstag, 21. September 2021 von 8 Uhr bis 16 Uhr

Mittwoch, 22. September 2021 von 8 Uhr bis 16 Uhr

Donnerstag, 23. September 2021 von 8 Uhr bis 20 Uhr

Freitag, 24. September 2021 von 8 Uhr bis 16 Uhr

Samstag, 25. September 2021 von 8 Uhr bis 13 Uhr

Sonntag, 26. September 2021 von 8 Uhr bis 12 Uhr

Montag, 27. September 2021 von 8 Uhr bis 20 Uhr

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (27. September 2021), 20 Uhr, durchführen.

Klagenfurt am Wörthersee, 29. April 2021

Der Bürgermeister:

Christian Scheider

**EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN  
INSCRIFTEN | URNENPLATTEN**


Inh. Marco Pototschnig  
Friedensgasse 13, 9020 Klagenfurt a. WS.  
Tel.: +43(0)463-318652-12  
Fax: +43(0)463-318652-89  
www.wopl-grabsteine.at

**Helga Schenn** (85), Babenbergerstraße 68

**Gerald Trattler** (74), Kranzmayerstraße 61 F

**Josef Zechner** (96), Virunumgasse 5

**Margarete Holzer** (86), Hülgerthpark 3

**Margit Onitsch** (86), Platzgasse 13

**Ing. Gottfried Gaggl** (78), Gottesbichl

**Elisabeth Buxbaumer** (89), Beethovenstraße 40

**Arno Eberwein** (85), Dr.-Robert-Koch-Gasse 10

**Norbert Wieland** (73), Fischlstraße 44/1

**Alois Knopper** (72), Biberweg 5

**Claus Manfred Schratzer** (64), Henselstraße 1 A

**Othmar Stuller** (85), Ankershofenstraße 36/11

**Andreas Pötscher** (74), Peter-Mitterhofer-Gasse 19

**Johann Rath** (80), Berg 6

**Josef Suppan** (92), Heizhausgasse 62

**Afra Klingspiegl** (84), Erdbeerweg 19

**Margaretha Pichler** (87), Harbacher Straße 68

**Dipl.-Ing. Herbert Krainz** (81), Beethovenstraße 44

**Anton Pirker** (89), Emmersdorfer Straße 77

**Eleonore Koller** (97), Hülgerthpark

**Peter Merl** (77), Richard-Wagner-Straße 5

**Gertraud Zafoschnig** (96), Harbacher Straße 68

**Erna Höllriegl** (99), Harbacher Straße 68

**Eleonora Kohlweg** (90), Henselstraße 1A

**Anna Kopp** (94), Rosenweg 1

**Elfriede Glanzer** (70), Eichendorfgasse 7

**Egon Haimburger** (91), Harbacher Straße 68

**Anna Hirsnik** (81), Walddorf 56

**Gabriele Selinger** (57), Pischeldorfer Straße 55

**Theresia Strauß** (88), Schlossstraße 10

**Willibald Ludwig Weyrer** (91), Heimstättenstraße 23

**Thomas Wrulich** (25), Kanaltalerstraße 46

**Alois Breščak** (71), Megisergasse 12

**Karoline Rieger** (94), Lodengasse 48/15

**Angela Vistorin** (99), Feldkirchner Straße 51

**Josefine Ogris** (96), Hülgerthpark 3  
**Prof. Mag. Diethelm Bacher** (81),  
Universitätsstraße 31

**Hermine Eberhard** (80), Erkergergasse 14  
**Johann Erwin Lagger** (82), Sandg. 25

**Hermine Wiederschwinger** (95),  
Riegelweg 9

**Franz Paul Tantscher** (74), Harbacher  
Straße 1

**Emilie Zangerl** (90), Schmelzhütten-  
straße 25

**Martha Staudinger** (30), Falkenberg 2  
**Irmtraud Aloisia Goritschnig** (85), Ro-  
bert-Musil-Straße 16/1/5

**Minibagger und  
Hebebühnen  
zu vermieten**

Telefon: 0 46 3 / 45 0 44  
www.maschinenverleih-  
pototschnig.at

**Franz Huber** (84), Weg am Hügel 9

**Ernestine Kattinig** (86), Troyerstraße 5

**Herta Putsche** (86), Karl-Truppe-Straße 7

**Erwin Triebnig** (56), Rosentaler Straße 254

**Tudor Năstase** (59), Sonnengasse 3/10

**Margaretha Čečkovič** (87), Heinrich-  
Heine-Gasse 58/4

**Rudolf Zerín** (59), Krastowitz Straße 36

**Melitta Jop** (82), Feldkirchner Straße 51

**Klara Lassnig** (87), Harbacher Straße 72

**Herbert Sonnleitner** (81), Jantschgasse 1

**Antonie Dengg** (90), Harbacher Straße 68

**Johanna Kogelnigg** (95), Opalgasse 6

**Edeltraud Schuch** (88), Orsinigasse 3

**Ingeborg Brescak** (90), Winkel-  
gasse 5

**Hermine Schweiger** (91), Harbacher  
Straße 72

**Maria Elisabeth Kogler** (69),  
Malborghetstraße 5

**Elisabeth Erian** (66), Steingasse 171

**Emil Pries** (94), Gustav-Mahler-Gasse 1

**Regina Weyrer** (90), Heimstätten-  
straße 23

**Gerda Franziska Juliane Hohenwarter**  
(64), Strutzmannstraße 2

**Wilhelmine Moser** (79), Viktringer Ring 34

**Peter Johann Fratschko** (73), Akazien-  
hofstraße 60

**Günther Florian** (72), Dr.-Richard-  
Canaval-Gasse 110

**Gertraud Erjak** (79), Harbacher Straße 72

**Mag. phil. Elvira Jeschke** (54),  
Verdagasse 9/8

**Gertraud Klement** (71), Hügelweg 12A

**Peter Pingist** (69), Grete-Bittner-Straße 18

**STELLENAUSSCHREIBUNG**
**Ausschreibung für Epidemieärztinnen  
und Epidemieärzte auf Honorarbasis**


Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee sucht motivierte, zuverlässige und engagierte Ärztinnen und Ärzte, die aufgrund der aktuellen Situation betreffend SARS-CoV-2 Interesse haben, als **Epidemieärztinnen und Epidemieärzte** tätig zu sein. Die Bestellung als Epidemieärztin/Epidemiearzt erfolgt gemäß § 27 Epidemiegesetz 1950 per Dekret der Bezirksverwaltungsbehörde.

**Beginn:** ab sofort

**Ausmaß:** 8 bis 12 Stunden täglich

**Entlohnung:** € 100,- brutto pro Stunde an Werktagen  
€ 150,- brutto pro Stunde an Samstagen und Sonntagen

**Aufgaben der zu bestellenden Epidemieärztinnen und Epidemieärzte:**

- telefonische Kontaktaufnahme mit Personen, die nach Anrufen bei 144 oder 1450 oder durch den Hausarzt zunächst als Verdachtsfall eingestuft wurden
- Verifizierung des Verdachtes
- Beauftragung des Probennahme-Teams des Roten Kreuzes (Abnahme der Abstriche erfolgt durch die Teams des Roten Kreuzes)
- mündlicher Ausspruch von Absonderungs- und Aufhebungsbescheiden
- Belehrung der betroffenen Person(en) über richtiges Verhalten in der Absonderung
- Kontaktpersonen-Management

**Fachliche und persönliche Voraussetzungen:**

- abgeschlossene Ausbildung Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin (jus practicandi)
- fachliche und soziale Kompetenz
- Einfühlungsvermögen
- Übernahme von Verantwortung

Die **aussagekräftige Bewerbung** senden Sie bitte unter Beilage von relevanten Zeugnissen bzw. Bestätigungen, der Geburtsurkunde und des Staatsbürgerschaftsnachweises **vorrangig per Mail** an [gesundheit@klagenfurt.at](mailto:gesundheit@klagenfurt.at) oder den Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie, Bahnhofstraße 35, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Die **Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee** schreibt die Stelle einer/eines

### Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführers der Sportpark Klagenfurt GmbH

in Vollzeit aus. Die Sportpark Klagenfurt GmbH ist ein Unternehmen der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee.

#### Aufgabenbereiche:

- Organisation, Leitung und Führung der Geschäfte der Sportpark Klagenfurt GmbH
- unternehmerische Gesamtverantwortung bzw. Gesamtkostenverantwortung
- Facility Management (langfristige Planung von Instandhaltungs- und Erhaltungsmaßnahmen, „up to date“-Erhaltung der Anlagen)
- Sicherstellung des Fortbestandes des „Sportpark Klagenfurt“
- Personalmanagement (motivierende Personalführung), Personalorganisation, Schulung u. Arbeitsplatzdefinition, Bereitstellung kompetenter Ansprechpartner
- Gewährleistung der Rechtskonformität (Berichtswesen, Präsidiumssitzungen, Generalversammlungen etc.)
- Durchführung und Unterstützung von Veranstaltungen und allfälligen Events
- Koordination von Bewilligungsverfahren sowohl für die Anlagen als auch unterstützend für Veranstalter
- Kontrolle des Rechnungs- und Zahlungsverkehrs
- Optimierung der Energiekosten und mögliche Synergienutzung im gesamten Sportpark
- Kontrolle des Beschaffungswesens im Rahmen des vorgegebenen Budgets
- Wirtschaftlichkeitsanalysen

#### Anforderungsprofil:

- erfolgreich abgelegte Reifeprüfung
- Abschluss eines einschlägigen Studiums von Vorteil
- mehrjährige Berufserfahrung im Veranstaltungsmanagement von Vorteil
- charismatische Führungspersönlichkeit mit Erfahrung in Unternehmens- und Mitarbeiterführung
- Organisations- und Kommunikationstalent mit strategischem Weitblick und systemischer Arbeitsweise
- Flexibilität und Zahlenaffinität
- Kenntnisse und Erfahrung im Projektmanagement von Vorteil



- Erfahrung im Umgang mit Non-Profit Bereichen (insbesondere von Sportvereinen)
- internationales Eventmanagement und Organisation von nationalen und internationalen Sportveranstaltungen (Sportmanagement) von Vorteil
- laufende Lern- und Weiterbildungsbereitschaft
- ausgeglichene Persönlichkeit, selbstständiges und strukturiertes Arbeiten sowie eigenständiges Setzen von Prioritäten
- Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Durchsetzungsvermögen zur Erreichung und Umsetzung definierter Vorgaben und Ziele
- EDV-Kenntnisse
- teamorientiertes- u. lösungsorientiertes Auftreten sowie Konfliktmanagement
- Verhandlungs- und Gestaltungsgeschick
- ausgeprägte Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit
- hohe Einsatzbereitschaft, Engagement und Belastbarkeit
- verantwortungsvoller Umgang mit betrieblichen Sicherheitsmaßnahmen und -bestimmungen
- ausgeprägtes unternehmerisches und vernetztes Denken sowie analytische und strukturierte Arbeitsweise
- Flexibilität und Belastbarkeit, überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft und Eigeninitiative
- hohe Sozial- und Kommunikationskompetenz sowie Organisationsstärke
- ausgezeichnete Deutsch- und Englischkenntnisse sowie weitere Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil
- Führerschein der Klasse B

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- und Zivildienst an **die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Magistratsdirektion (peter.jost@klagenfurt.at)** zu richten.

**Bewerbungen** werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 18. Juni 2021** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Magistratsdirektion eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Der Bürgermeister: Christian Scheider

## Informationen auf der Amtstafel

Alle Stellenausschreibungen, Kundmachungen,  
Bekanntmachungen und Verordnungen  
finden Sie auch auf unserer Homepage

[www.klagenfurt.at/amtstafel](http://www.klagenfurt.at/amtstafel)

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Frau

## Helene Feichtinger

im 83. Lebensjahr verstorben ist.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt wird Frau Feichtinger stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee  
Christian Scheider

Der Magistratsdirektor  
Dr. Peter Jost

Der Vorsitzende des Zentralausschusses  
Werner Koch

## STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt eine B-Planstelle für eine/einen

### Markt- und Veranstaltungskoordinatorin bzw. Markt- und Veranstaltungskoordinator

in der Abteilung Baurecht und Gewerbe mit 40 Wochenstunden aus:

#### Aufgabengebiet:

- Entwicklung von bzw. Neuausrichtung bestehender Veranstaltungen und Feste
- Vergabe von Marktständen
- Schnittstelle zwischen Stadt und Veranstalter
- Abwicklung aller Rechnungsabläufe hinsichtlich Märkte und Veranstaltungen
- Abwicklung aller Vorschriften
- Überwachung der Einhaltung der Marktordnung und allfälliger anderer Vorschriften
- Zusammenarbeit mit Vereinen, Marktfieranten und Non-Profit-Organisationen

#### Anforderungsprofil:

- erfolgreich abgelegte Reifeprüfung an einer Höheren Schule
- mehrjährige Erfahrung im Bereich Marketing und Public Relations von Vorteil
- mehrjährige Erfahrung im Veranstaltungsmanagement von Vorteil
- Erfahrung im Bereich Social Media von Vorteil
- selbstständiges Arbeiten
- Empathie und Kommunikationsfähigkeit
- ausgeprägte Organisationsfähigkeit
- hohe Flexibilität hinsichtlich der Dienstzeiten (u.a. Wochenenddienste)
- wirtschaftliche Kompetenz
- versierter Umgang mit Buchhaltungsprogrammen und Microsoft Office
- hohe Einsatzbereitschaft und Engagement
- ausgeglichene Persönlichkeit, Belastbarkeit

Die Bewerbungsschreiben sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst, an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail** an [personal@klagenfurt.at](mailto:personal@klagenfurt.at), zu richten.

**Bewerbungen** werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 4. Juni 2021** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

*Hinweis gemäß § 6 Abs. 2 Kärntner Landes-Gleichbehandlungsgesetz i.d.g.F.: Bewerbungen von Frauen für gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, da der Anteil der Frauen in einer solchen Verwendung unter 50 Prozent liegt.*

Der Bürgermeister: Christian Scheider

## STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt Planstellen für eine/einen

### Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin

in der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie in Voll- bzw. Teilzeit mit facharztentsprechender krankenanstaltenäquivalenter Entlohnung aus:

#### Aufgabengebiet:

- Durchführung von ärztlichen Untersuchungen und Beratungen in Kindergärten und Pflichtschulen
- medizinische Gutachtenerstellung gemäß Schulunterrichtsgesetz, Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz sowie Suchtmittelgesetz
- Epidemiologie, Seuchenbekämpfung, Umwelthygiene und sanitäre Aufsicht
- Durchführung von Impfungen
- Durchführung von Totenbesuchen

#### Anforderungsprofil:

- Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin oder Fachärztin/-arzt
- absolvierter Physikaturskurs bzw. die Bereitschaft, einen Kurs zu absolvieren und die dazugehörige Physikatursprüfung positiv abzulegen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- selbstständiges Arbeiten
- Genauigkeit, Engagement und hohe Belastbarkeit
- Führerschein B sowie eigener Pkw für Außendiensttätigkeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst, an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail** an [personal@klagenfurt.at](mailto:personal@klagenfurt.at), zu richten.

**Bewerbungen** werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Unterlagen **bis einschließlich 30. Juni 2021** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

*Hinweis: Bewerbungen von Männern für gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, da der Anteil der Männer im Wirkungsbereich der jeweiligen Dienstbehörde in einer solchen Verwendung oder Funktion unter 50 Prozent liegt.*

Der Bürgermeister:  
Christian Scheider

## STADTWOHNUNGEN ZU VERMIETEN



**KLAGENFURT WOHNEN** schreibt nachfolgende Wohnungen öffentlich zur Miete aus:

**Fischlstraße 41, 4. OG, mit Lift** – bestehend aus Wohnraum, Badezimmer mit WC, Vorraum, Kochnische, Kellerabteil.

Nutzfläche: 34,20 m<sup>2</sup>  
Miete: 281,40 Euro (+ Heizung)  
Kautions: 600 Euro

**Fischlstraße 43, 6. OG, mit Lift** – bestehend aus Wohnraum, Badezimmer mit WC, Kochnische, Vorraum, Loggia.

Nutzfläche: 34,69 m<sup>2</sup>  
Miete: 274,75 Euro (+ Heizung)  
Kautions: 560 Euro

**Fischlstraße 43, EG** – bestehend aus Wohnraum, Badezimmer mit WC, Vorraum, Loggia, Abstellraum/Gang

Nutzfläche: 34,69 m<sup>2</sup>  
Miete: 274,75 Euro (+ Heizung)  
Kautions: 560 Euro

**Fischlstraße 43, 10 OG, mit Lift** – bestehend aus Wohnraum, Badezimmer mit WC, Vorraum, Loggia.

Nutzfläche: 34,69 m<sup>2</sup>  
Miete: 274,75 Euro (+ Heizung)  
Kautions: 560 Euro

**Fischlstraße 55, 6. OG, mit Lift** – bestehend aus Wohnraum, Abstellraum, Badezimmer mit WC, Vorraum, Loggia, Kochnische, Kellerabteil.

Nutzfläche: 44,91 m<sup>2</sup>  
Miete: 348,77 Euro (+ Heizung)  
Kautions: 720 Euro

**Karawankenzeile 15, 2. OG, kein Lift** – bestehend aus 2 x Wohnraum, Badezimmer mit WC, Küche, Speise, Vorraum, Kellerabteil.

Nutzfläche: 67,43 m<sup>2</sup>  
Miete: 437,62 Euro (+ Heizung)  
Kautions: 890 Euro

**Kumpfgasse 17, 5. OG, ohne Lift** – bestehend aus 2 x Wohnraum, Bad, WC, Küche, Vorraum, Kellerabteil.

Nutzfläche: 52,80 m<sup>2</sup>  
Miete: 426,89 Euro (+ Heizung)  
Kautions: 840 Euro

**Paulitschasse 15, 4. OG, mit Lift** – bestehend aus 3 x Wohnraum, Badezimmer mit WC, Küche, Speise, 2 x Vorraum, Loggia, Kellerabteil.

Nutzfläche: 90,11 m<sup>2</sup>  
Miete: 729,06 Euro (+ Heizung)  
Kautions: 1.480 Euro

**Völkermarkter Straße 16, EG, kein Lift** – bestehend aus 2 x Wohnraum, Bad, WC, Küche, Speise, Vorraum, Holzlage.

Nutzfläche: 66,94 m<sup>2</sup>  
Miete: 430,76 Euro (+ Heizung)  
Kautions: 880 Euro

Bei Interesse persönliche Vorsprache beim Wohnservice des Magistrats der Landeshauptstadt Klagenfurt a. Ws., Paulitschgasse 13, 2. Stock, Büro 205 oder unter Telefon 0463 / 537 – 3234

## VERSCHIEDENES

Wir sind spezialisiert auf sämtliche Dienstleistungen aus dem Bereich „**Gas – Wasser – Heizung**“. Als renommiertes Installationsunternehmen sind wir auch Ihr Ansprechpartner für Brenner- und Regeltechnik. Fa. **LEITNER**, Klagenfurt a. Ws., Tel.: 0664 / 1006400.

**SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN** ausgeführt von geschulten Fachleuten bei Firma Hedenik – Feistritz im Rosental/Bistrica v R., Tel.: 04228 / 31 85, Fax -4, www.dach-hedenik.com

**DOKTOR BOILER** – Boilerwartung-Entkalkung, Telefon: 0660 / 414 14 69. www.doktor-boiler.at

Private Schülernachhilfe!  
Info unter 0664 / 15 62 560 oder office@premium-services.at  
Frau Prof. Zana Markic

**PASSBILDER SOFORT IN BESTER QUALITÄT, Fotoatelier Tollinger, Telefon: 0699 / 151 35 450**

**EDV-Reparaturen:** Laptops, PCs, Handys, Drucker bei lucsem®, Telefon: 0 46 3 / 28 70 07, www.lucsem.at

**RÄUMUNGEN** von Wohnungen, Häusern, Kellern. **SCHNELL – SAUBER – ZUVERLÄSSIG.** Jederzeit erreichbar. Telefon: 066 4 / 243 68 58.

Kroatisch Kurs ab März in **Klagenfurt!**  
Anmeldung bei Frau Prof. Zana Markic office@premium-services.at  
Kurskosten ohne Unterlagen 295 Euro. Mind.-Teilnehmer 10 Personen.

**Frühjahrsaktion – Markisen** oder Neubespannungen. **Sonnensegel, Pavillonländer, Schwimmbadfolien.** Bellutti GmbH., Industriering 22, 9020 Klagenfurt, Telefon: 0463 / 31 94 10, www.bellutti.at

Denkmal-Fassaden & Gebäudereiniger **MEISTER** Gewerbe zu verleihen! Mind. Anstellung 20 Stunden. Info unter office@premium-services.at

Der Sonnenmeister ihr Fachbetrieb für Rollläden, Markise, Jalousie, Insektenschutzgitter u.v.m. Ob innen- oder Außenliegender Sonnenschutz, mit Motor, Funkmotor oder doch mit Kurbel, wir liefern Ihnen fundierte Lösungen zu allen Kernfragen. Telefon: 0463/328550, Alois-Schader-Straße 39, 9020 Klagenfurt am WS, E-Mail: info@sonnenmeister.at

MERCEDES S W140 - Original-Alufelgen mit Winterreifen 225/60/16 auch für 235/60/16 um € 200,- zu verkaufen. Telefon: 0699/12095741

Suche funktionierende, elektrische Schreibmaschine (IBM 1000 by Lexmark etc.). Telefon: 0664/9262952

Bastler sucht altes Rennrad, defekt oder Ersatzteile. Telefon: 0650/3212618

**LICHT-HOTLINE**  
**TELEFON: 537 / 3450**



**KLAGENFURT**  
DIE STADTZEITUNG

Medieninhaber und Herausgeber: Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtkommunikation. Chefredakteur: Dr. Valentin Unterkircher, Stellvertreterin: Iris Wedenig, Tel. (0 46 3) 537-22 71, Fax (0 46 3) 51 69 90, E-Mail: presse@klagenfurt.at

Anzeigen: Margit Schrott, Tel. (0 46 3) 537-2279, werbung@klagenfurt.at. Alle Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.

Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am Wörthersee. Produktion: printMaster Agentur GmbH, Druck: Carinthia, St. Veit/Glan.

Erscheint einmal im Monat, außerdem nach Bedarf. Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos. Zustellung per Post. Inlandsabo jährlich E 10,-, Auslandsabo E 20,-.

Inseratentariife laut Preisliste vom 1. Jänner 2021. Entgeltliche Einschaltungen im redaktionellen Teil sind mit „Werbung“ gekennzeichnet. Namentlich gezeichnete Kommentare und Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: www.klagenfurt.at/stadtzeitung



Herbert  
Löcker



Bernhard  
Gelbmann



Renate  
Kadym



Petra  
Peretta-Löcker



Christian  
Fülöp



Carmen  
Thornton



Nikolas  
Löcker

T. 0463 508 700

IMMOBILIENMAKLER & BAUTRÄGER

KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT | KRONEPLATZ 1 | 9020 KLAGENFURT



# Wir verkaufen IHRE IMMOBILIE IN NUR 1 MONAT. GARANTIERT!

Bei uns werden Häuser, Wohnungen  
und Grundstücke nachweislich  
schnellstmöglich verkauft.

## Warum?

DIE PASSENDEN KÄUFER WARTEN BEREITS

SEIT 30 JAHREN VERLÄSSLICHER IMMOBILIENVERKÄUFER

WIR ERMITTELN EINEN REALISTISCHEN WERT FÜR  
IHR OBJEKT - PREIS STIMMT, KÄUFER GEFUNDEN

PROFESSIONELLE ABWICKLUNG VON DER AUFNAHME BIS  
ZUR KAUFVERTRAGSUNTERZEICHNUNG ÜBER UNSER TEAM

## Und Sie?

Sie haben keinen Ärger, keinen  
Stress und sparen 100% an Zeit ein!



GLEICH ANRUFEN ODER  
SCHREIBEN: T. 0463 508 700,  
klagenfurt@igel-immobilien.at

ALLE IMMOBILIEN UNTER:



IGEL-IMMOBILIEN.AT